Erweitertes Buchungsschema

Version 4.42.400

Revision: 442400-16082023-1356

Copyright © 2012-2023 - Moser Software GmbH

Alle Rechte vorbehalten.

Zum Inhalt:

Verwendung des erweiterten Buchungsschemas in MOS'aik.

Informationen zum Datenschutz finden Sie unter https://www.moser.de/datenschutzhinweise/.

Inhaltsverzeichnis

1. Wichtige Hinweise 1
2. Einrichtung des "Erweiterten Buchungsschemas" 2
2.1. Einrichtung Vorgangsarten und Buchungsschema 2
2.2. Einrichtung Buchungsarten 4
3. Vom Auftrag bis zur Rechnung 8
3.1. Auftrag 8
3.2. Bestellung anhand einer Materialbedarfsliste 11
3.3. Warenzugang 15
3.4. Eingangsrechnung 20
3.5. Baustellenlieferschein und manuelle Nachkalkulation 23
3.6. Rechnung 32
3.7. Auftragsabschluss und Erlösbuchung 37
4. Auftragsbezogener Fertigstellungsgrad 44
4.1. Auftrag 44
4.2. Zwischenrechnung 48
4.3. Fertigstellungsgrad eines Auftrags erfassen 54
4.4. Auftragsabschluss mit Erlösbuchung 63
5. Bewertungspreis 66
5.1. Erfassen und ändern des Bewertungspreises 66

Kapitel 1. Wichtige Hinweise

Die MOS'aik-Finanzverwaltung kann ab Version 3.30.200 um das kostenpflichtige Erweiterungsmodul Systemmodul Integrierte Finanzbuchhaltung ergänzt werden.

Damit werden beim Buchen aller buchhalterisch relevanten Vorgänge in der Projektverwaltung automatisch Buchungen für die Finanzverwaltung erzeugt. Dabei werden Lagerbewegungen, Inventurdifferenzen und Daten der Nachkalkulation berücksichtigt.

Im Rahmen des **Erweiterten Buchungsschemas** (auch: *"E**x**tended **B**ooking **S**ystem"* - *XBS*) werden z.B. warenbezogene Buchungen der MOS'aik-Projektverwaltung (z.B. durch einen Kundenauftrag, eine Bestellung beim Lieferanten, eine Lieferung an den Kunden, die Materialnachkalkulation, Inventurdifferenzen) in den Buchungsstapel der MOS'aik-Finanzverwaltung übertragen und können dort verbucht werden.

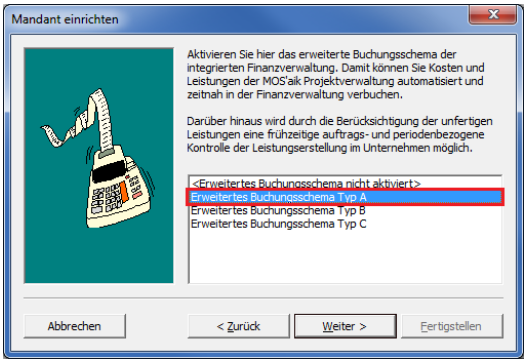
Erlösbuchungen erfolgen erst beim finanzbuchhalterischen Abschluss eines Auftrags.

Kapitel 2. Einrichtung des "Erweiterten Buchungsschemas"

Bevor Sie das *"Erweiterte Buchungsschema"* in der MOS'aik-Finanzverwaltung einrichten können, muss die Finanzverwaltung eingerichtet (siehe dazu den Themenbereich Nachträgliche Einrichtung MOS'aik-Finanzverwaltung) und mindestens eine Buchung durchgeführt worden sein.

Zur Einrichtung des *"Erweiterten Buchungsschemas"* wählen Sie in der MOS'aik-Finanzverwaltung das Menü ≡ Extras | Mandant einrichten und wählen im folgenden Dialogbild das gewünschte Buchungsschema aus:

Abbildung 2.1.



Es stehen mehrere Schemata zur Auswahl:

- *<Erweitertes Buchungsschema nicht aktiviert>*
- *Erweitertes Buchungsschema Typ A/B/C*

  Aktuell werden *Typ B* und *Typ C* nicht unterstützt. Wählen Sie also grundsätzlich das *Erweitertes Buchungsschema Typ A*.

> Bei der Verwendung eines **"Benutzerdefinierten" Sachkontenrahmens** werden Teile der Stammdaten für das *"Erweiterte Buchungsschema"* nicht übernommen!

Weitere Schritte zur Einrichtung des Buchungsschemas sind:

- Abschnitt 2.1, „Einrichtung Vorgangsarten und Buchungsschema“
- Abschnitt 2.2, „Einrichtung Buchungsarten“

2.1. Einrichtung Vorgangsarten und Buchungsschema

Die Felder *Hauptbuchung* sowie *1., 2. und 3. Nebenbuchung* enthalten die Parameter für das "Erweiterte Buchungsschema".

Abbildung 2.2. Beispiel für die Vorgangsart Auftrag

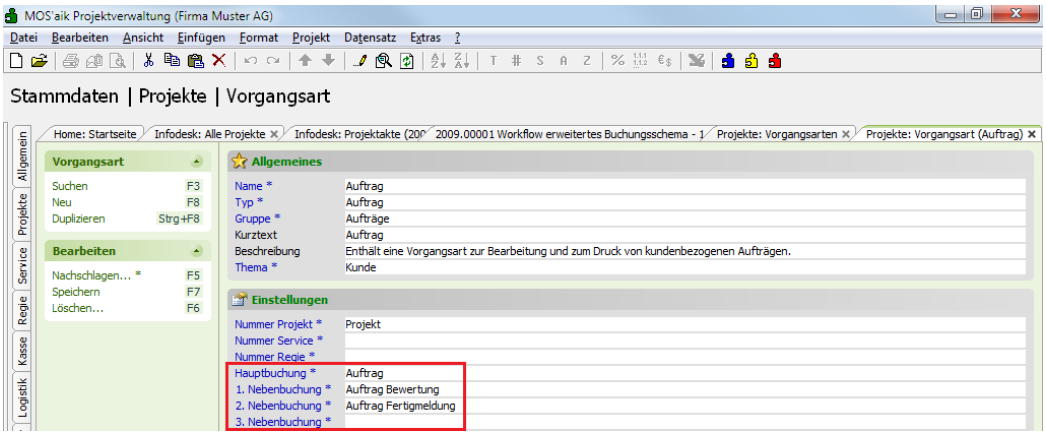


Abbildung 2.3. Beispiel für die Vorgangsart Rechnung:

Hauptbuchung *	Rechnung Debitor Soll
1. Nebenbuchung *	Auftrag Fertigmeldung Rechnung
2. Nebenbuchung *	
3. Nebenbuchung *	

Abbildung 2.4. Beispiel für die Vorgangsart Schlußrechnung:

Hauptbuchung *	Rechnung Debitor Soll
1. Nebenbuchung *	Auftrag Fertigmeldung Rechnung
2. Nebenbuchung *	Einbehalt Debitor Soll
3. Nebenbuchung *	

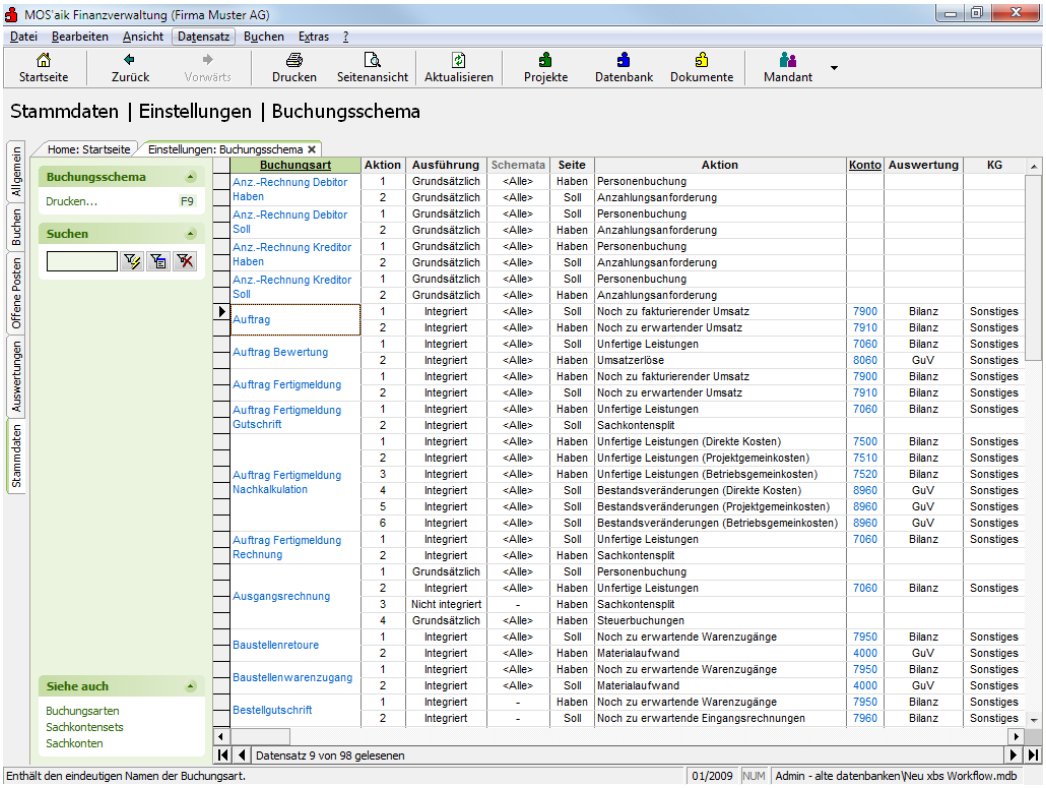
Im Feld *Hauptbuchung* wird eingestellt, welche Buchung mit der betreffenden Vorgangsart erzeugt werden soll.

Bei Vorgangsarten die keine Buchung bzw. keinen OP erzeugen sollen, ist das Feld *Hauptbuchung* auf *"Sonstiges"* eingestellt, z.B. bei der Vorgangsart Angebot.

Die Felder *1., 2. und 3. Nebenbuchung* enthalten Einstellungen für das *"Erweiterte Buchungsschema"*.

Das Erweiterte Buchungsschema enthält eine Übersicht mit *Buchungsart*, *Buchungsaktion* und *Sachkontenset*:

Abbildung 2.5.

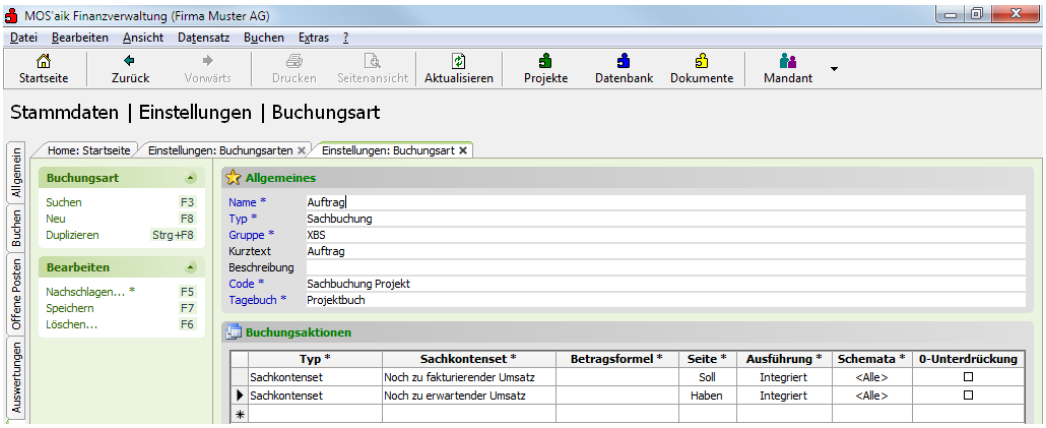


In der Spalte *Konto* können Sie die Sachkonten zur jeweiligen Buchung anpassen.

2.2. Einrichtung Buchungsarten

Die Buchungsarten enthalten die **Buchungsaktionen** für die Buchungsaufteilungen. Der *Typ* *Sachkontenset* beschreibt die Buchungen für das "Erweiterte Buchungsschema".

Abbildung 2.6. Beispiel: Buchungsart Auftrag



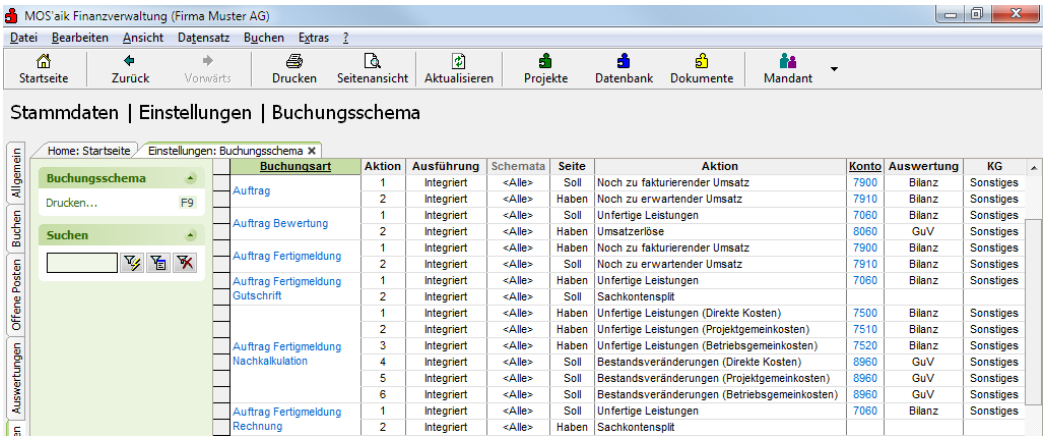
In der Tabelle der Buchungsaktionen stehen die Spalten *"Schemata"* und *"0-Unterdrückung"* zur Verfügung und können optional eingeblendet werden. Gegebenenfalls muss dazu zunächst die Tabellenansicht über die Menüfunktion ≡ Ansicht > Restaurieren ... restauriert werden.

Diese Buchung erfolgt laut *Ausführung* *"Integriert"* ausschließlich bei aktiven *"Erweiterten Buchungsschema"*.

Laut. **Buchungsaktion** erfolgt beim Auftrag die Buchung *"Noch zu fakturierender Umsatz"* an *"Noch zu erwartender Umsatz"*.

Laut **Buchungsschema** *"Auftrag"*: Konto 7900 an 7910:

Abbildung 2.7.



Bereich Buchungsaktionen:

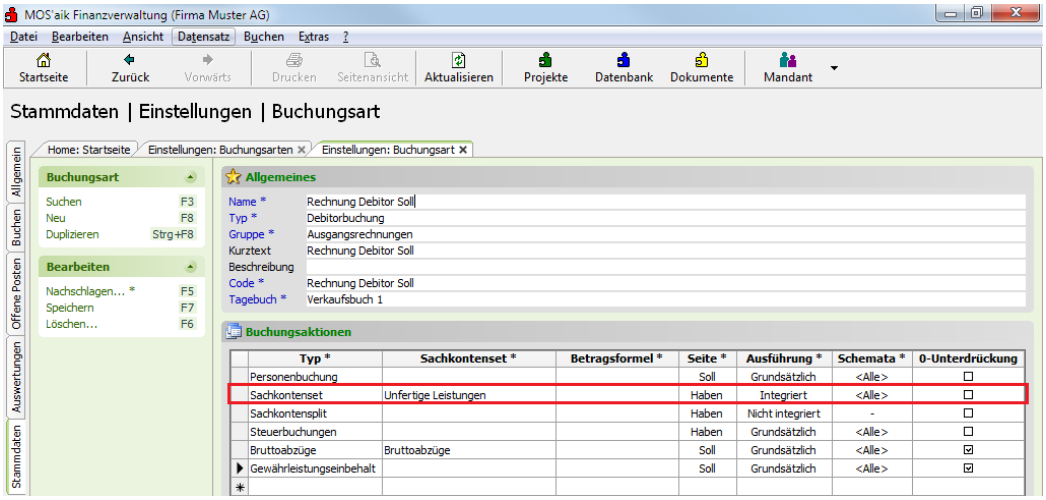
Die Spalte *Ausführung* enthält den Steuerungsparameter für das Buchungsschema:

"Grundsätzlich"	Buchung mit und ohne	"erweitertem Buchungsschema"
"Nicht integriert"	Buchung ohne	"erweitertem Buchungsschema"
"Integriert"	Buchung mit	"erweitertem Buchungsschema"

Die Spalte *Typ* sagt Folgendes aus:

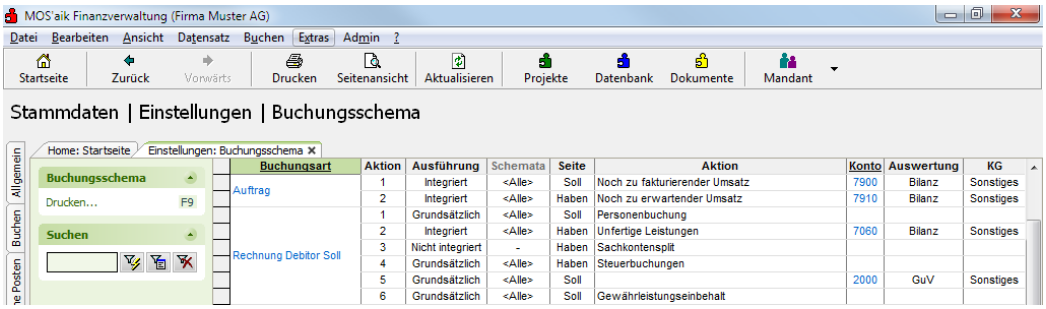
"Sachkontenset"	Die Sachkontenbuchungen erfolgen anhand des erweiterten Buchungsschemas, siehe Zeile "Sachkontenset".
"Sachkontensplit"	Die (Erlös-) Kontenaufteilung wird immer aus den Vorgangsgliederungen übernommen und ist unabhängig von der Ausführung.
"Personenbuchung"	Die Sammelbuchung aus den Nebenbüchern wird aus der jeweiligen Adresse bzw. den Vorgangsgliederungen übernommen.
"Steuerbuchungen"	Die Steuerbuchungen werden dem jeweiligen Sachkonto/Erlöskonto bzw. den Vorgangsgliederungen übernommen.

*Abbildung 2.8. Beispiel: Buchungsart **Rechnung Debitor Soll**:*



Laut Buchungsaktion (*Typ* = Sachkontenset) erfolgt bei der **Rechnung** die Habenbuchung *"Unfertige Leistungen"*, d. h. laut **Buchungsschema** *"Rechnung Debitor Soll"* auf Konto 7060:

Abbildung 2.9.

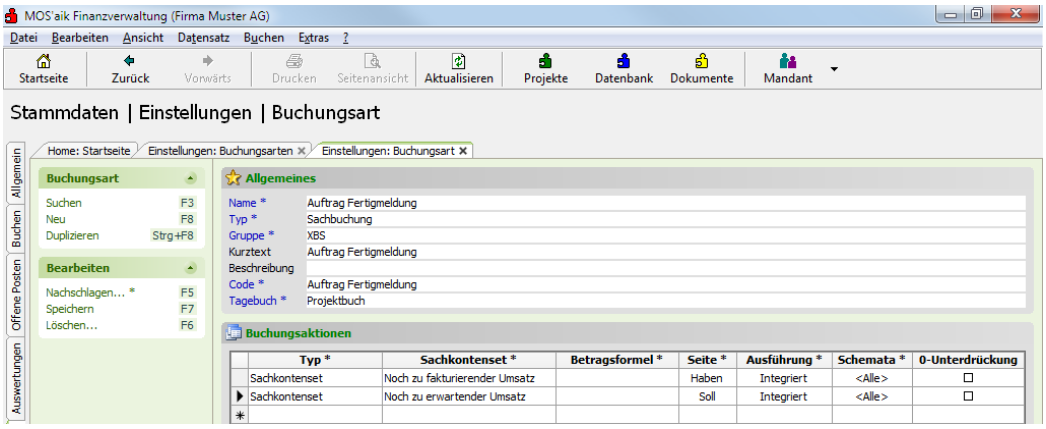


Diese Buchung erfolgt laut *Ausführung* *"Integriert"* ausschließlich bei aktivem *"Erweiterten Buchungsschema"*.

Die Buchungen der Tabelle **Buchungsaktionen** erfolgen laut Spalte *Ausführung* *"grundsätzlich"*, also auch bei inaktivem *"Erweitertem Buchungsschema"*.

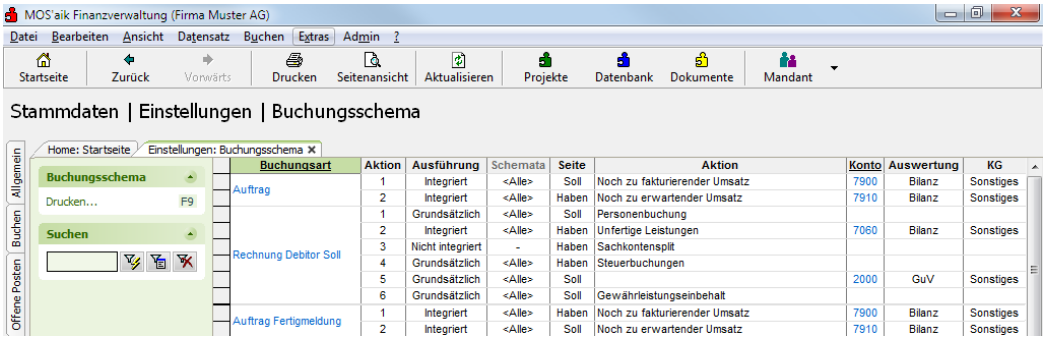
Die Buchungen der Tabelle **Buchungsaktionen** laut Spalte *Ausführung* *"nicht integriert"*, erfolgen nur bei inaktivem *"Erweitertem Buchungsschema"*.

Abbildung 2.10. Beispiel: Buchungsart Auftrag Fertigmeldung:



Laut Buchungsaktion (*Typ* = Sachkontenset) erfolgt bei der Fertigmeldung eines Auftrags die Buchung *"Noch zu erwartender Umsatz"* an *"Noch zu fakturierender Umsatz"*; d. h. laut **Buchungsschema** *"Auftrag"*: Konto 7910 an 7900:

Abbildung 2.11.



Diese Buchung erfolgt laut *Ausführung* *"Integriert"* ausschließlich bei aktiven *"Erweiterten Buchungsschema"*.

Kapitel 3. Vom Auftrag bis zur Rechnung

In diesem Kapitel wird nun ein vollständiger Arbeitsablauf mit allen lieferantenseitigen Vorgängen beginnend bei einem Auftrag bis hin zur Rechnungsstellung beschrieben.

3.1. Auftrag

Prüfen Sie zunächst wichtige Grundeinstellungen für den Auftrag. Anschließend wird der Arbeitsablauf mit diversen Möglichkeiten zur Auswertung, wie z.B. Verkehrszahlen und Spaltenbilanzen (GuV) vorgestellt.

3.1.1. Einstellungen für den Auftrag

Abbildung 3.1.

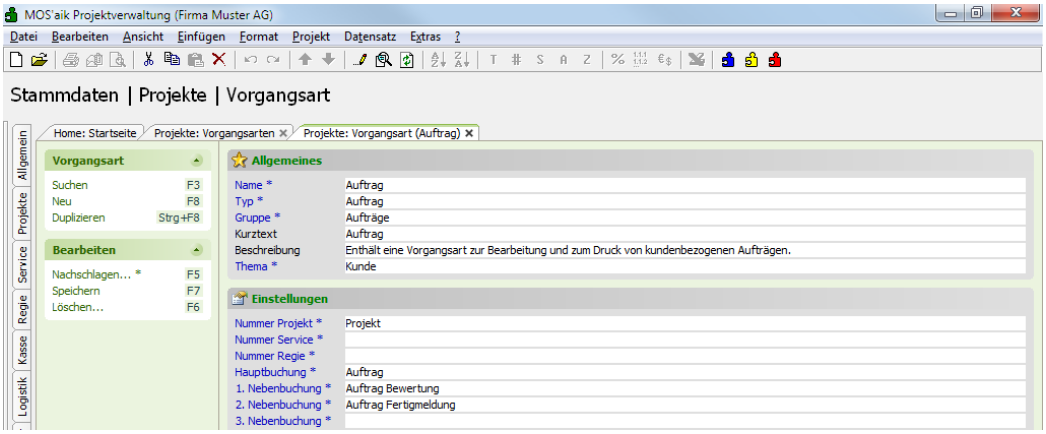


Abbildung 3.2.

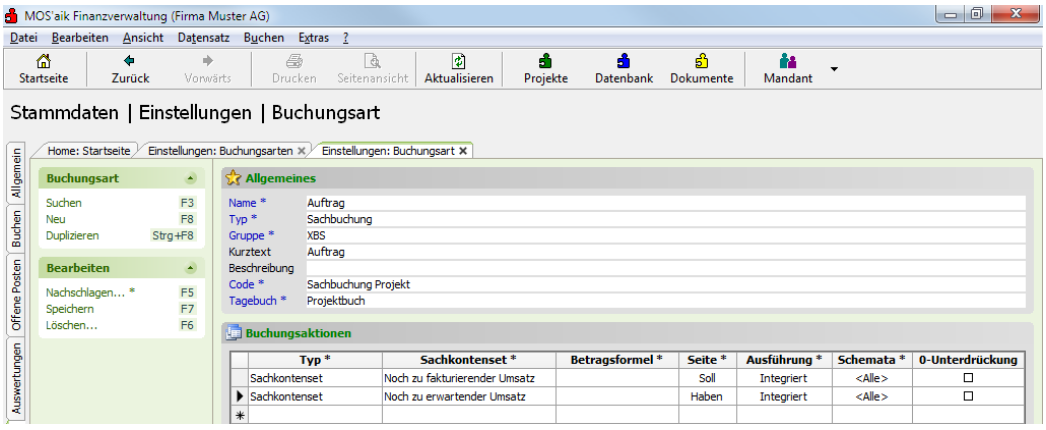
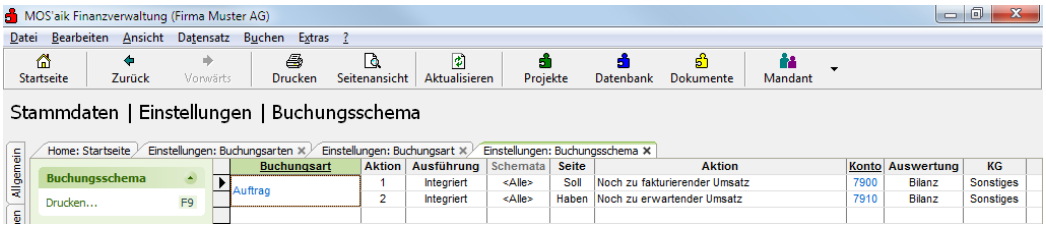


Abbildung 3.3.



3.1.2. Ablauf

Erstellen und **drucken/buchen** Sie einen Auftrag:

Abbildung 3.4.

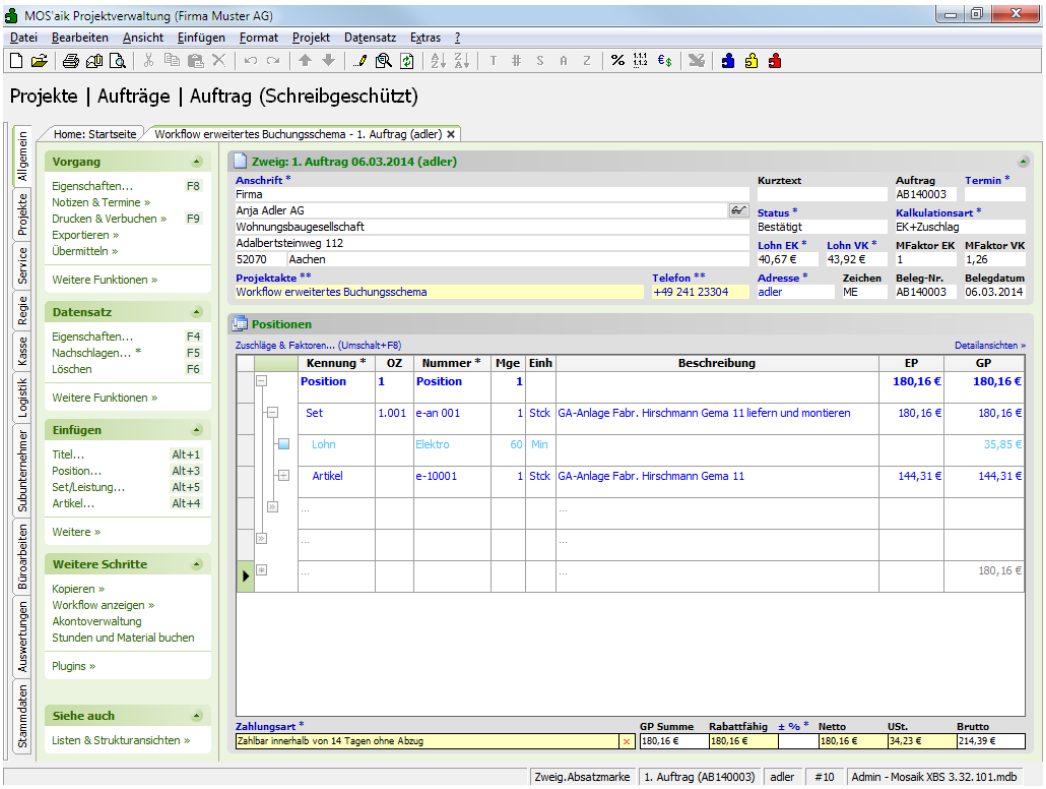
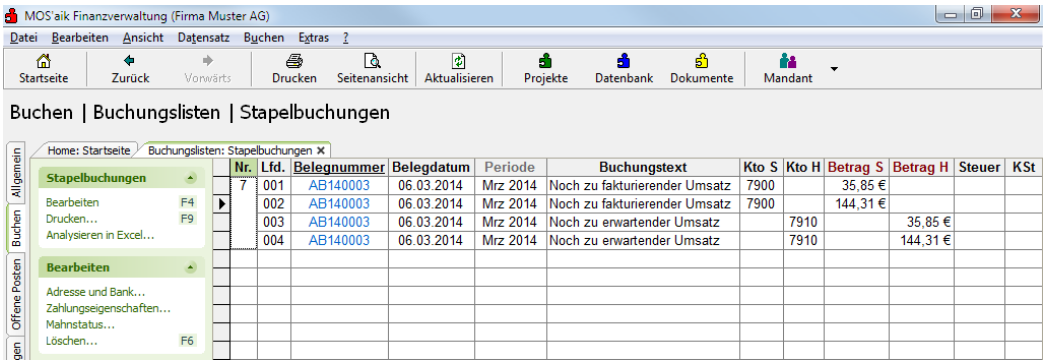


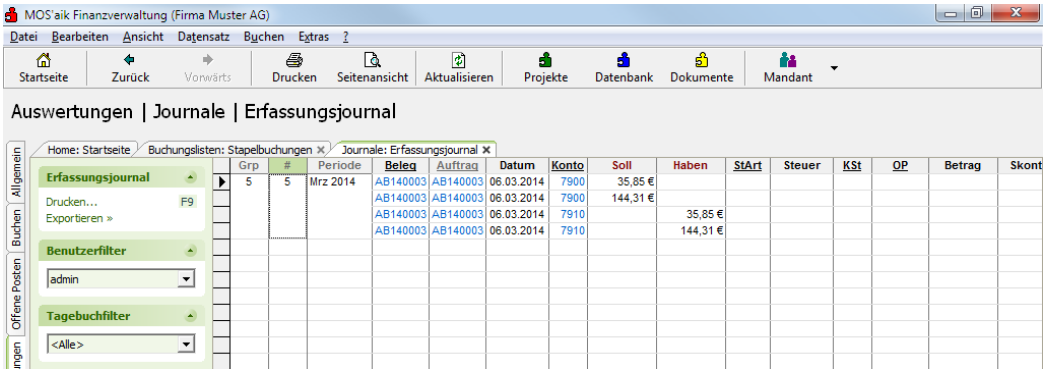
Abbildung 3.5. Buchungsstapel in der MOS'aik-Finanzverwaltung



3.1.3. Auswertungsmöglichkeiten

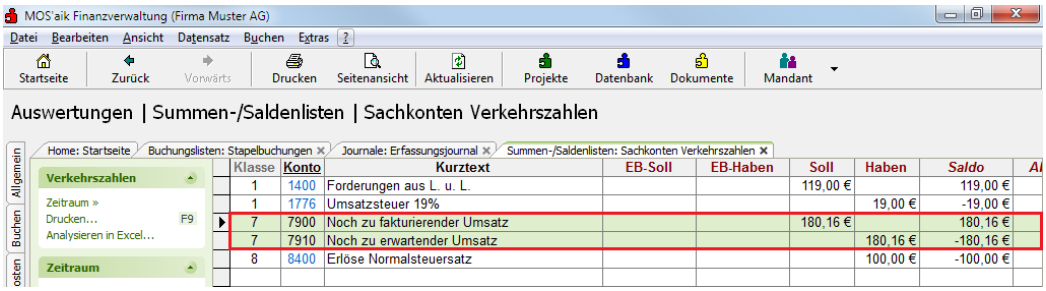
Nach dem Verbuchen des Stapels:

Abbildung 3.6.



Auswertungen der Verkehrszahlen und Salden pro Sachkonto und Auftrag:

Abbildung 3.7.



In der Sachkontenverkehrszahlenliste kann die Spalte *Untergruppe* eingeblendet werden.

(Siehe auch Auswertungen Spaltenbilanz / GuV und Spaltenbilanz / GuV kumuliert)

Abbildung 3.8.

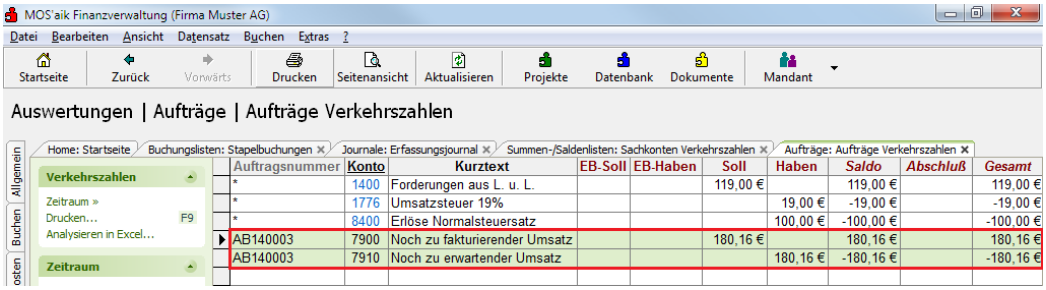
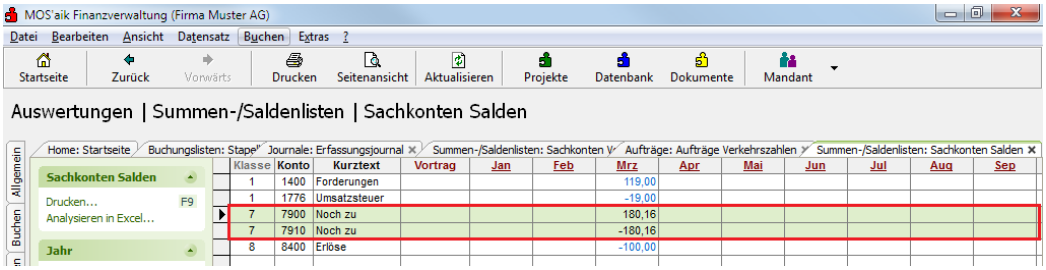


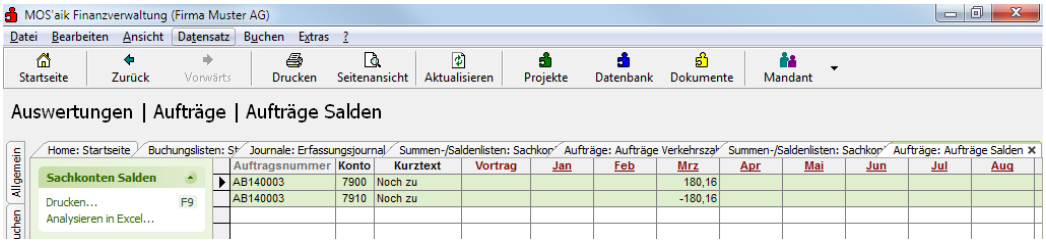
Abbildung 3.9.



In der Sachkontensaldenliste kann die Spalte *Untergruppe* eingeblendet werden.

(Siehe auch Auswertungen Spaltenbilanz / GuV und Spaltenbilanz / GuV kumuliert)

Abbildung 3.10.



Die MOS'aik-Finanzverwaltung ist unter Auswertungen | BWA's um die Auswertungen Spaltenbilanz / GuV und Spaltenbilanz / GuV kumuliert erweitert worden.

Dazu sind die Sachkontenstammdaten um ein neues Feld *Untergruppe* ergänzt worden. Der Inhalt im Feld *Gruppe* ist sinnvoll gefüllt worden; die Alias-Gruppen (SKR 03/04) sind entfallen.

Abbildung 3.11. Spaltenbilanz / GUV (Linker Teil)

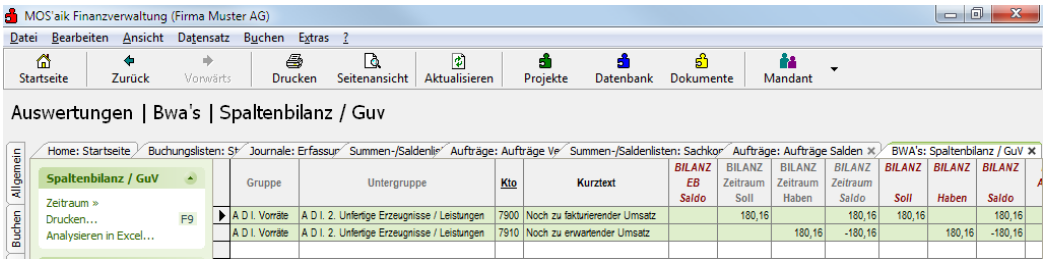


Abbildung 3.12. Spaltenbilanz / GUV (Rechter Teil)

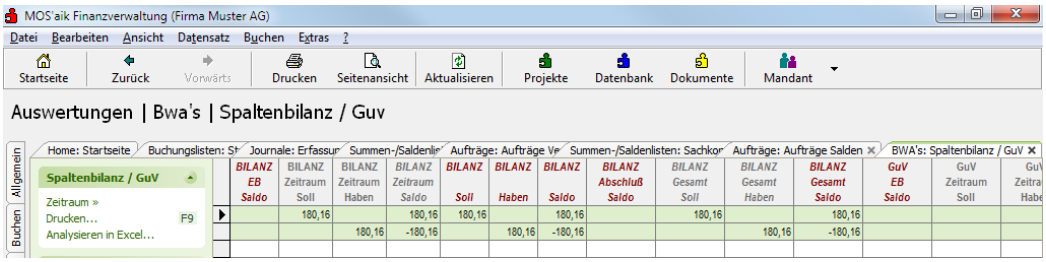
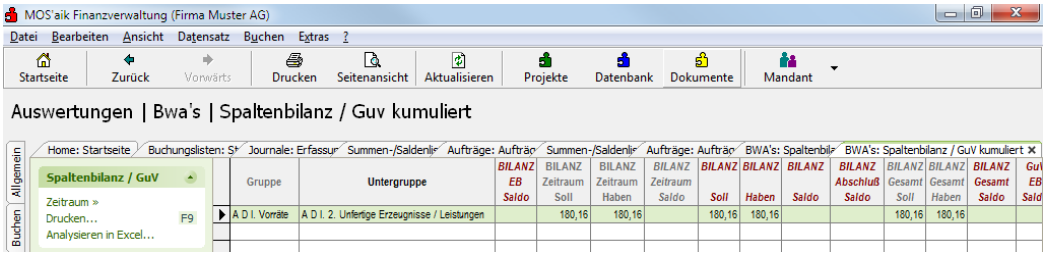


Abbildung 3.13.



Die Auftragsauswertungen Auftragsblätter, Aufträge Verkehrszahlen und Aufträge Salden werden auf der Basis des Buchungsjournals erstellt.

3.2. Bestellung anhand einer Materialbedarfsliste

Prüfen Sie jetzt die Grundeinstellungen für die Bestellung bei Ihrem Lieferanten. Anschließend wird der Arbeitsablauf mit diversen Möglichkeiten zur Auswertung, wie z.B. über das Erfassungsjournal, die Verkehrszahlen, Auftrags- und Sachkonten Salden oder die Spaltenbilanzen (GuV) vorgestellt.

3.2.1. Einstellungen für die Bestellung

Abbildung 3.14.

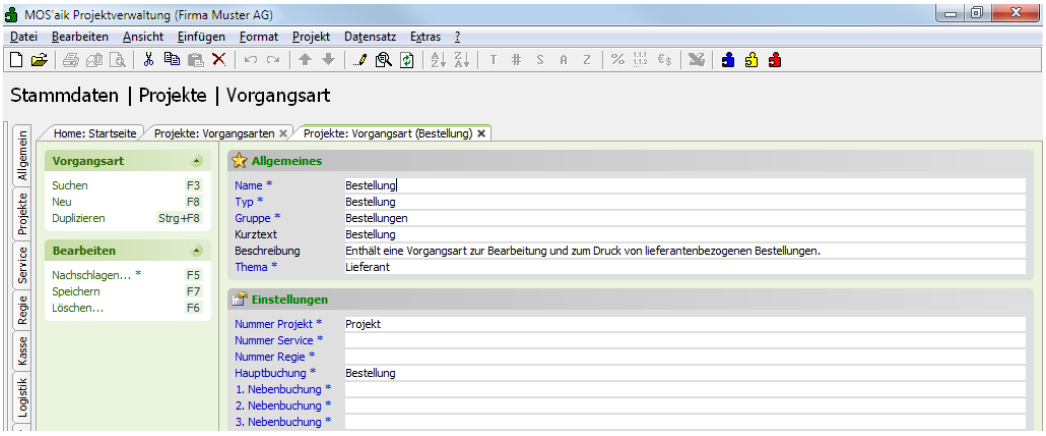


Abbildung 3.15.

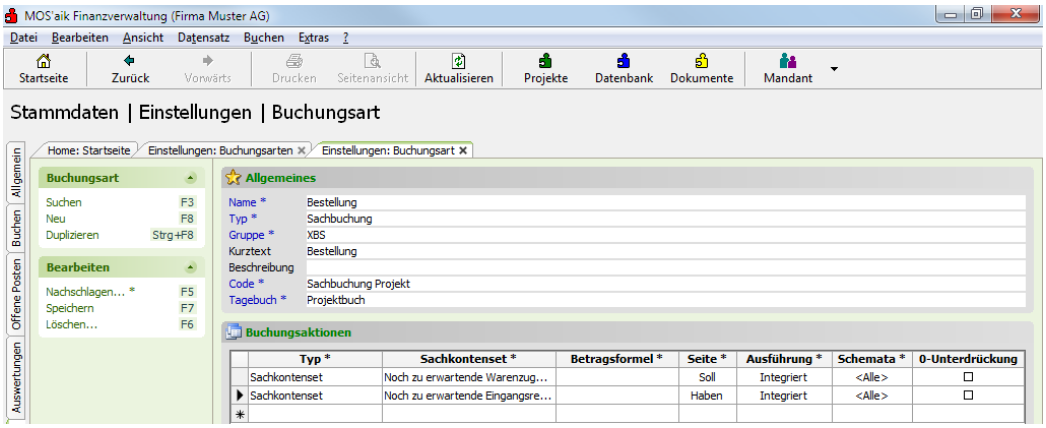
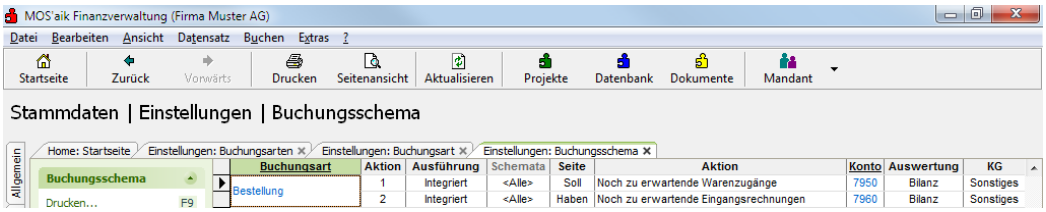


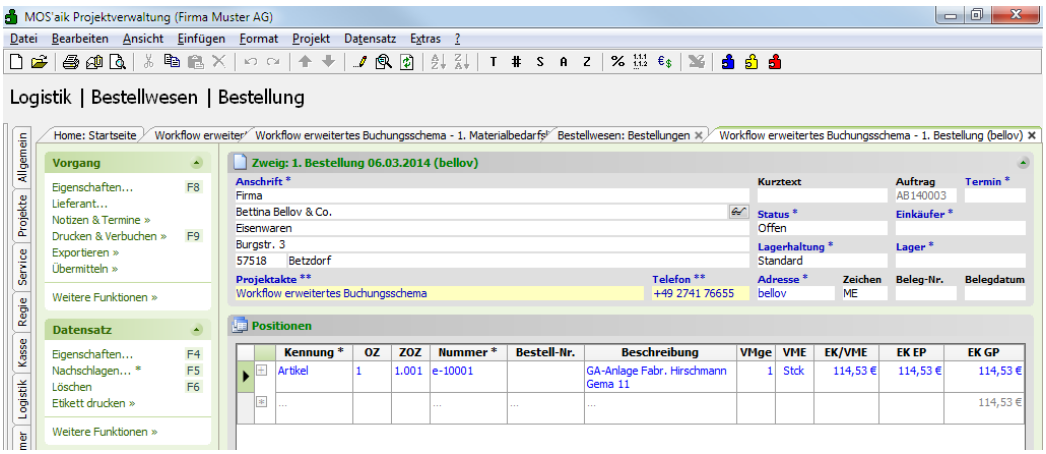
Abbildung 3.16.



3.2.2. Ablauf

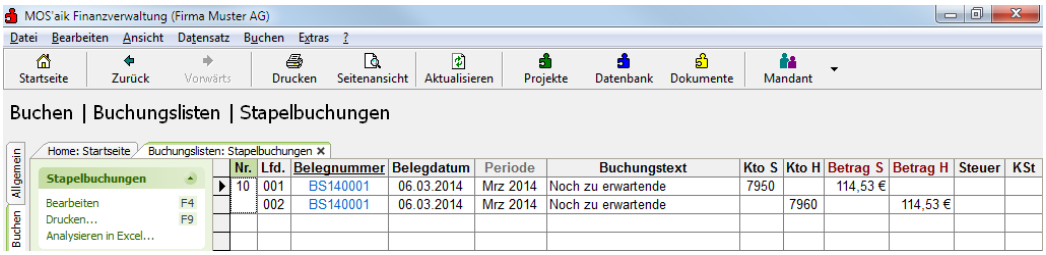
Erstellen Sie eine **Bestellung**, z.B. aus einer Materialbedarfsliste:

Abbildung 3.17.



Beim **Buchen von Bestellungen** wird der Bestellpreis zugrunde gelegt. Im Gegensatz dazu wird beim Journalisieren nachfolgender Warenzugänge (Siehe Abschnitt 3.3, „Warenzugang“) als Preis der **Bewertungspreis** und nicht der Bestellpreis des Artikels eingesetzt. Dadurch werden Differenzen zwischen dem Preis der Bestellung und dem Artikelbewertungspreis beim Buchen der Lagerbewegungen und den anschließenden Auswertungen berücksichtigt.

Abbildung 3.18. Die Stapelbuchung:



Beim Verbuchen von Bestellungen ( ) wird auch in die Buchungsaufteilungen der entstehenden **Stapel-Sachbuchung** die *Belegnummer* der Bestellung gespeichert. Damit ist sichergestellt, dass durch das Verbuchen von **Bestellungen ohne Kostenträgerbezug** im Buchungsjournal und in den Sachkontensaldendetails auch die *Auftragsnummer* des Bestellprojekts erscheint.

Beim Verbuchen einer Buchung ( ) wird über die ggf. in den Aufteilungen vorhandene *Bestellbelegnummer* die *Auftragsnummer* des Bestellprojekts ermittelt, wenn die **Buchung keinen Kostenträgerbezug** hat. Die Auftragsnummer des Bestellprojekts (sowie ggf. der Name des Bestellprojekts) wird dann beim Schreiben der Artikelstatistik sowie im Buchungsjournal und in den Sachkontensaldendetails weiterverwendet.

3.2.3. Auswertungsmöglichkeiten

(Neue und ergänzte Buchungen sind markiert):

Abbildung 3.19.

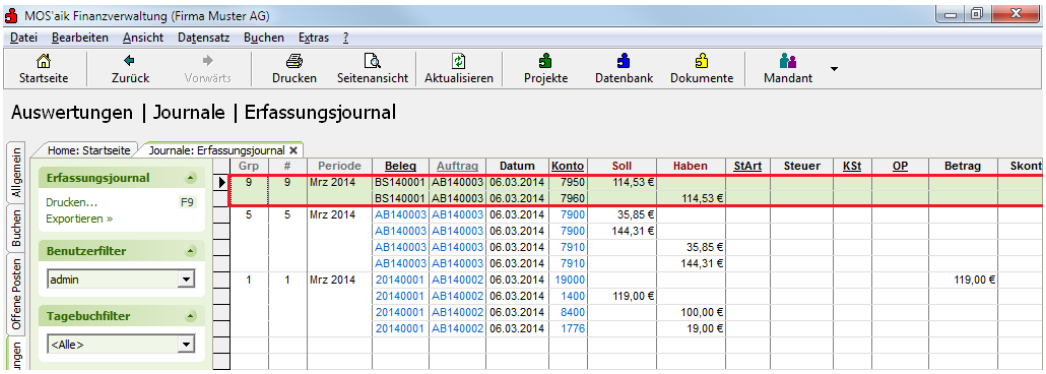


Abbildung 3.20.

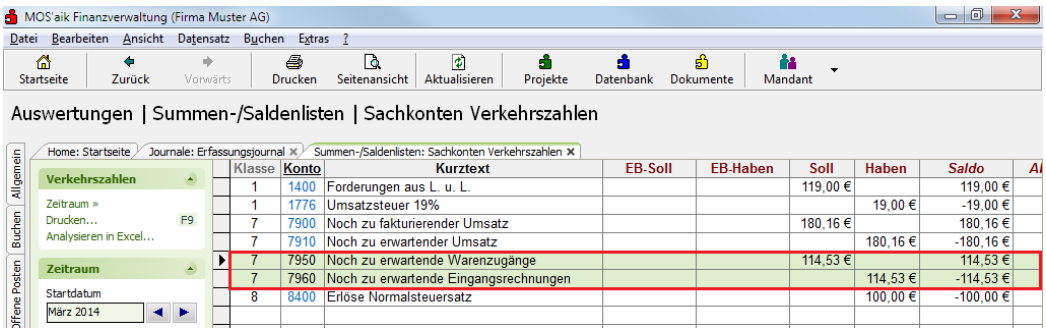


Abbildung 3.21.

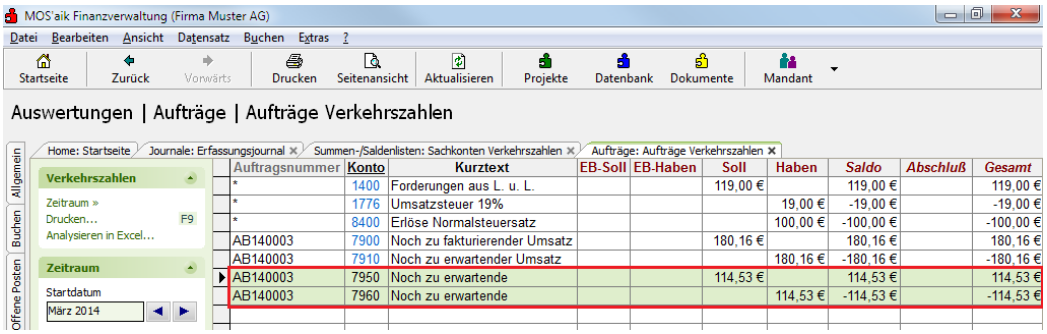


Abbildung 3.22.

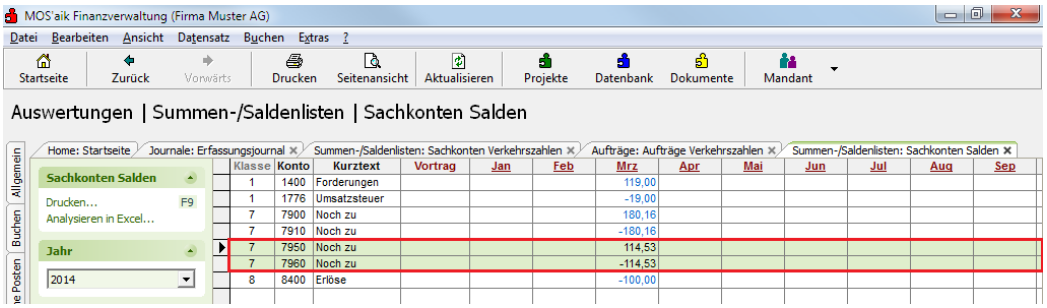


Abbildung 3.23.

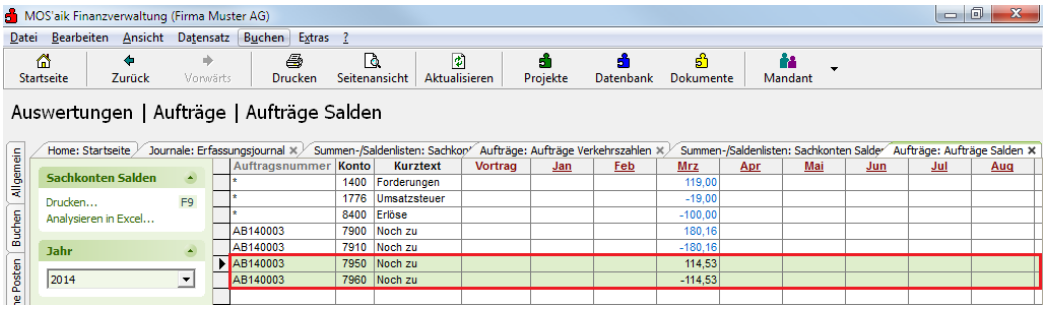


Abbildung 3.24. Spaltenbilanz / GUV (Linker Teil)

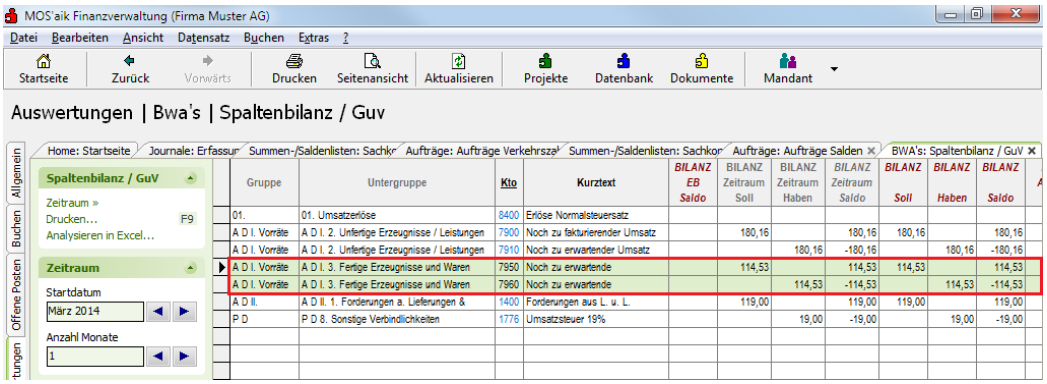


Abbildung 3.25. Spaltenbilanz / GUV (Rechter Teil)

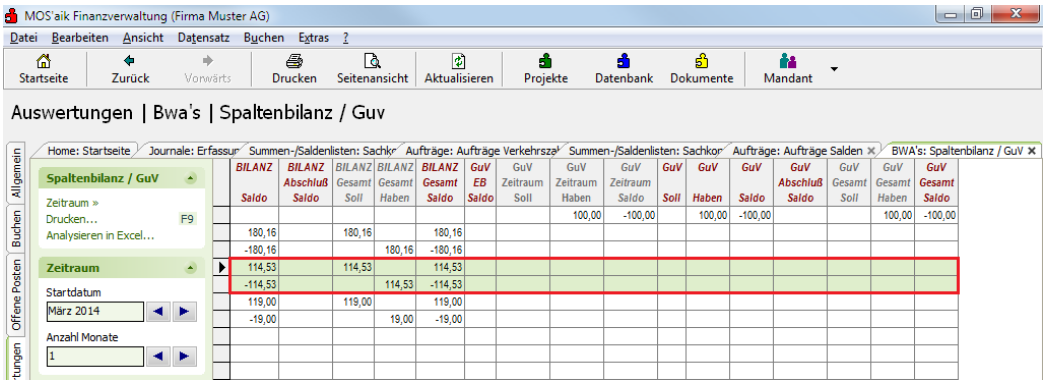
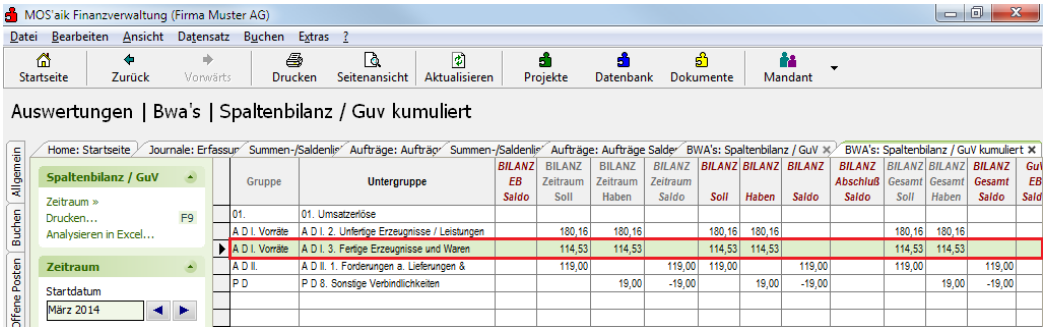


Abbildung 3.26.



3.3. Warenzugang

Es folgt die Beschreibung der Einstellungen für den Warenzugang sowie des Arbeitsablaufs für die Buchung und Lagerjournalisierung und den Möglichkeiten zur Auswertung.

3.3.1. Einstellungen für den Warenzugang

Abbildung 3.27.

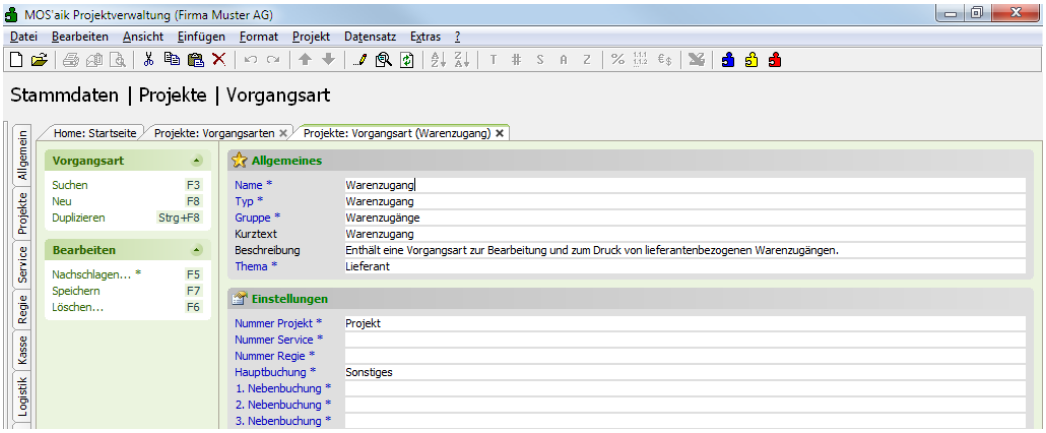


Abbildung 3.28.

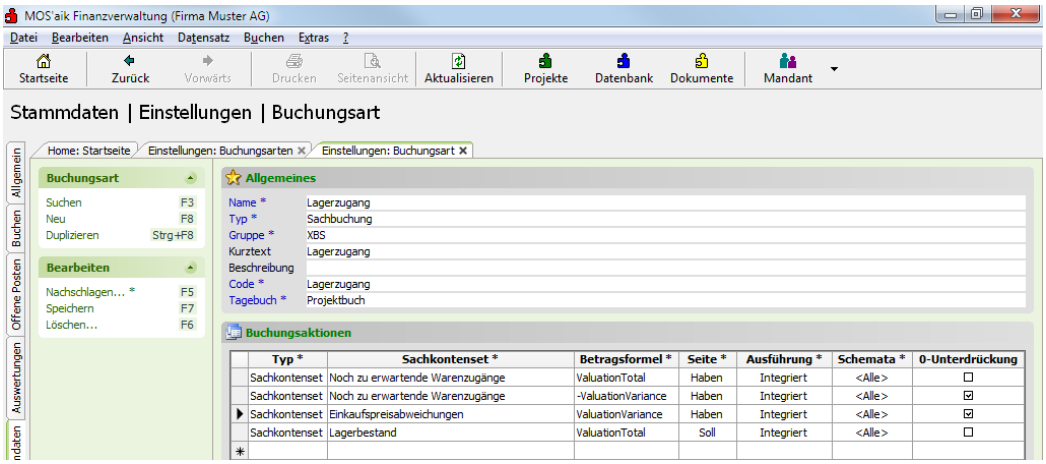
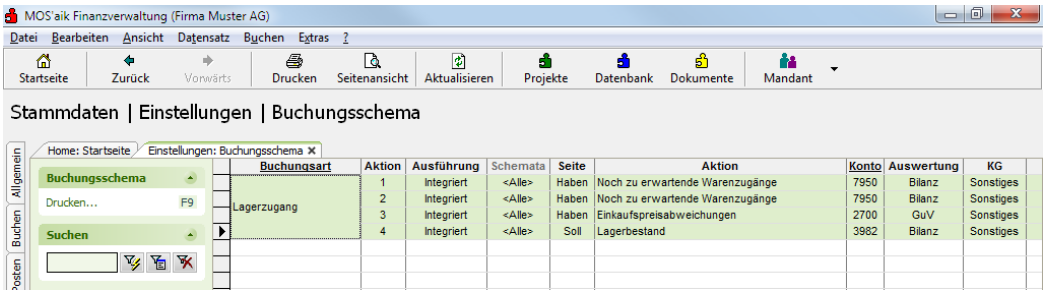


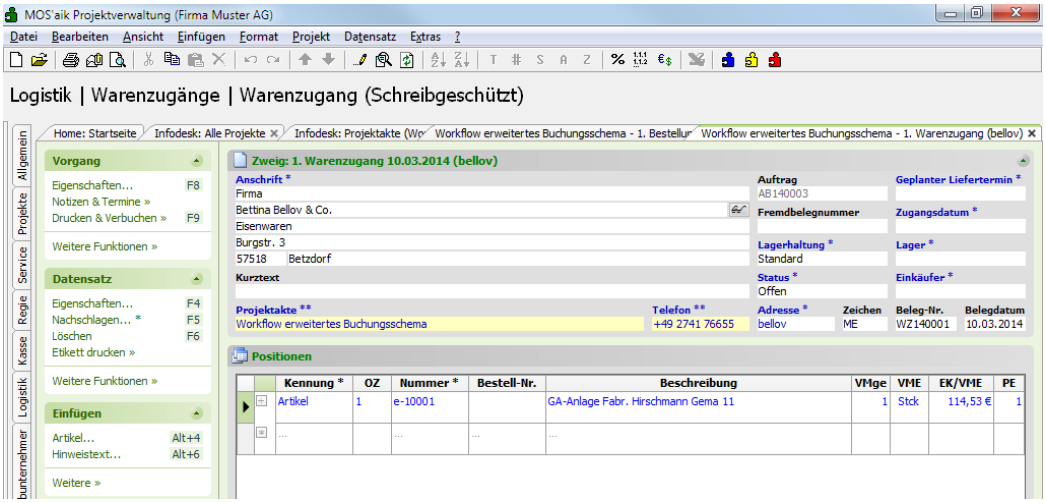
Abbildung 3.29.



3.3.2. Ablauf (+ Lagerjournalisierung)

Erstellen Sie z.B. aus einer Bestellung einen **Warenzugang**:

Abbildung 3.30.



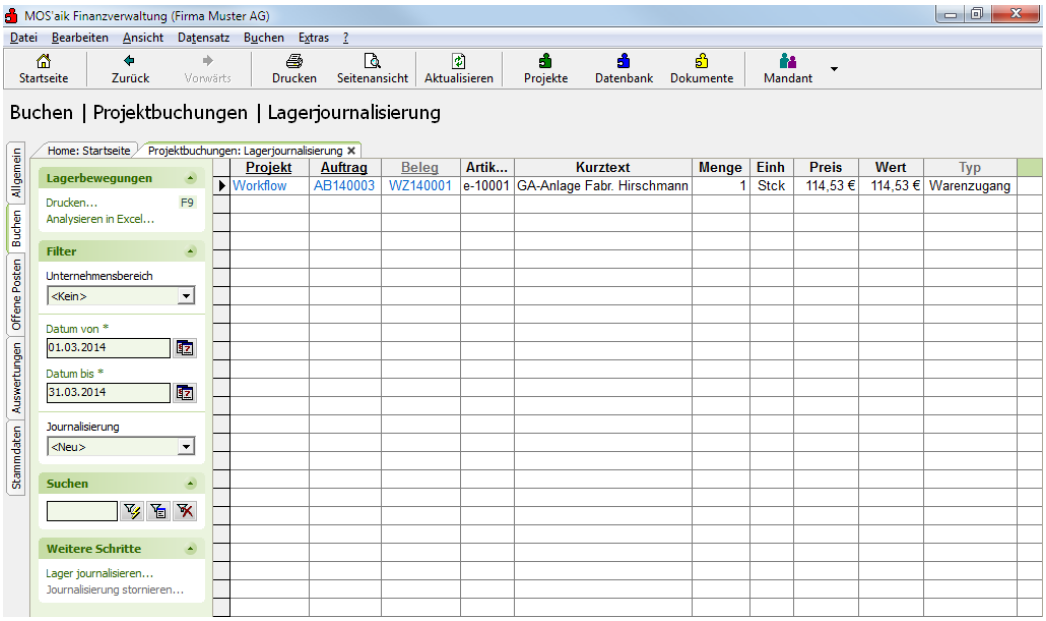
Im **Kopfbereich** des Warenzugangs bzw. Baustellenwarenzugangs finden Sie die Felder *Zugangsdatum*, *Fremdbelegnummer* und *Geplanter Liefertermin*. Diese Felder werden im Rahmen von Kostenbuchungen im erweiterten Buchungsschema verwendet, um die relevante **Buchungsperiode** zu bestimmen. Die Unterscheidung des ursprünglich geplanten Liefertermins vom tatsächlichen Zugangsdatum der Ware ermöglicht die korrekte Bestimmung der Buchungsperiode beim Journalisieren der aus dem Warenzugang entstandenen Kostenbuchungen. Die Datenbanktabelle mit den Artikelstatistikdatensätzen verfügt dazu über die Spalte *Lieferdatum*

und wird immer dann gefüllt, wenn eine Lagerbewegung stattfindet. Ausgenommen sind hier Wertkorrekturbuchungen im erweiterten Buchungsschema.

Nach der Buchung einer Lagerbewegung, die den Lagerwert verändert (Waren- bzw. Lagerzugänge, Lagerabgänge und Inventurbuchungen), werden diese Buchungen auf dem Arbeitsblatt **Lagerjournalisierung** aufgelistet:

Die journalisierten Datensätze werden mit dem aktuellen Datum versehen.

Abbildung 3.31. Buchen | Projektbuchungen | Lagerjournalisierung



Mit der Funktion **Lager journalisieren** werden die Lagerbuchungen bei den **Stapelbuchungen** abgelegt.

Beim Journalisieren wird das aktuelle Datum als **Erfassungsdatum** in die entstehenden Buchungen geschrieben.

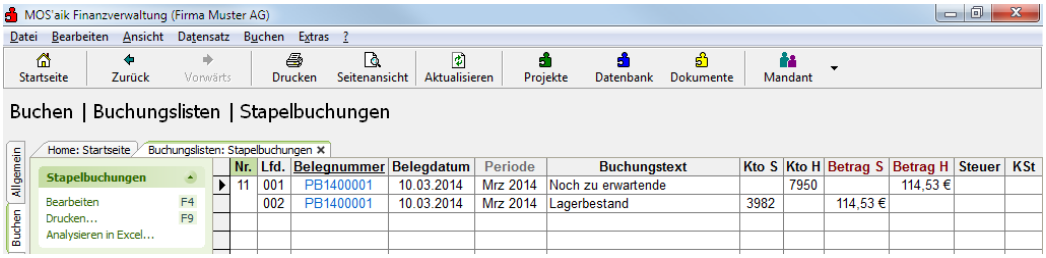
Bei der Lagerjournalisierung wird als **Preis** der **Bewertungspreis** und nicht der Bestellpreis des Artikels eingesetzt.

Dadurch werden **Differenzen** zwischen dem Preis der Bestellung und dem Artikelbewertungspreis beim Buchen der Lagerbewegungen und den anschließenden Auswertungen berücksichtigt.

Bei der Erstellung der Buchungen wird nach **Unternehmensbereich**, **Projekt**, **Auftrag** und **Belegdatum** unterschieden. Bei Artikeln mit Bestandsführung wird pro unterschiedliche Kombination ein Buchungssatz in den Stapelbuchungen abgelegt.

Pro Buchungssatz erfolgt ggf. eine Aufteilung nach **Kostenstelle** und **Kalkulationsgruppe**. Der Betrag einer Aufteilung ist die Summe der Bewertungsgesamtpreise der kombinierten Unterscheidungsmerkmale:

Abbildung 3.32.



Beim Verbuchen eines Vorgangs wird zur Ermittlung des Bewertungsgesamtpreises nicht die Preiseinheit der Projektgliederung, sondern die des Artikels herangezogen.

3.3.3. Auswertungsmöglichkeiten

Durch das **Verbuchen des Stapels** entsteht folgende Buchung (neue und ergänzte Buchungen sind markiert):

Abbildung 3.33.

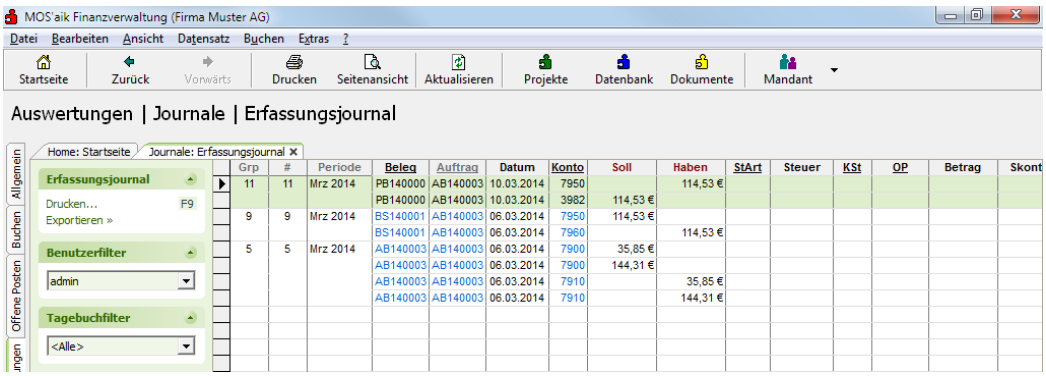


Abbildung 3.34.

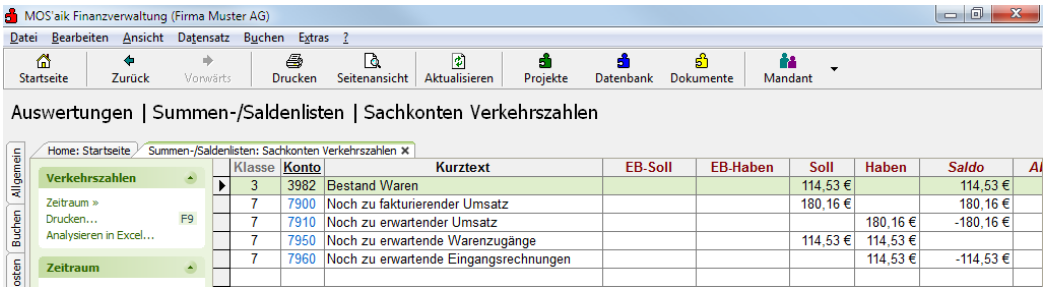


Abbildung 3.35.

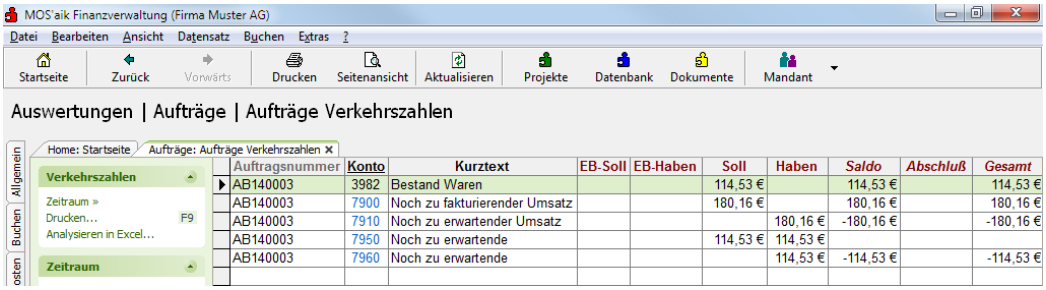


Abbildung 3.36.

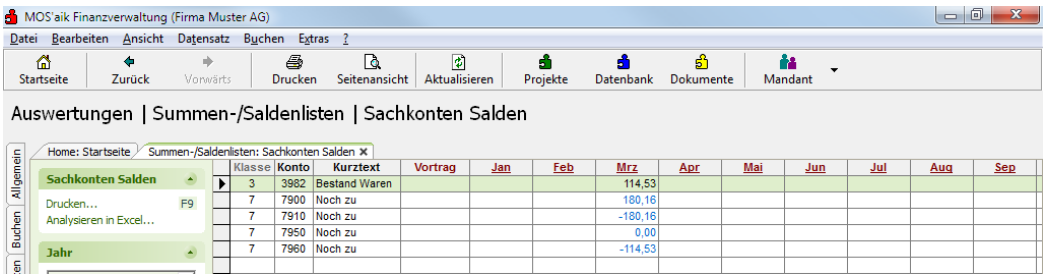


Abbildung 3.37.

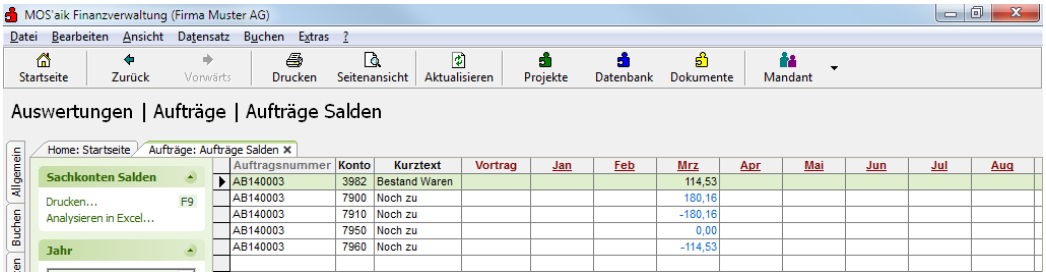


Abbildung 3.38.

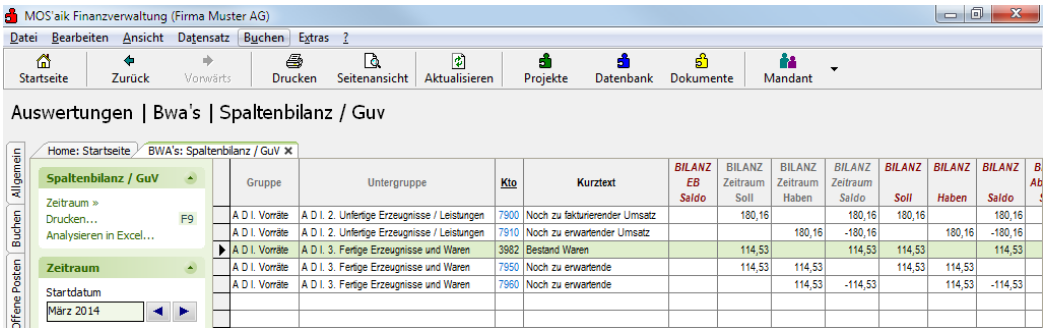


Abbildung 3.39.

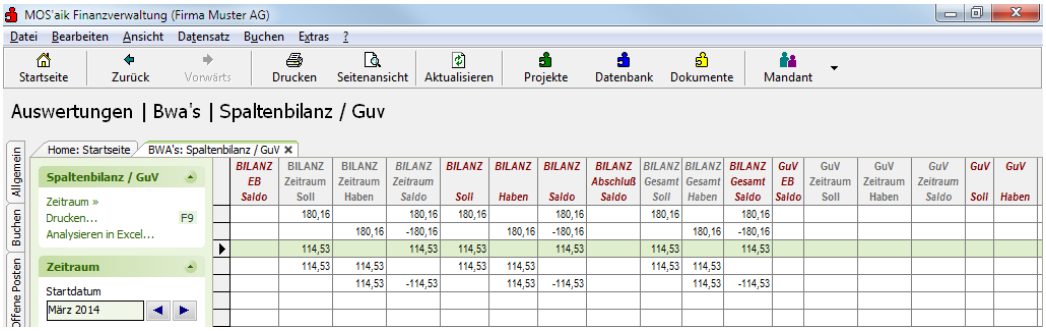


Abbildung 3.40.

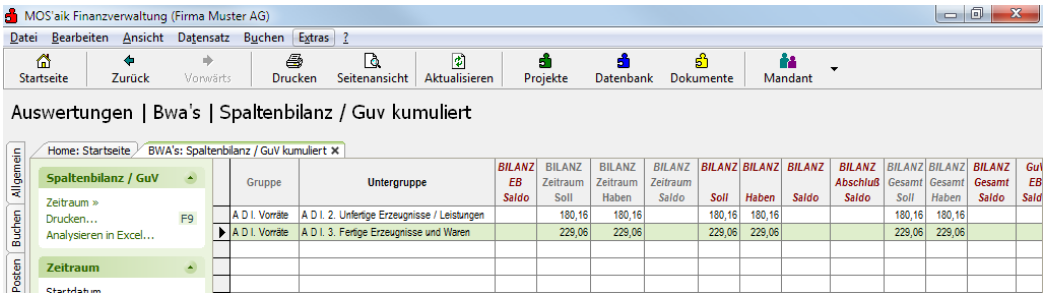
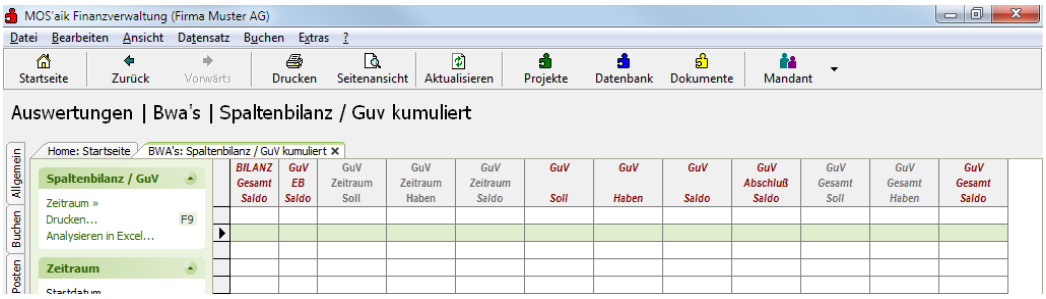


Abbildung 3.41.



3.4. Eingangsrechnung

Beschreibung der Einstellungen für die Eingangsrechnung und des Arbeitsablaufs mit den zugehörigen Auswertungsmöglichkeiten.

3.4.1. Einstellungen für die Eingangsrechnungen

Abbildung 3.42.

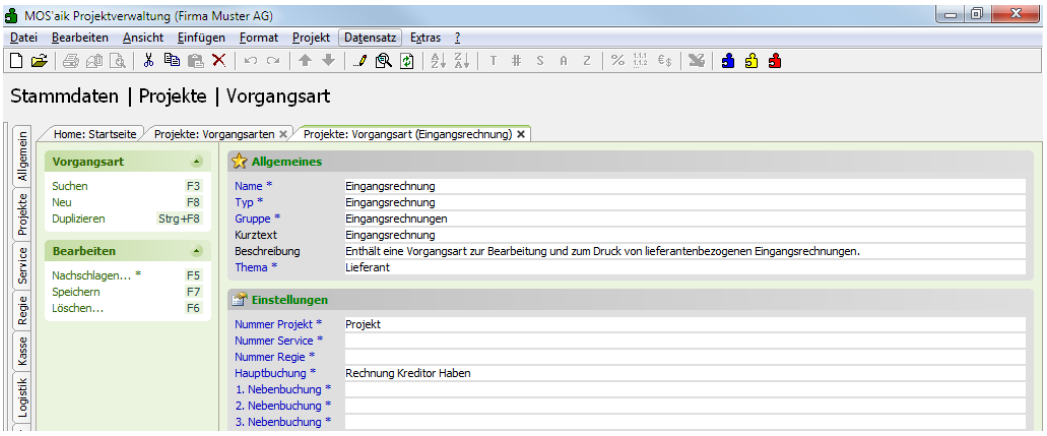


Abbildung 3.43.

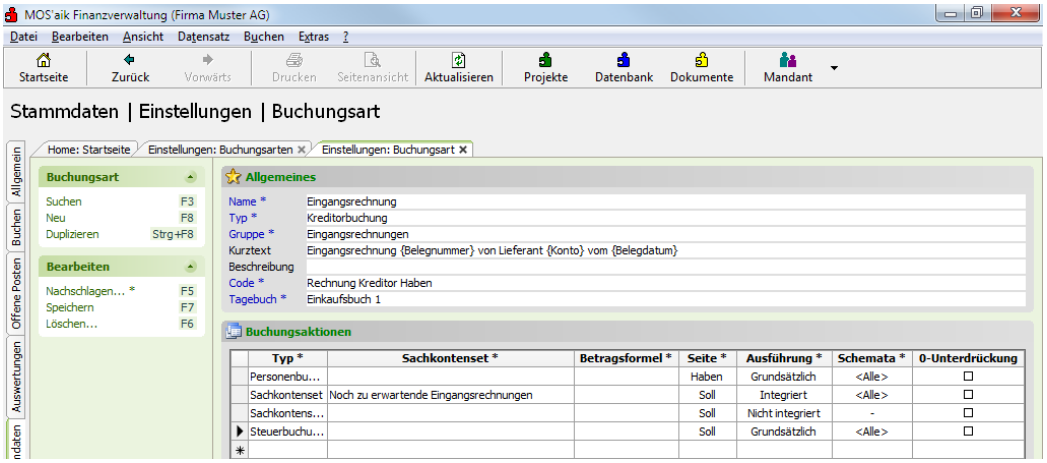
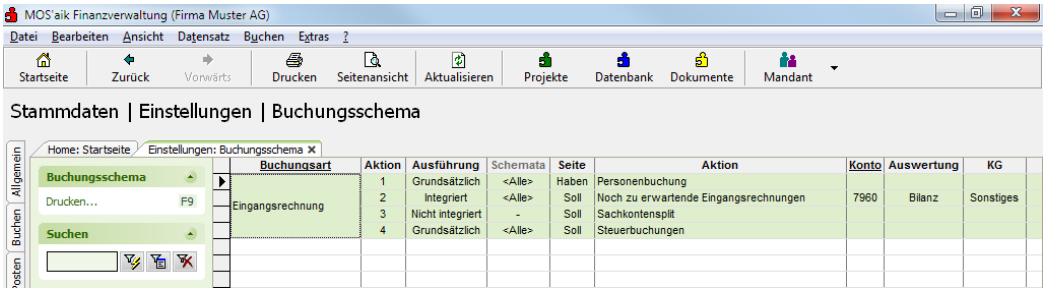


Abbildung 3.44.



3.4.2. Ablauf

Erstellen Sie z.B. aus einem Warenzugang eine **Eingangsrechnung**:

Abbildung 3.45.

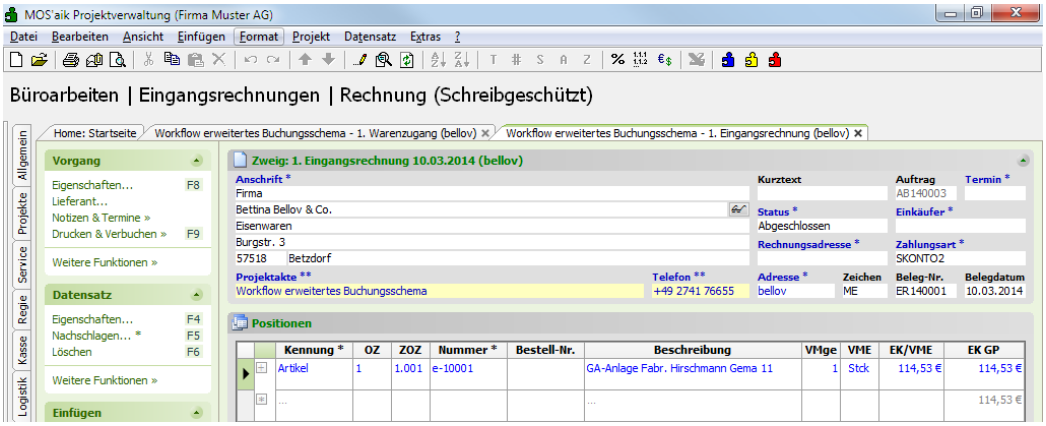
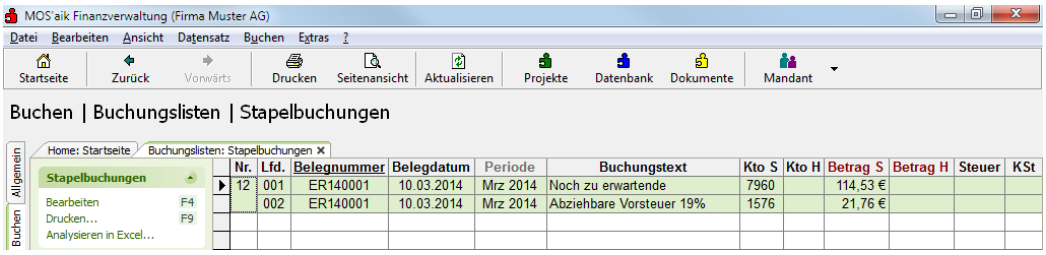


Abbildung 3.46.



3.4.3. Auswertungsmöglichkeiten

Mit dem **Verbuchen des Stapels** entsteht folgende Buchung (neue und ergänzte Buchungen sind markiert):

Abbildung 3.47.

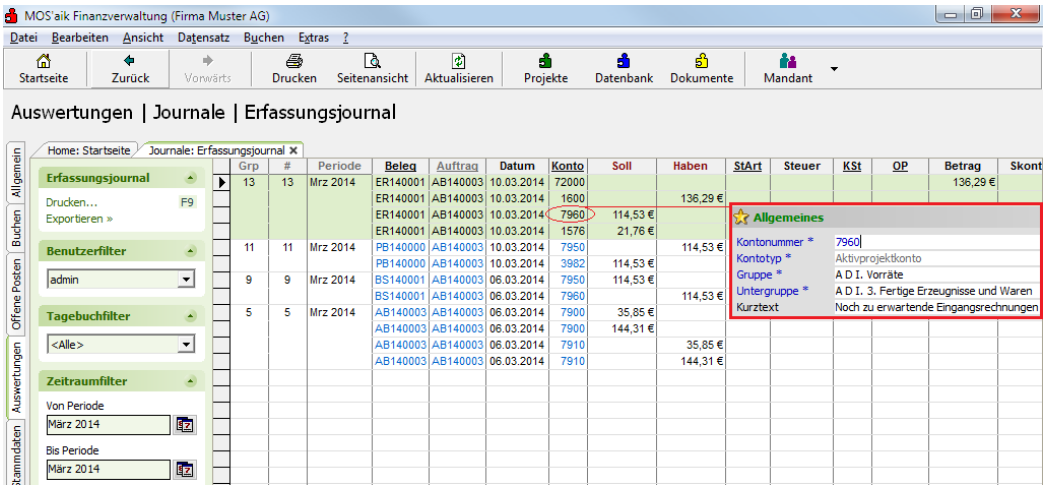


Abbildung 3.48.

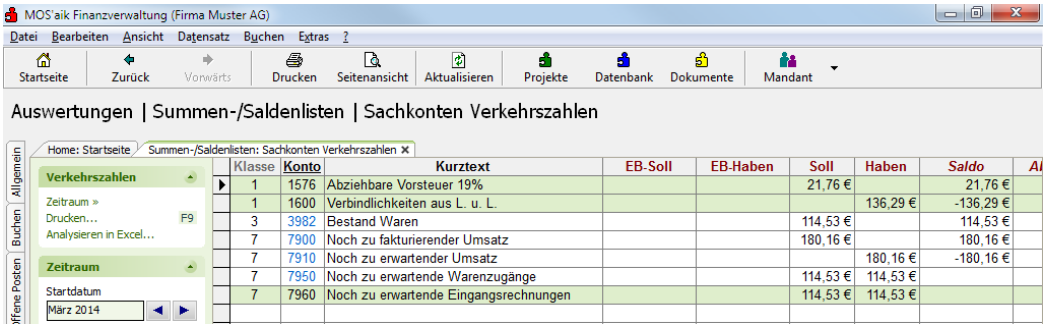


Abbildung 3.49.

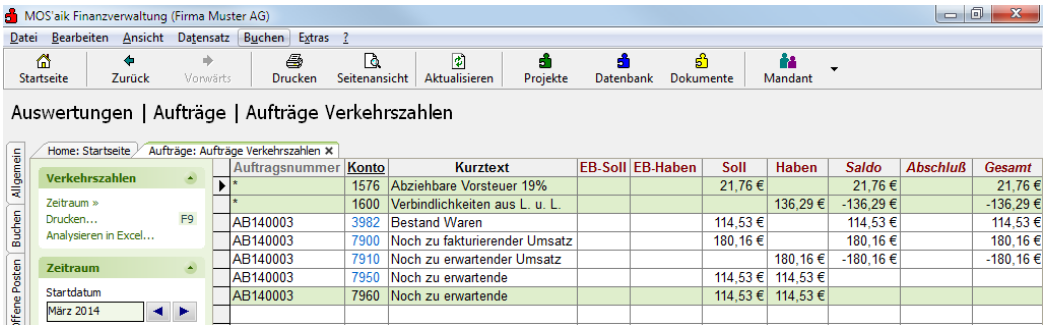


Abbildung 3.50.

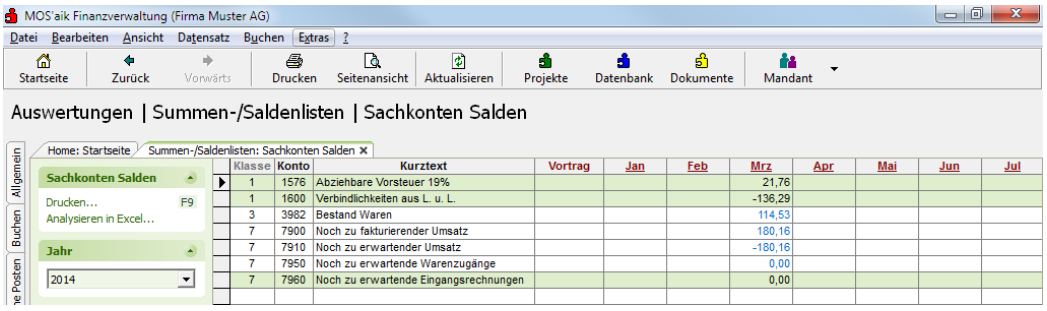


Abbildung 3.51.

Abbildung 3.52.

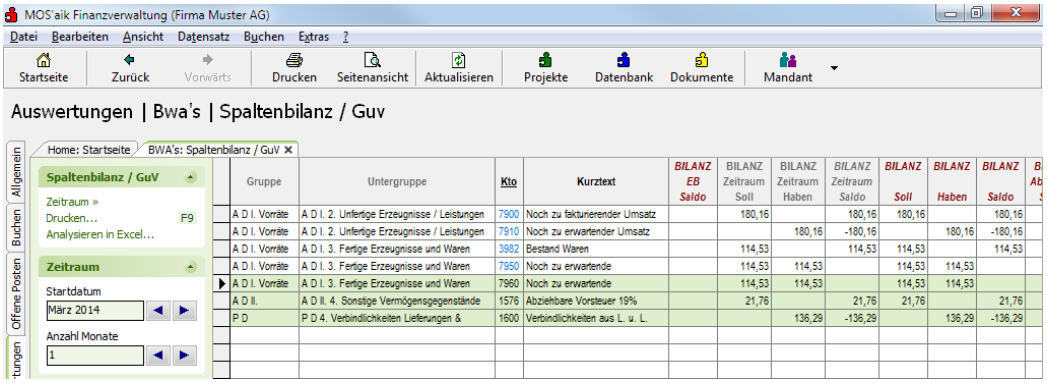


Abbildung 3.53.

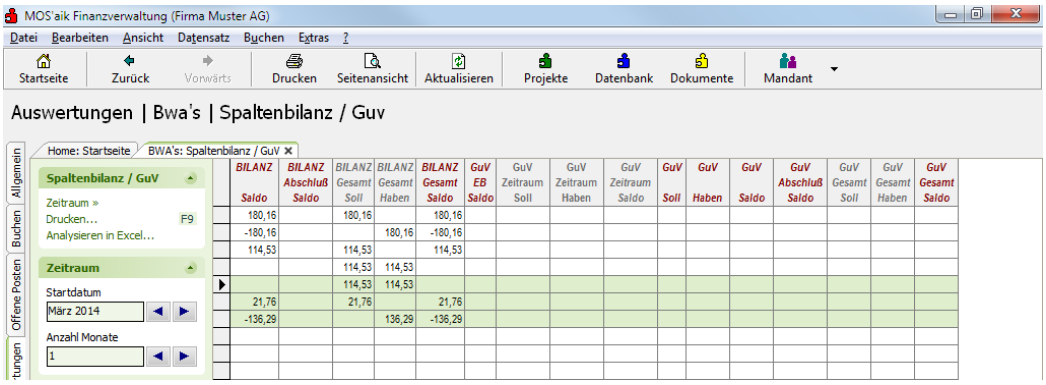


Abbildung 3.54.

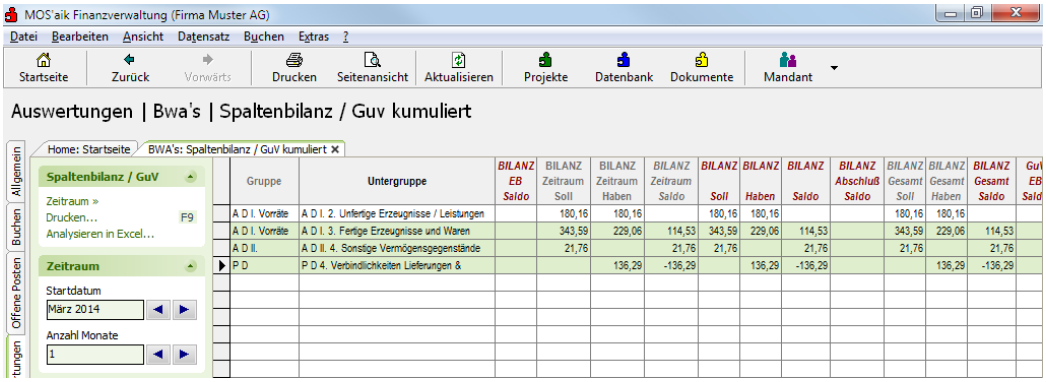
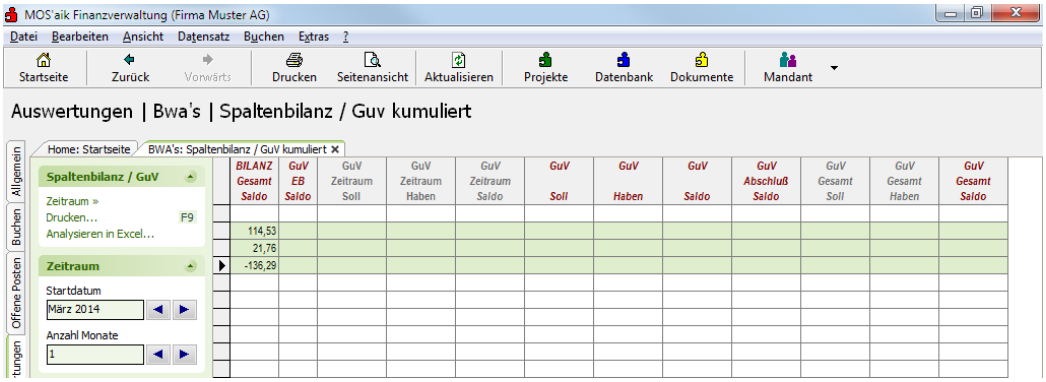


Abbildung 3.55.



3.5. Baustellenlieferschein und manuelle Nachkalkulation

Beschreibung der Einstellungen für den Baustellenlieferschein sowie des Arbeitsablaufs mit den zugehörigen Auswertungsmöglichkeiten.

3.5.1. Einstellungen für den Baustellenlieferschein

Abbildung 3.56.

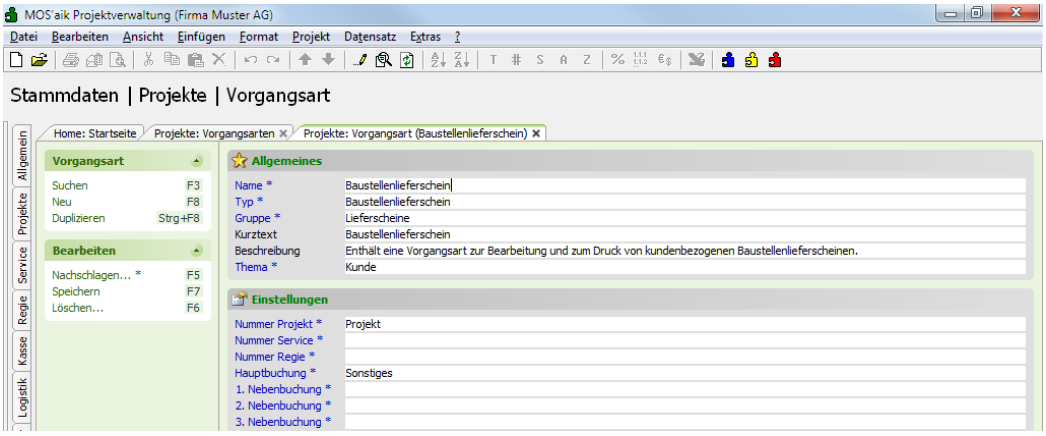


Abbildung 3.57.

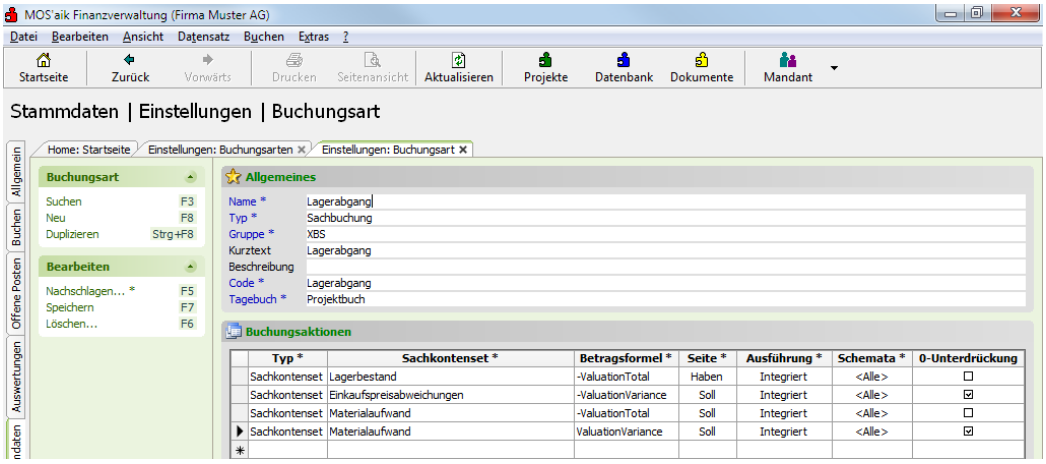
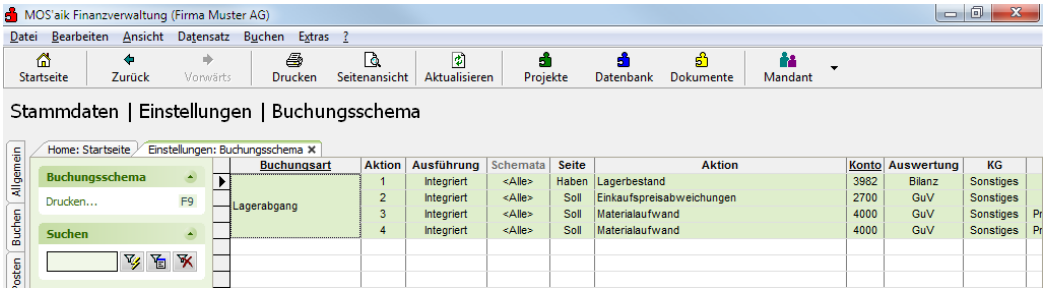


Abbildung 3.58.



3.5.2. Ablauf (+ Lagerjournalisierung, + Projektkostenjournalisierung)

Erstellen Sie z.B. aus der Materialbedarfsliste einen **Baustellenlieferschein**:

Abbildung 3.59. Materialbedarfsliste

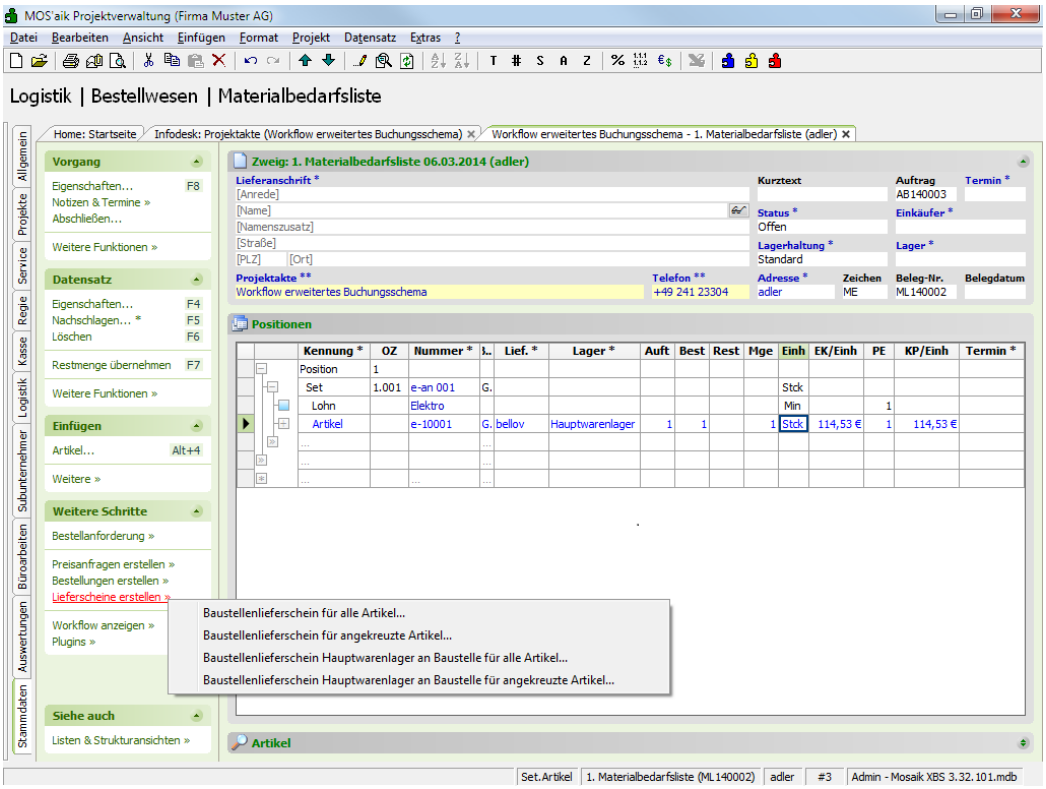
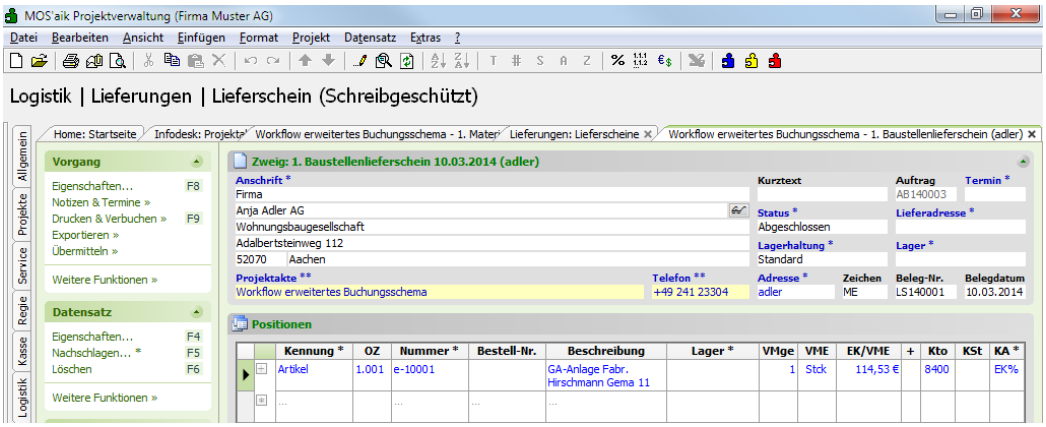
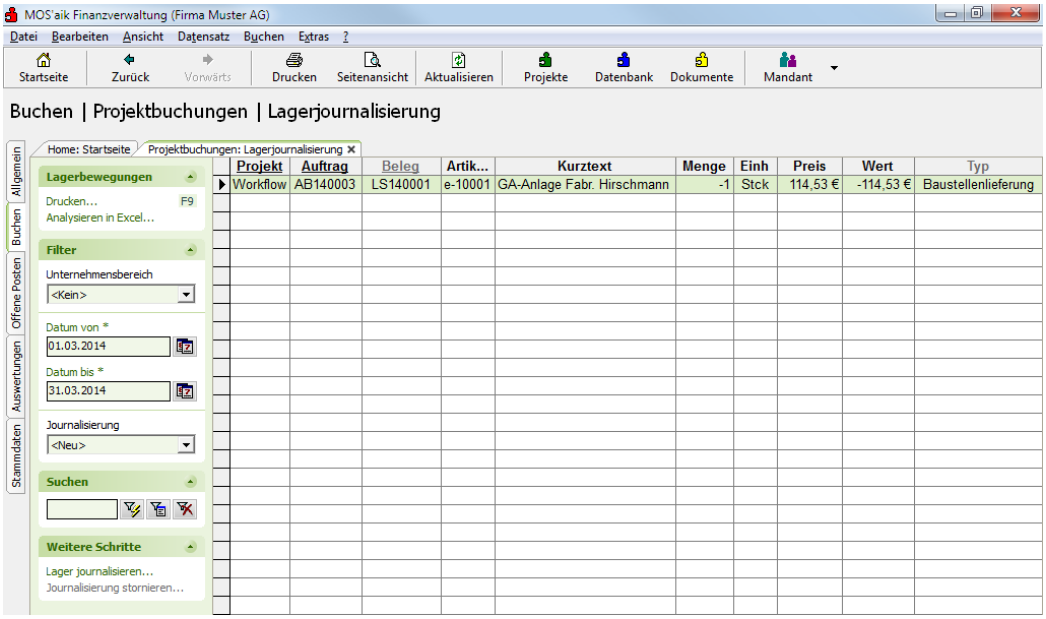


Abbildung 3.60. Baustellenlieferschein



Beim Buchen des Baustellenlieferscheins erfolgt eine automatische Buchung für die Materialnachkalkulation!

Abbildung 3.61.

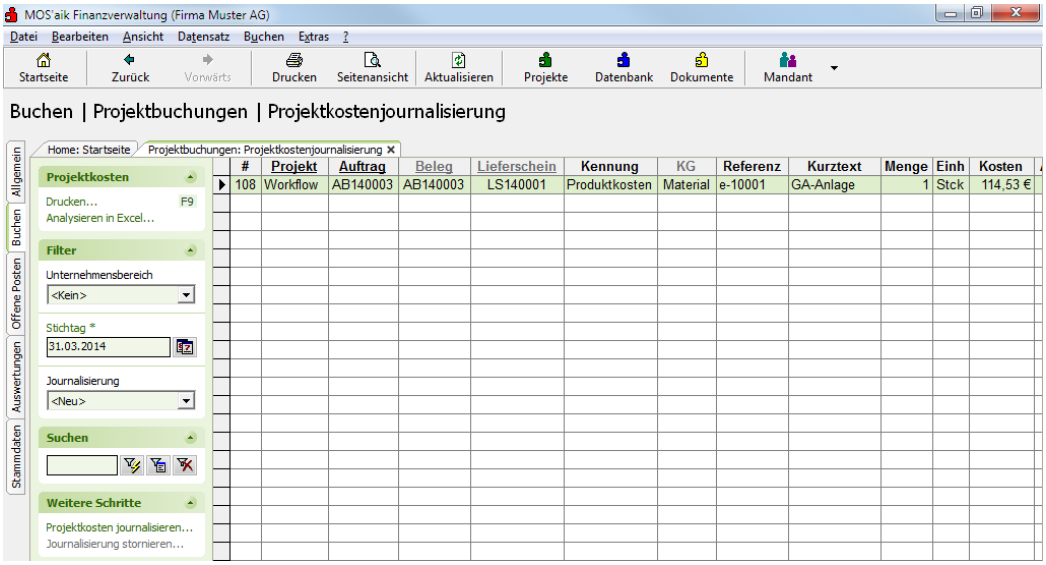


Mit der Funktion **Lager journalisieren** werden die Lagerbuchungen in das Arbeitsblatt **Stapelbuchungen** übernommen.

Beim Journalisieren wird das aktuelle Datum als Erfassungsdatum in die entstehenden Buchungen geschrieben.

Nach dem Buchen des Baustellenlieferscheins bzw. der Buchung einer Lagerbewegung, die den Lagerwert verändert (Waren- bzw. Lagerzugänge, Lagerabgänge bzw. Lieferscheine und Inventurbuchungen) werden die Lagerbuchungen auf dem Arbeitsblatt **Lagerjournalisierung** und die Buchungen für die Nachkalkulation auf dem Arbeitsblatt **Projektkostenjournalisierung** aufgelistet:

Abbildung 3.62. Buchen | Projektbuchungen | Projektkostenjournalisierung



Mit der Funktion **Projektkosten journalisieren** werden die Nachkalkulationsdaten in das Arbeitsblatt **Stapelbuchungen** übernommen.

Bei der Projektkostenjournalisierung wird der **Stichtag** auf den letzten Tag der aktuellen Buchungsperiode voreingestellt

Zur bessere Übersicht und Kontrolle der Projektkostenjournalisierung werden die Datensätze mit fehlenden Werten (Projekt, Auftragsnummer, Belegnummer) *rot* dargestellt

Bei der Lager- und Projektkostenjournalisierung, Auftragsbewertung, Auftragsabschluss und Lagerbewertung wird die Belegnummer der Buchung aus dem Tagebuchnummernkreis der Buchungsart bestimmt.

Gemäß der EU Richtlinien kann das Aktivieren von Projektkosten nicht mehr rückgängig gemacht werden, Projektkosten können somit nur (noch) journalisiert (=aktiviert) werden

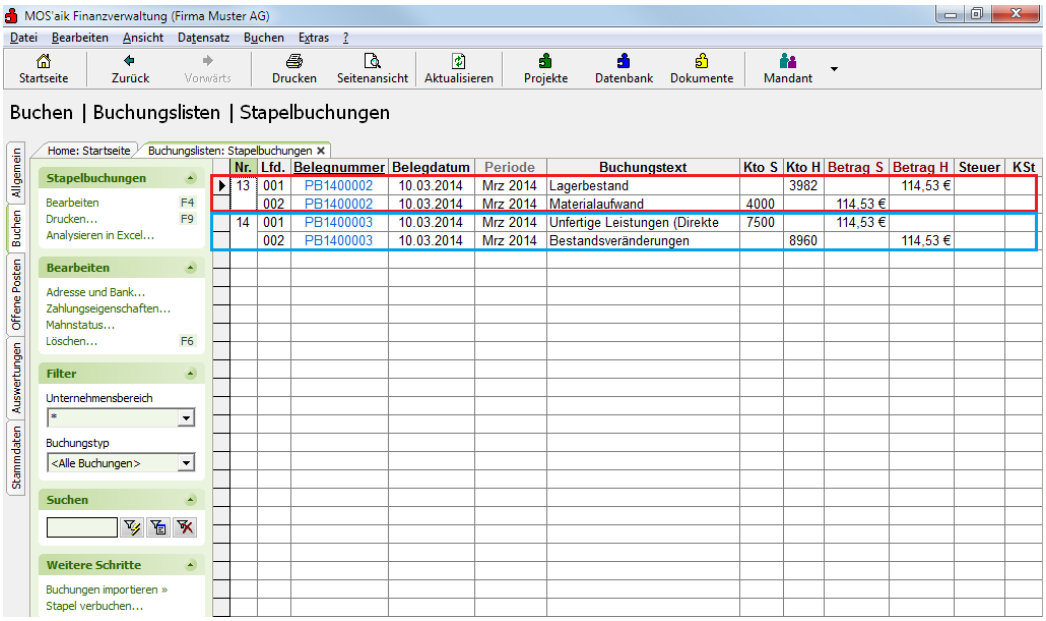
Die durch das **Verbuchen von Vorgängen** erzeugten Projektkostendatensätze sind schreibgeschützt und können somit weder gelöscht noch verändert werden.

Die Durch das **Dialogbuchen** ggf. erzeugten Projektkostendatensätze sind nun schreibgeschützt und können somit weder gelöscht noch verändert werden.

Bei der Erstellung der Buchungen wird nach **Unternehmensbereich**, **Projekt**, **Auftrag** und **Belegdatum** unterschieden. Bei Artikeln mit Bestandsführung wird pro unterschiedliche Kombination ein Buchungssatz in den Stapelbuchungen abgelegt.

Pro Buchungssatz erfolgt ggf. eine Aufteilung nach Kostenstelle und Kalkulationsgruppe. Der Betrag einer Aufteilung ist die Summe der Bewertungsgesamtpreise der kombinierten Unterscheidungsmerkmale:

Abbildung 3.63.



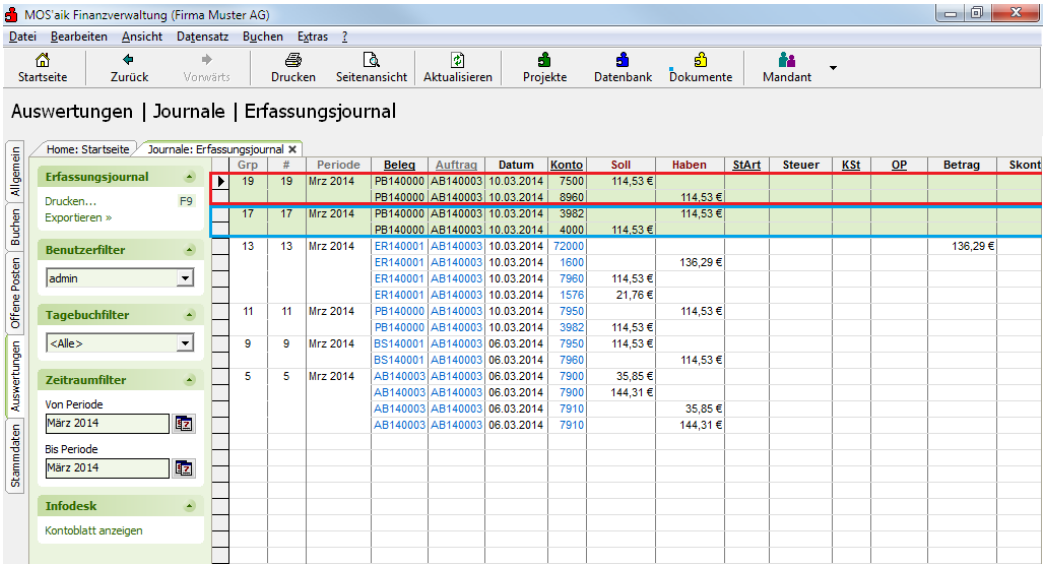
Rote Markierung: Die Materialdaten aus der Lagerjournalisierung werden als Materialeinsatz gebucht.

Blaue Markierung: Die Nachkalkulationsdaten aus der Projektkostenjournalisierung.

3.5.3. Auswertungsmöglichkeiten

Mit dem **Verbuchen des Stapels** entstehen folgende Buchungen:

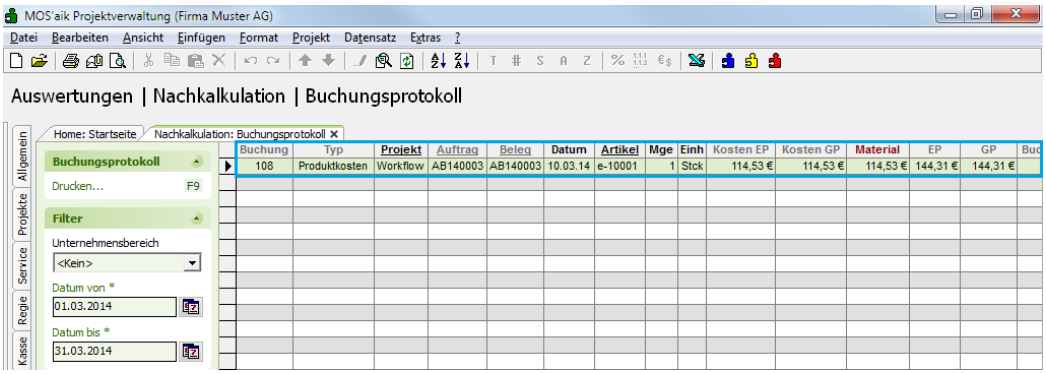
Abbildung 3.64.



Rote Markierung: Die Materialdaten aus der Lagerjournalisierung werden als Materialeinsatz gebucht.

Blaue Markierung: Die Nachkalkulationsdaten aus der Projektkostenjournalisierung.

Abbildung 3.65. Buchungsprotokoll der Nachkalkulation aus der MOS'aik-Projektverwaltung



Weitere Auswertungsmöglichkeiten in der MOS'aik-Finanzverwaltung (neue und ergänzte Buchungen sind markiert):

Abbildung 3.66.

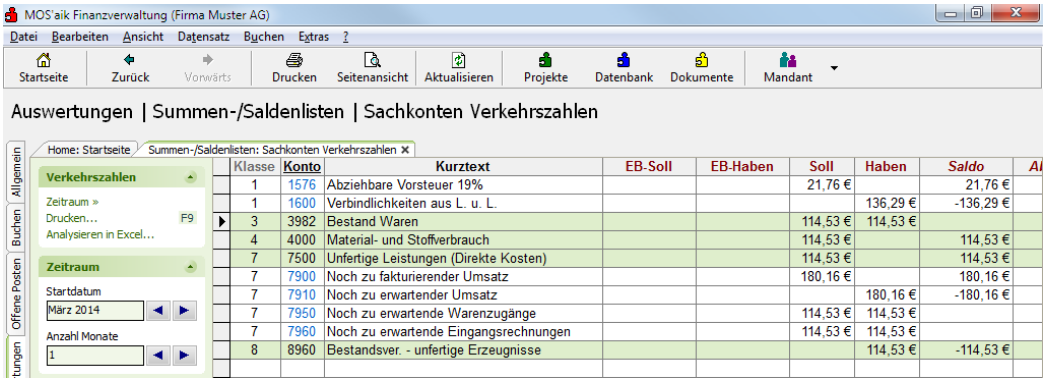


Abbildung 3.67.

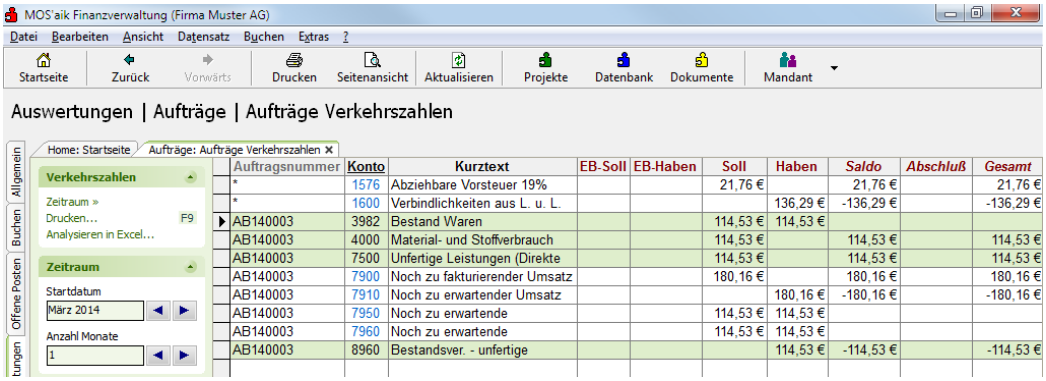


Abbildung 3.68.

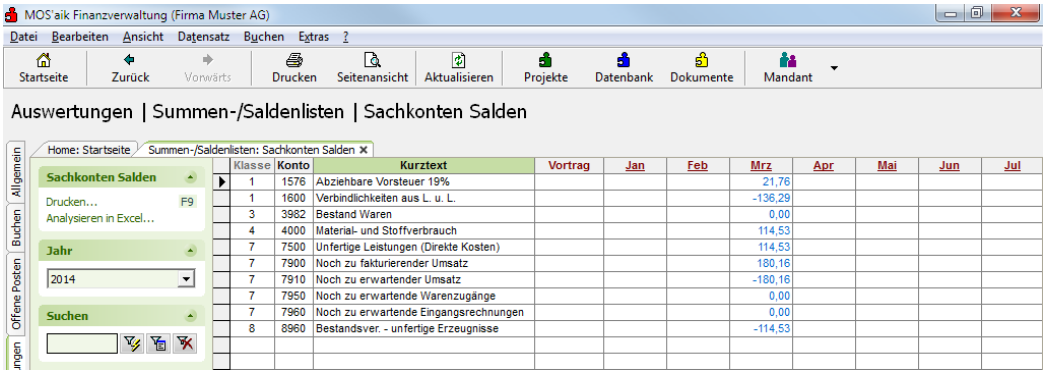


Abbildung 3.69.

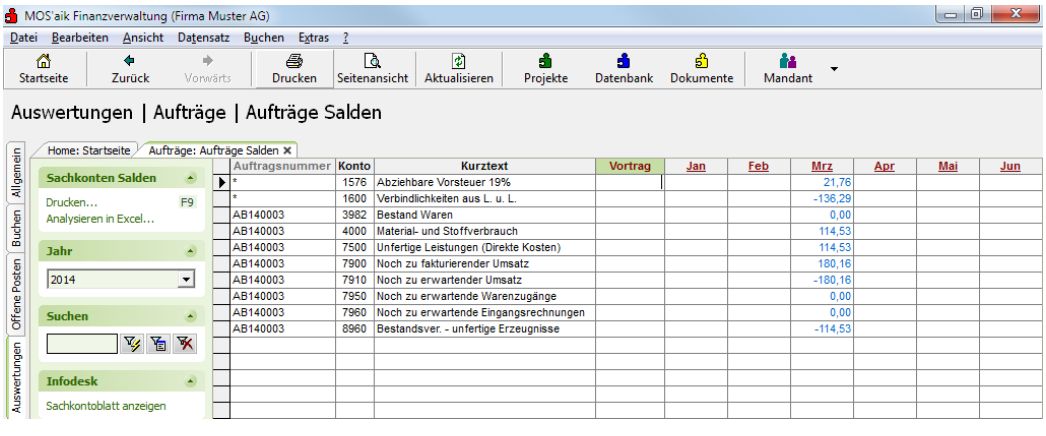


Abbildung 3.70.

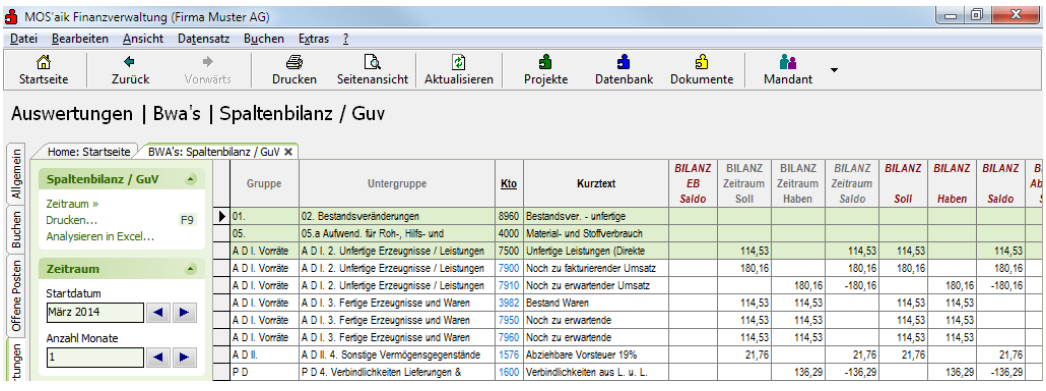


Abbildung 3.71.

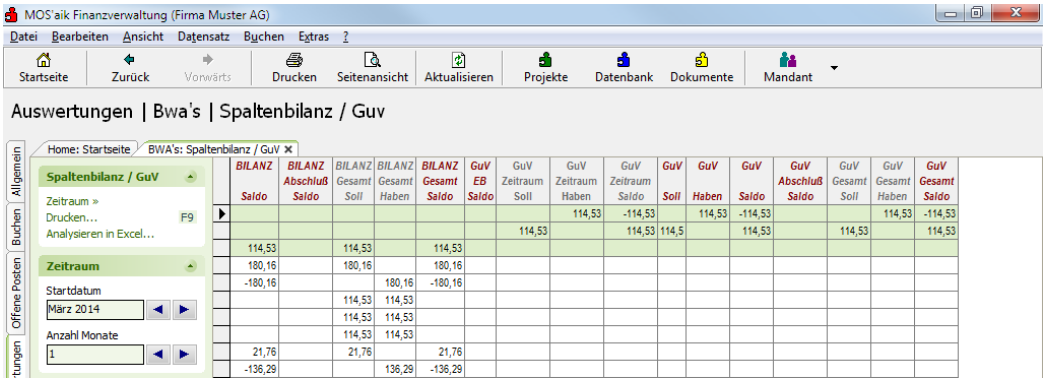


Abbildung 3.72.

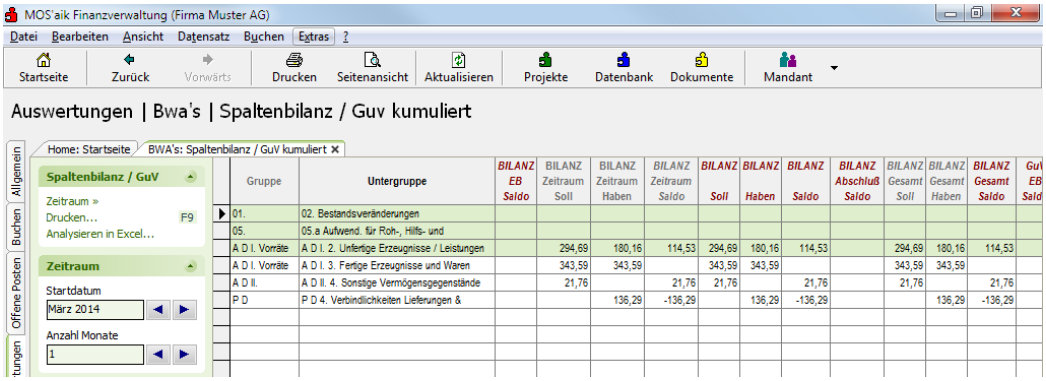
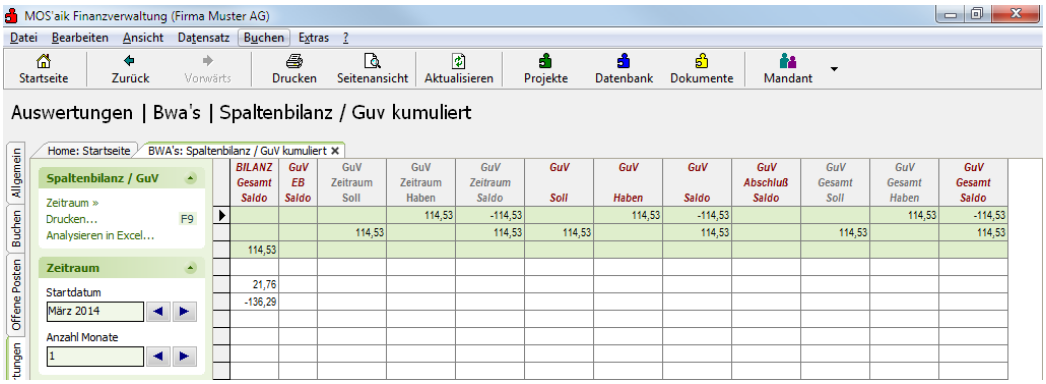


Abbildung 3.73.



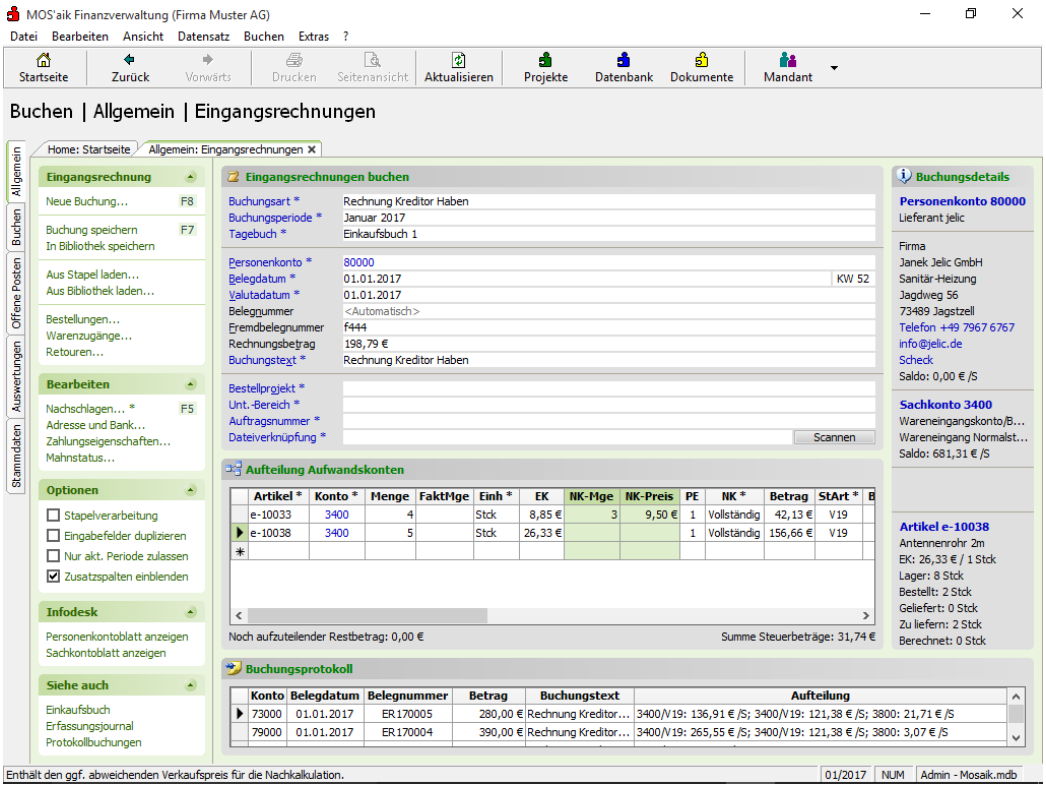
3.5.4. Manuelle Buchung von Projektkosten

Beim Buchen von Projektkosten (Wochenzettel, Material und Maschinen) ist die Angabe einer Auftragsnummer obligatorisch.

3.5.5. Manuelle Buchung von Eingangsrechnungen

In den Buchungsaufteilungen einer Eingangsrechnung können für die Nachkalkulation abweichende Daten für die *NK-Menge* (Menge für die Nachkalkulation), den *NK*-Preis (Material-EK für die Nachkalkulation) und *VK* (*EP* in der Nachkalkulation) erfasst werden:

Abbildung 3.74.



Das Überschreiben des Wertes in der Spalte *UB* mit dem Unternehmensbereich ist nicht mehr möglich, wenn XBS aktiviert ist und die Buchung nicht durch eine manuelle Eingabe erzeugt wurde (z.B. durch Importieren eines Warenzugangs).

Abbildung 3.75.

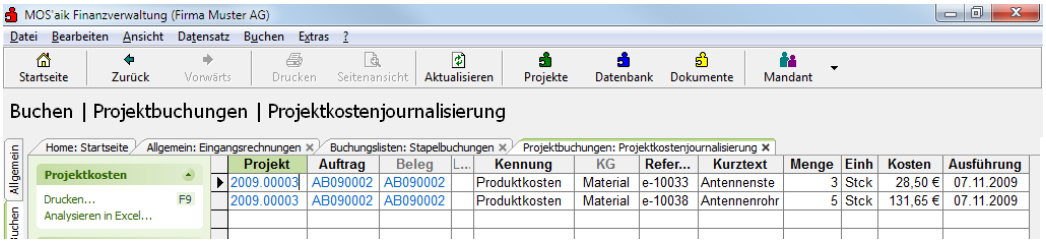
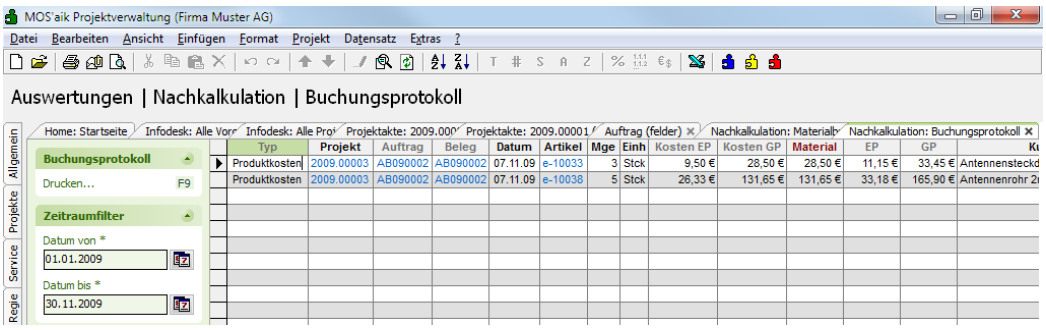


Abbildung 3.76.



EP **(Einzel-verkaufsPreis)**	=	*EK* aus der Eingangsrechnung	x	VK-Kalk.-Faktor Material
11,15	=	8,85	x	1,26
33,18	=	26,33	x	1,26

Kosten EP	=	*NK*-Preis aus der Eingangsrechnung.

3.6. Rechnung

In diesem Abschnitt werden die für die Rechnung erforderlichen Einstellungen aufgezeigt und wiederum der entsprechende beispielhafte Arbeitsablauf mit einigen Auswertungsmöglichkeiten vorgestellt.

3.6.1. Einstellungen für die Rechnungen

Abbildung 3.77.

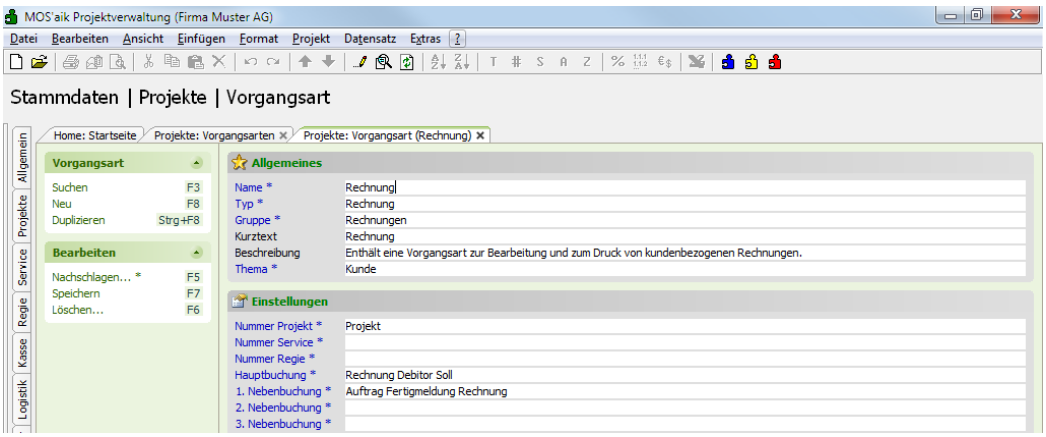


Abbildung 3.78.

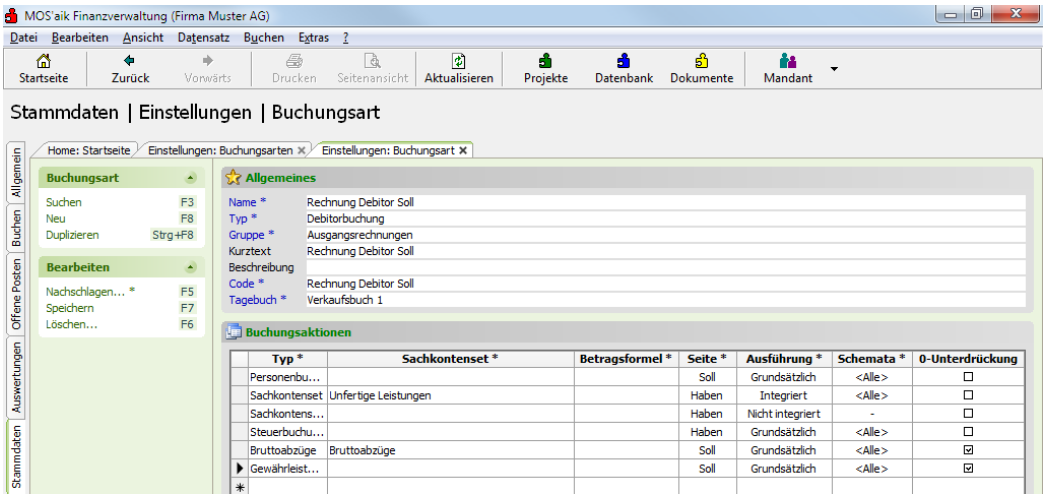
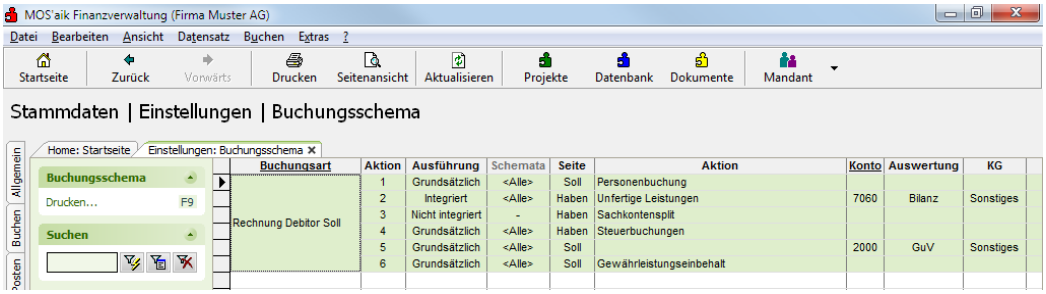


Abbildung 3.79.



3.6.2. Ablauf

Erstellen Sie z.B. aus dem Auftrag eine **Rechnung**:

Abbildung 3.80.

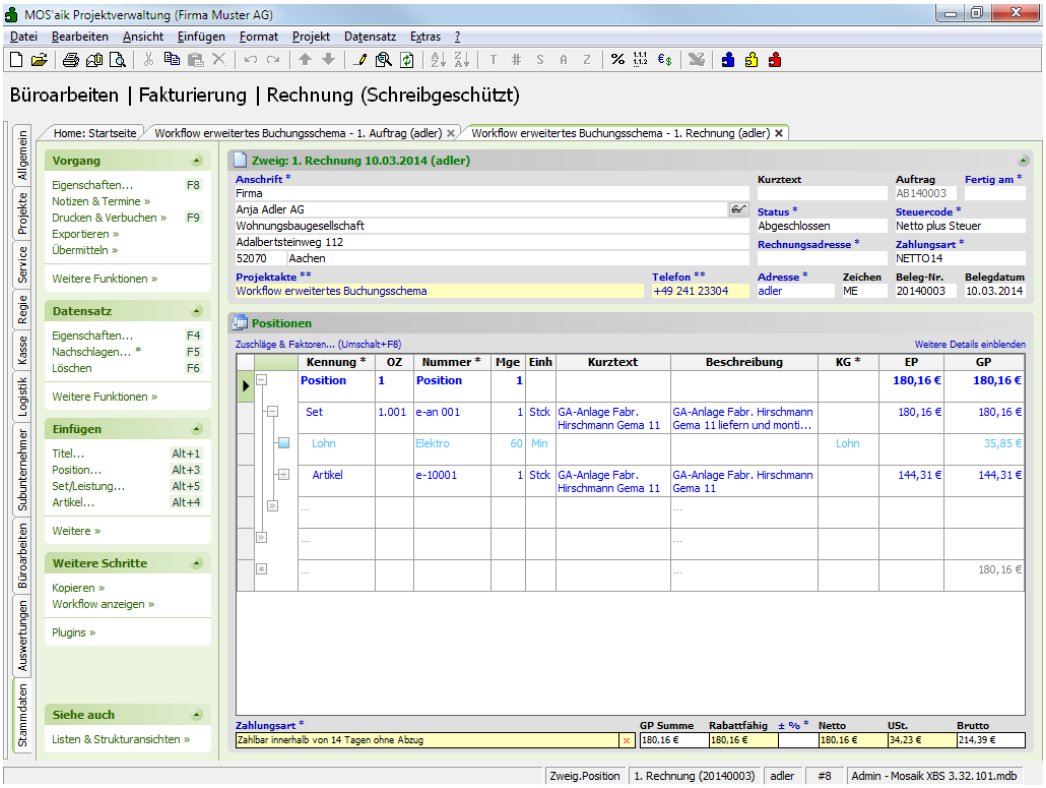
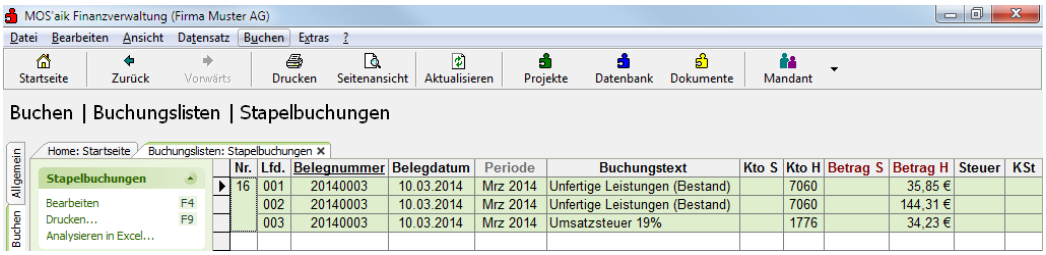


Abbildung 3.81.



3.6.3. Auswertungsmöglichkeiten

Mit dem **Verbuchen des Stapels** entsteht folgende Buchung (neue und ergänzte Buchungen sind markiert):

Abbildung 3.82.

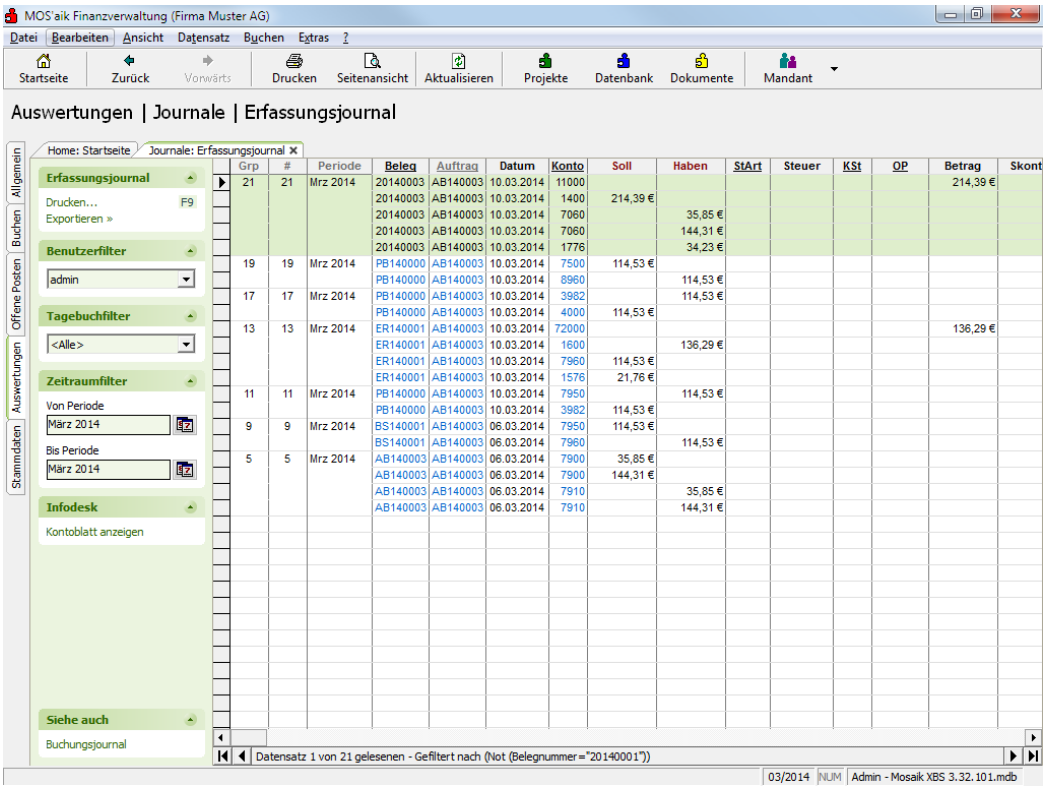


Abbildung 3.83.

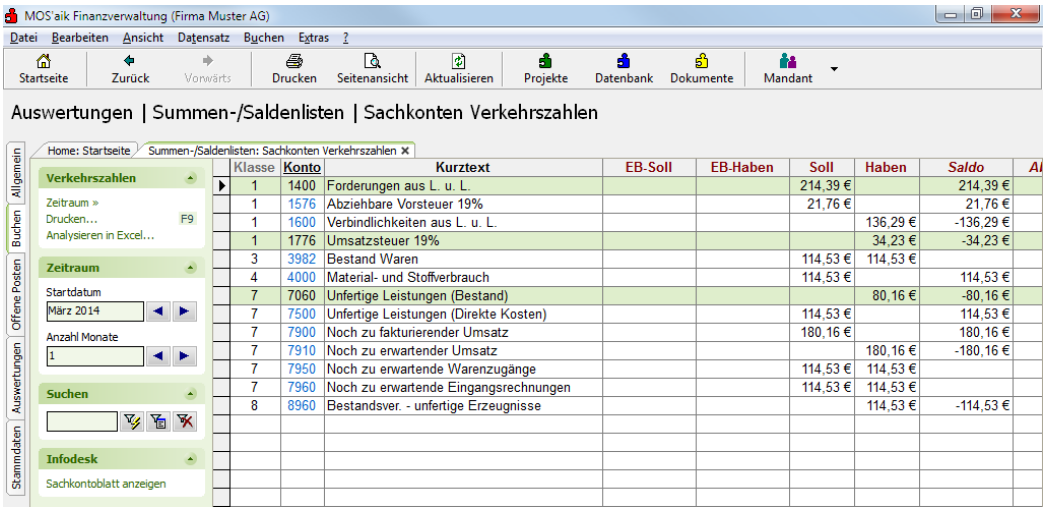


Abbildung 3.84.

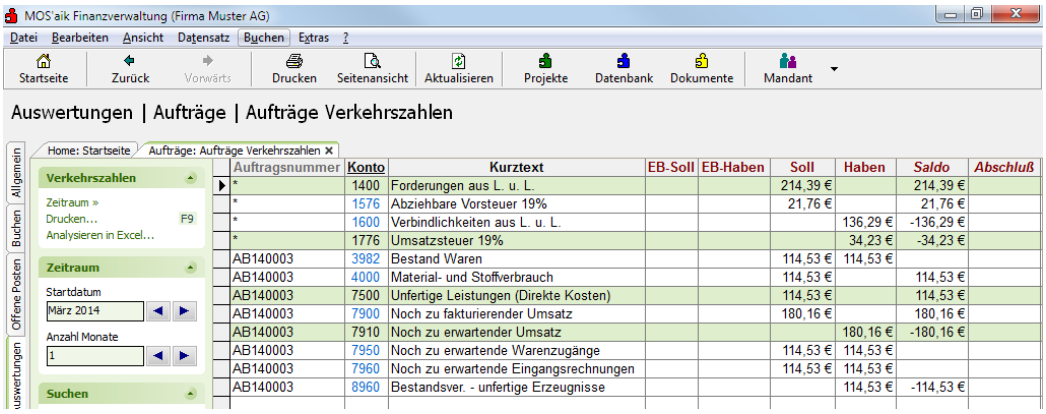


Abbildung 3.85.

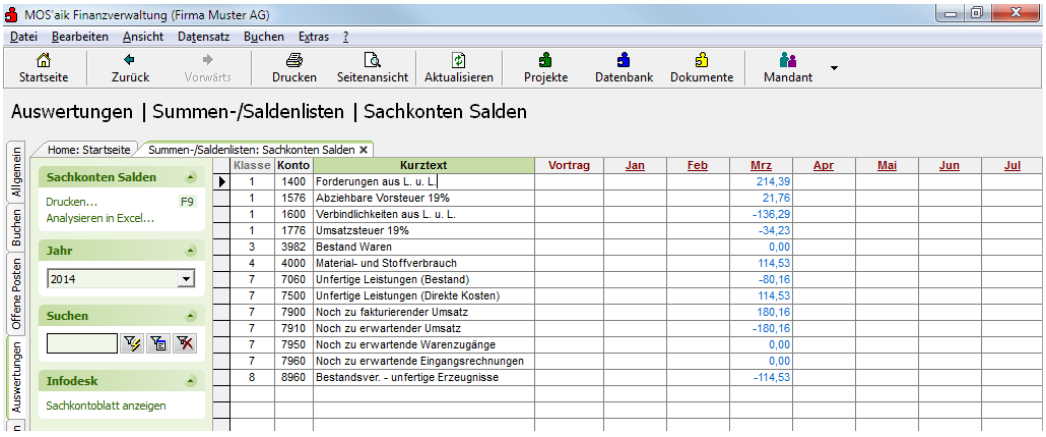


Abbildung 3.86.

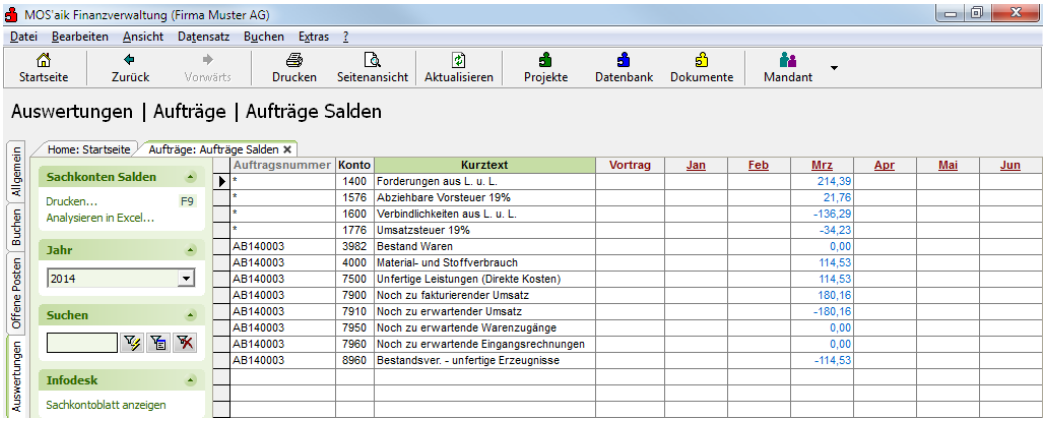


Abbildung 3.87.

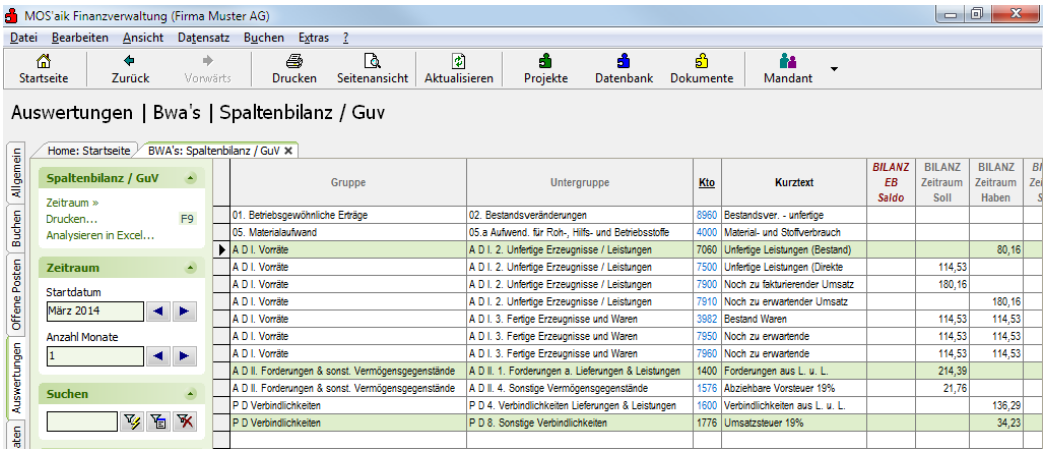


Abbildung 3.88.

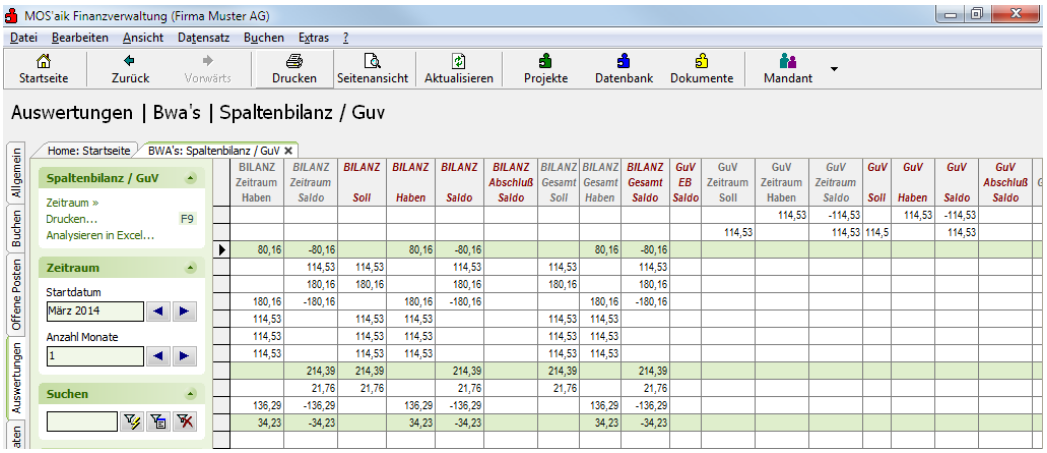


Abbildung 3.89.

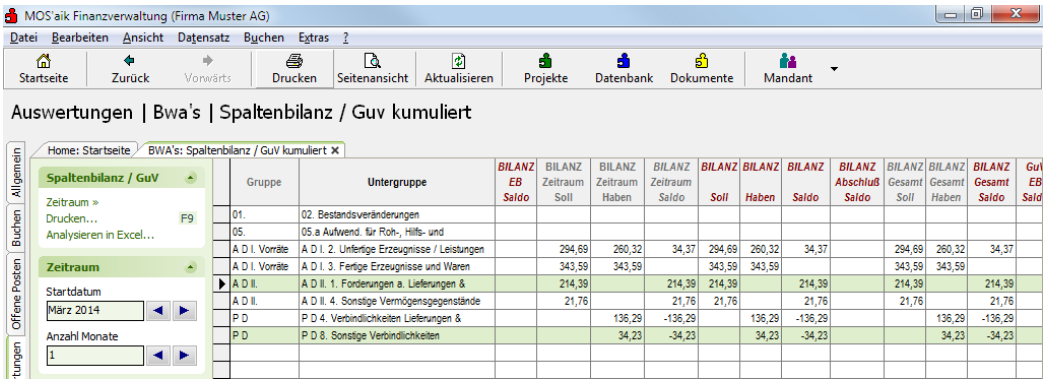
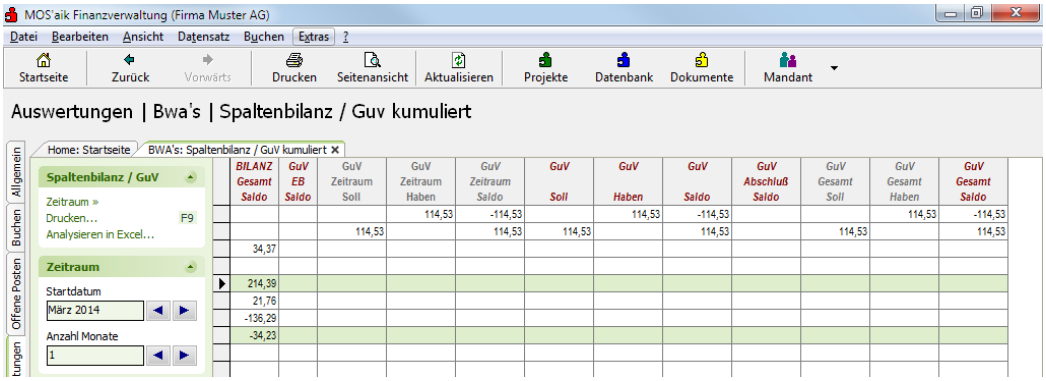


Abbildung 3.90.



3.7. Auftragsabschluss und Erlösbuchung

Die für die Auftragsabschlussbuchung wichtigen Einstellungen werden nachfolgend erläutert. Das bisherige Ablaufbeispiel wird anschließend fortgesetzt und die Auswertungsmöglichkeiten vorgestellt.

3.7.1. Einstellungen für die Auftragsabschlussbuchungen

Einstellungen für das nachfolgende Beispiel:

Abbildung 3.91.

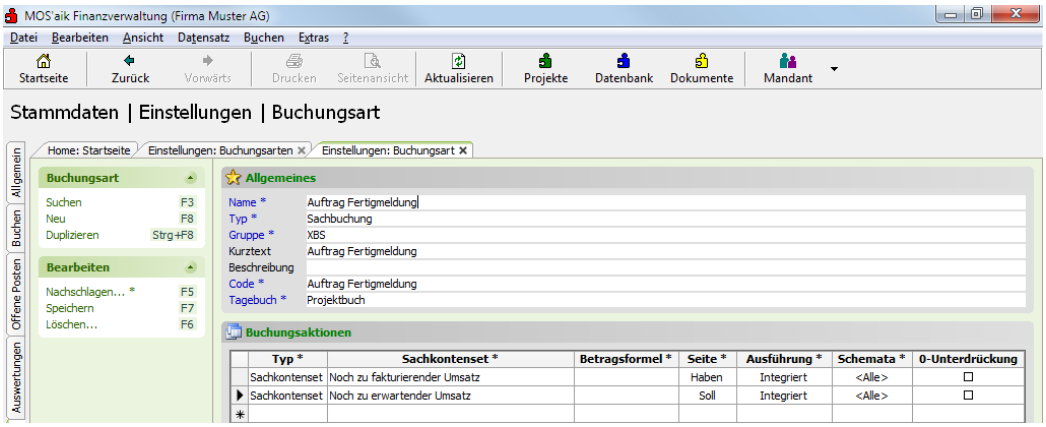


Abbildung 3.92.

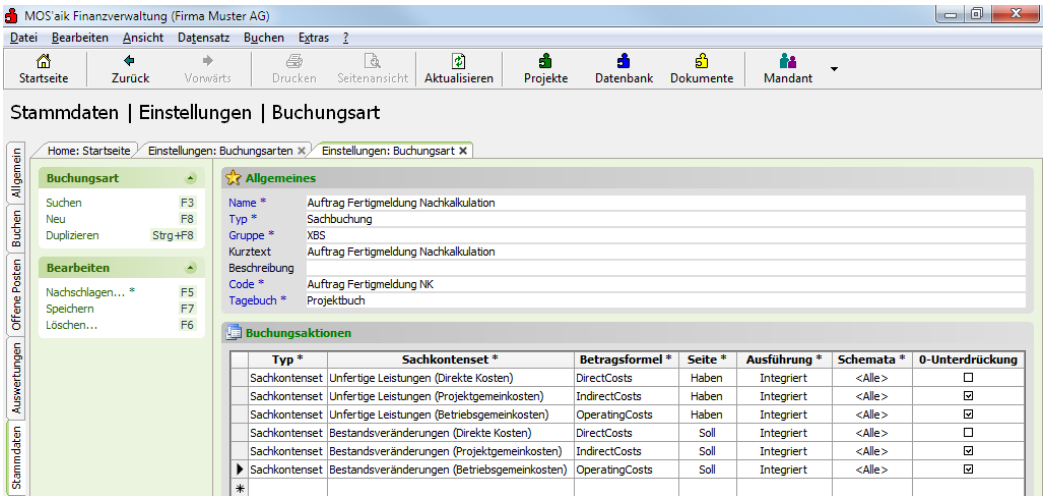


Abbildung 3.93.

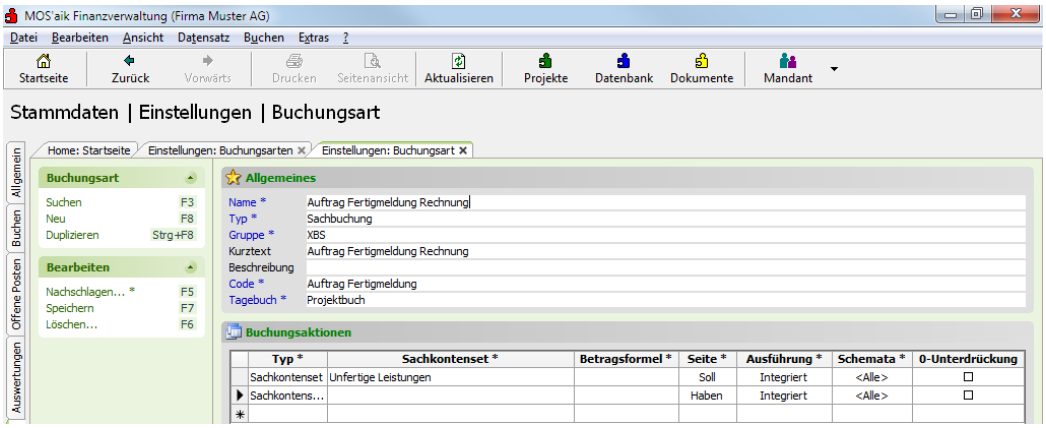
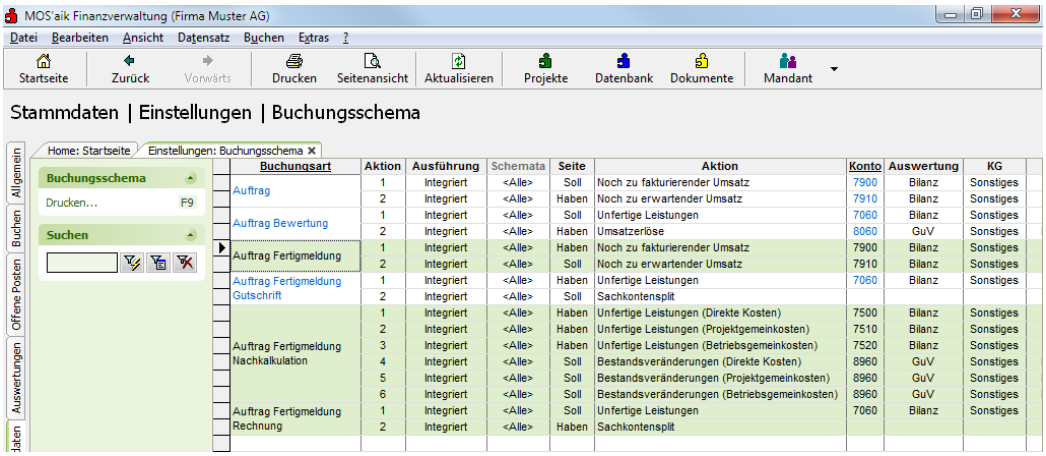


Abbildung 3.94.



3.7.2. Ablauf

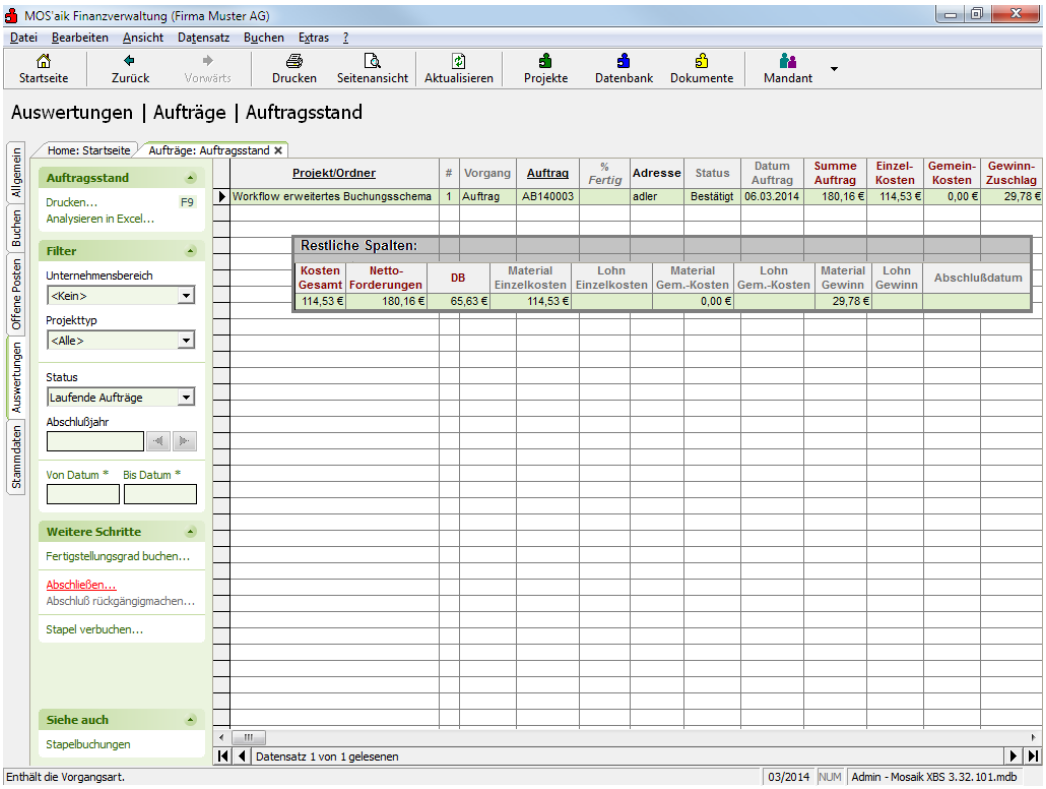
In der Auswertung **Auftragsstand** sind alle Aufträge enthalten, zu denen bereits eine Rechnung gedruckt oder Nachkalkulationsdaten gebucht wurden.

Mit der Funktion `Auftrag abschließen` wird ein markierter Auftrag finanzbuchhalterisch intern als *"Erledigt"* gekennzeichnet. (Im Detail: in der Datenbanktabelle Projektzweige wird beim Auftrag das `Abschlussdatum` gesetzt.)

- Das Verbuchen bzw. Stornieren von Vorgängen ist nicht mehr möglich, wenn der zum Vorgang passende Auftrag finanzbuchhalterisch abgeschlossen wurde.
- Falls beim Buchen einer Lagerbewegung eine Belegnummer angegeben wird und der Auftrag zur Belegnummer bereits finanzbuchhalterisch abgeschlossen ist, wird das Speichern der Lagerbuchung abgelehnt

Mit dem Filter *Laufende Aufträge* werden nur Aufträge aufgelistet, wenn der eingestellte Stichtag vor dem finanzbuchhalterischen **Abschlussdatum** des jeweiligen Auftrags liegt bzw., wenn der Auftrag noch nicht abgeschlossen ist.

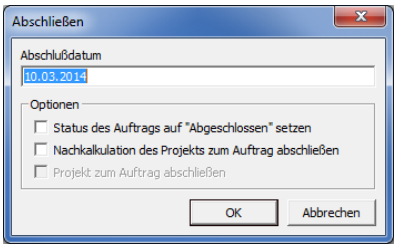
Abbildung 3.95. Auswertungen | Aufträge | Auftragsstand



Beim Auftragsstand ist ein Filter für den Projekttyp verfügbar.

Beim Abschließen eines Auftrags werden die noch nicht journalisierten Projektkosten automatisch mit dem Abschlussdatum journalisiert.

Abbildung 3.96.



Mit der Funktion **Abschließen** kann auch das Abschließen aus technischer Sicht erfolgen sowie das Abschließen des Projekts und der Nachkalkulation insgesamt.

- **Status des Auftrags auf "Abgeschlossen" setzen technisch abschließen:**

  Der *Auftragsstatus* wird auf *"Abgeschlossen"* gesetzt und im Feld *Abschlussdatum* (Datenbanktabelle "Projektzweige") das vorgegebene Datum gesetzt.

- **Nachkalkulation des Projekts zum Auftrag abschließen:**

  Das Feld *Nachkalkulation* der Projekteigenschaften wird auf *"Abgeschlossen"* gesetzt.

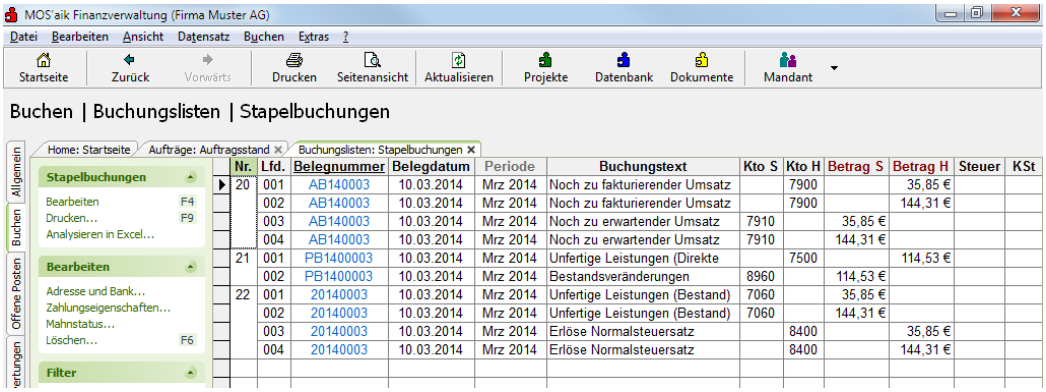
- **Projekt zum Auftrag abschließen:**

  Das Feld *Status* in den Projekteigenschaften wird auf *"Abgeschlossen"* gesetzt

Mit dem Abschließen des Auftrags werden u. a. die bisher in Kontenklasse "7" (Sachkonten *7xxx*) gebuchten, *"unfertigen Leistungen"* auf die **Erlöskonten** (*8xxx*) umgebucht.

Durch das Abschließen des Auftrags werden im Stapel folgende Buchungen erstellt:

Abbildung 3.97.



Die Buchungsaufteilung erfolgt u. a. pro Kalkulationsgruppe.

3.7.3. Auswertungsmöglichkeiten

Mit dem **Verbuchen des Stapels** entsteht folgende Buchung (neue und ergänzte Buchungen sind markiert):

Abbildung 3.98.

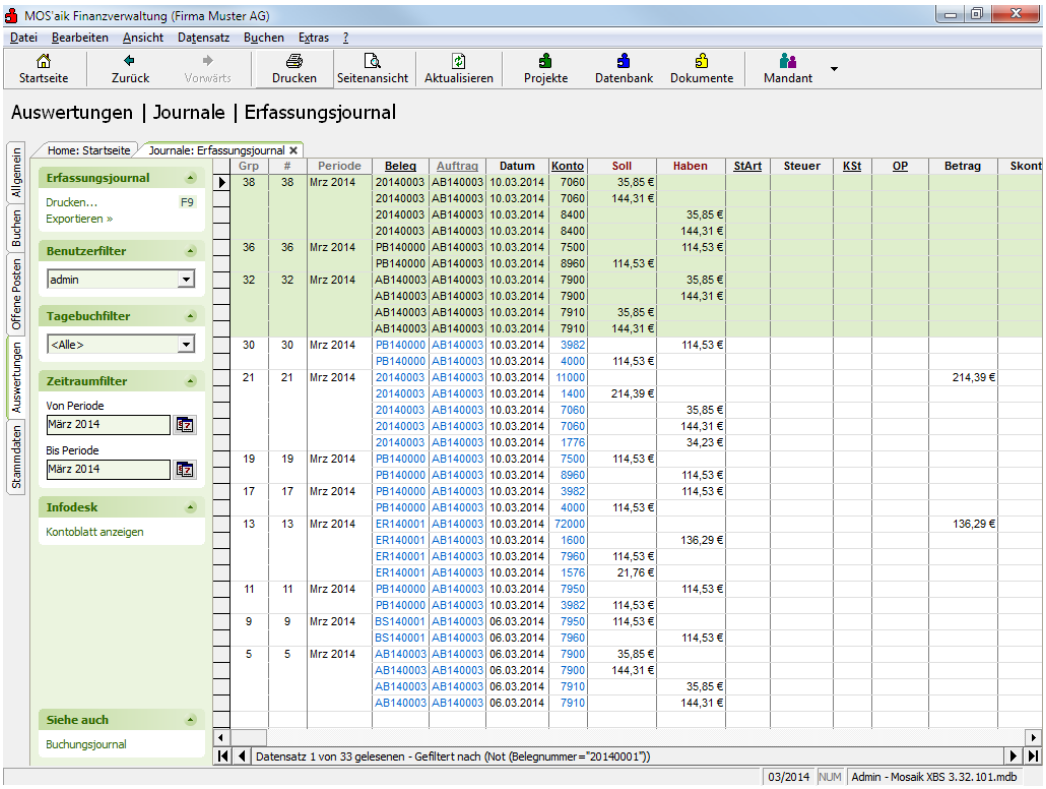
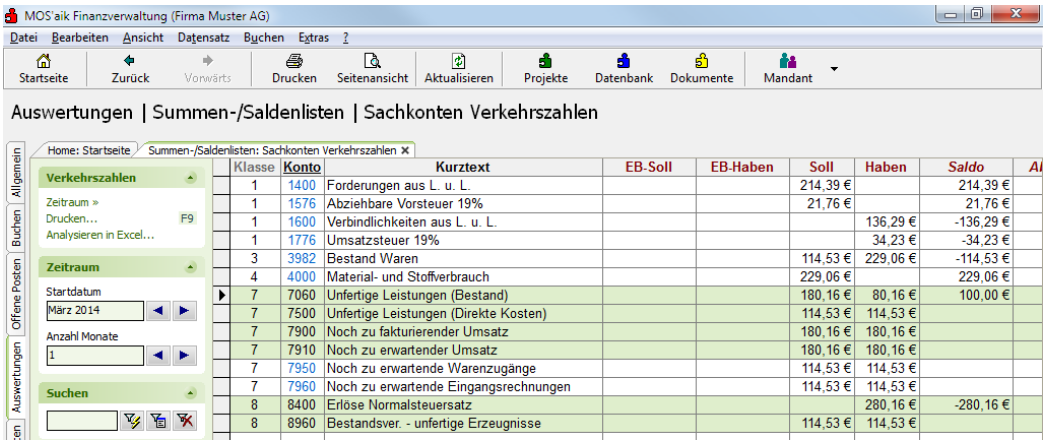


Abbildung 3.99.

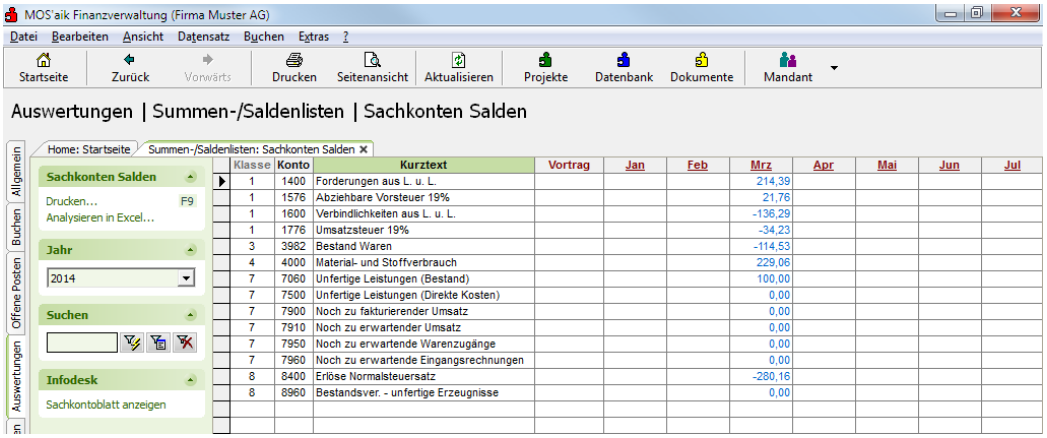


Klasse	Konto	Kurztext	EB-Soll	EB-Haben	Soll	Haben	Saldo
1	1400	Forderungen aus L. u. L.			214,39 €		214,39 €
1	1576	Abziehbare Vorsteuer 19%			21,76 €		21,76 €
1	1600	Verbindlichkeiten aus L. u. L.				136,29 €	-136,29 €
1	1776	Umsatzsteuer 19%				34,23 €	-34,23 €
3	3982	Bestand Waren			114,53 €	229,06 €	-114,53 €
4	4000	Material- und Stoffverbrauch			229,06 €		229,06 €
7	7060	Unfertige Leistungen (Bestand)			180,16 €	80,16 €	100,00 €
7	7500	Unfertige Leistungen (Direkte Kosten)			114,53 €	114,53 €	
7	7900	Noch zu fakturierender Umsatz			180,16 €	180,16 €	
7	7910	Noch zu erwartender Umsatz			180,16 €	180,16 €	
7	7950	Noch zu erwartende Warenzugänge			114,53 €	114,53 €	
7	7960	Noch zu erwartende Eingangsrechnungen			114,53 €	114,53 €	
8	8400	Erlöse Normalsteuersatz				280,16 €	-280,16 €
8	8960	Bestandsver. - unfertige Erzeugnisse			114,53 €	114,53 €	

Abbildung 3.100.

Auftragsnummer	Konto	Kurztext	EB-Soll	EB-Haben	Soll	Haben	Saldo	Abschluß
*	1400	Forderungen aus L. u. L.			214,39 €		214,39 €	
*	1576	Abziehbare Vorsteuer 19%			21,76 €		21,76 €	
*	1600	Verbindlichkeiten aus L. u. L.				136,29 €	-136,29 €	
*	1776	Umsatzsteuer 19%				34,23 €	-34,23 €	
AB140003	3982	Bestand Waren			114,53 €	229,06 €	-114,53 €	
AB140003	4000	Material- und Stoffverbrauch			229,06 €		229,06 €	
AB140003	7500	Unfertige Leistungen (Direkte Kosten)			114,53 €	114,53 €		
AB140003	7900	Noch zu fakturierender Umsatz			180,16 €	180,16 €		
AB140003	7910	Noch zu erwartender Umsatz			180,16 €	180,16 €		
AB140003	7950	Noch zu erwartende Warenzugänge			114,53 €	114,53 €		
AB140003	7960	Noch zu erwartende Eingangsrechnungen			114,53 €	114,53 €		
AB140003	8960	Bestandsver. - unfertige Erzeugnisse			114,53 €	114,53 €		

Abbildung 3.101.



Klasse	Konto	Kurztext	Vortrag	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul
1	1400	Forderungen aus L. u. L.				214,39				
1	1576	Abziehbare Vorsteuer 19%				21,76				
1	1600	Verbindlichkeiten aus L. u. L.				-136,29				
1	1776	Umsatzsteuer 19%				-34,23				
3	3982	Bestand Waren				-114,53				
4	4000	Material- und Stoffverbrauch				229,06				
7	7060	Unfertige Leistungen (Bestand)				100,00				
7	7500	Unfertige Leistungen (Direkte Kosten)				0,00				
7	7900	Noch zu fakturierender Umsatz				0,00				
7	7910	Noch zu erwartender Umsatz				0,00				
7	7950	Noch zu erwartende Warenzugänge				0,00				
7	7960	Noch zu erwartende Eingangsrechnungen				0,00				
8	8400	Erlöse Normalsteuersatz				-280,16				
8	8960	Bestandsver. - unfertige Erzeugnisse				0,00				

Abbildung 3.102.

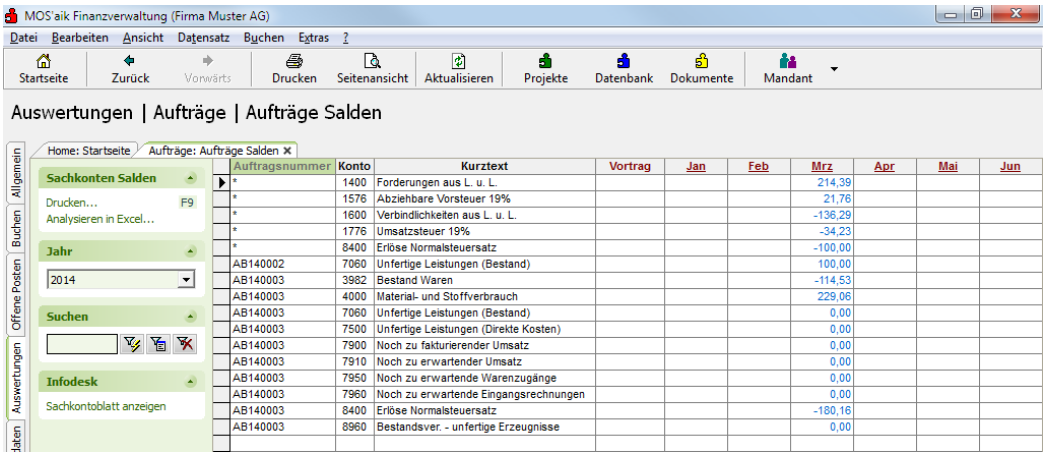


Abbildung 3.103.

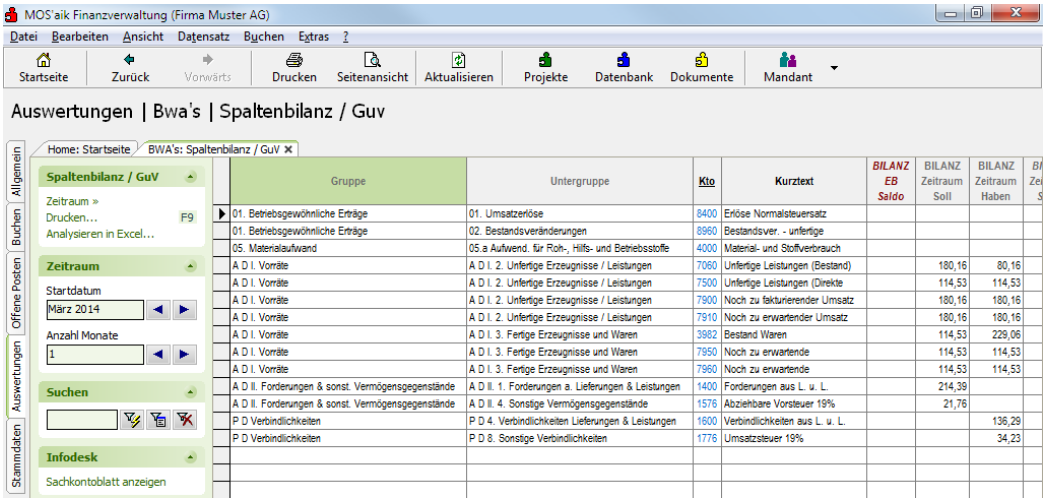


Abbildung 3.104.

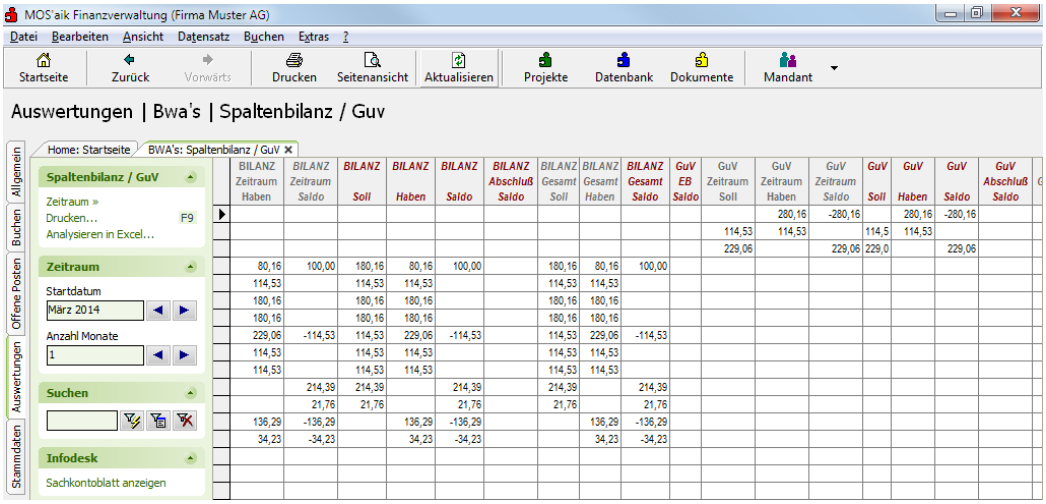


Abbildung 3.105.

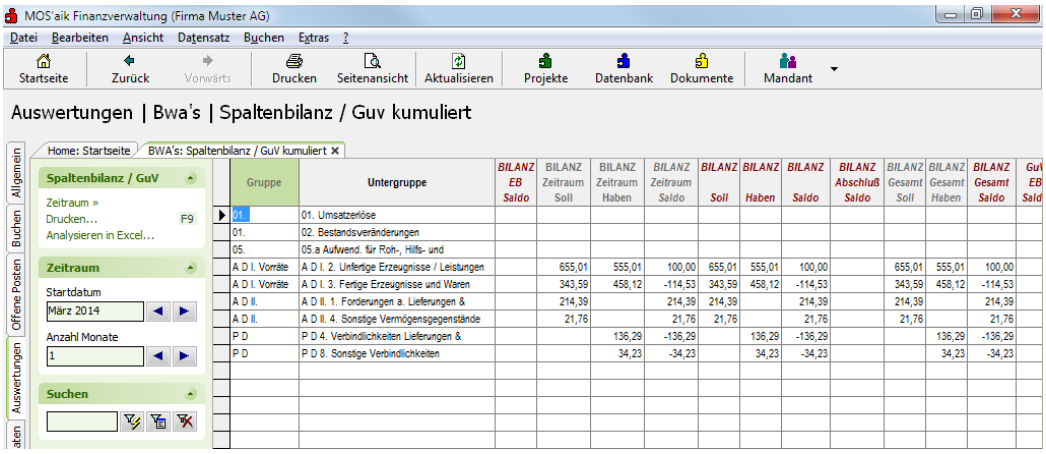
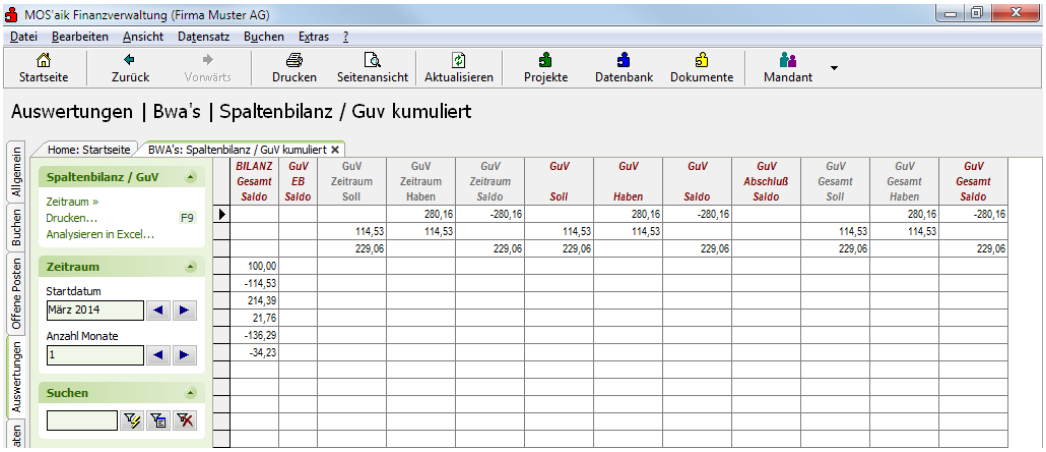


Abbildung 3.106.



Kapitel 4. Auftragsbezogener Fertigstellungsgrad

In der Auswertung Auftragsstand sind alle Aufträge enthalten, zu denen bereits eine Rechnung gedruckt oder Nachkalkulationsdaten gebucht wurden.

4.1. Auftrag

Einstellungen für den Auftrag, Ablaufbeispiel und Auswertungsmöglichkeiten.

4.1.1. Die Einstellungen für den Auftrag

Abbildung 4.1.

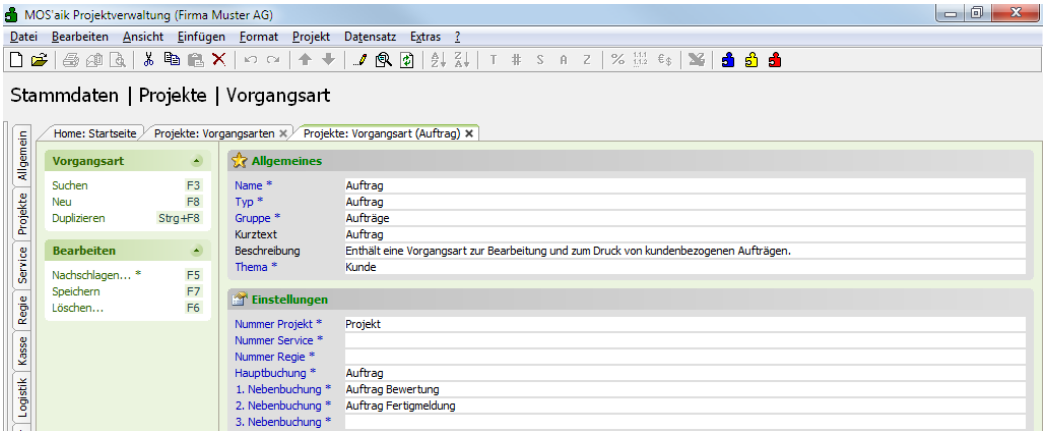


Abbildung 4.2.

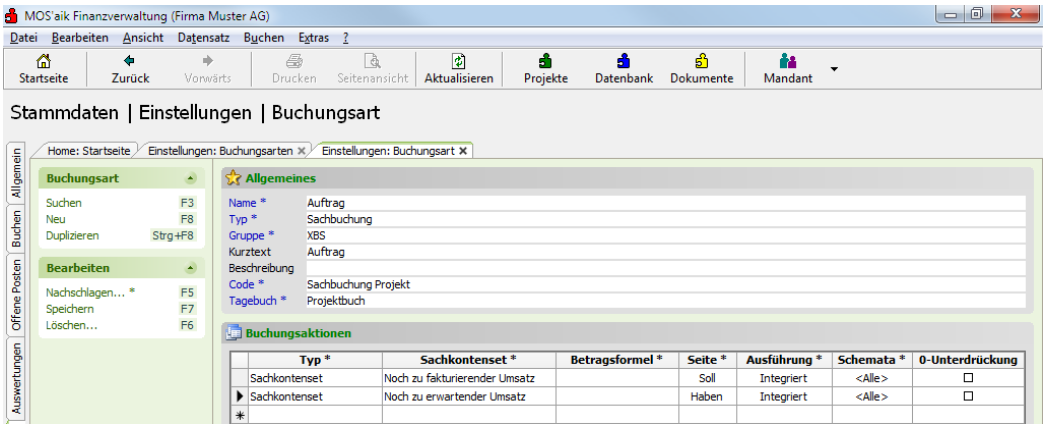
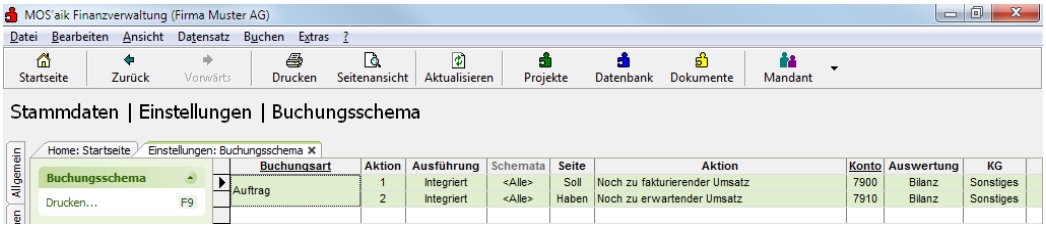


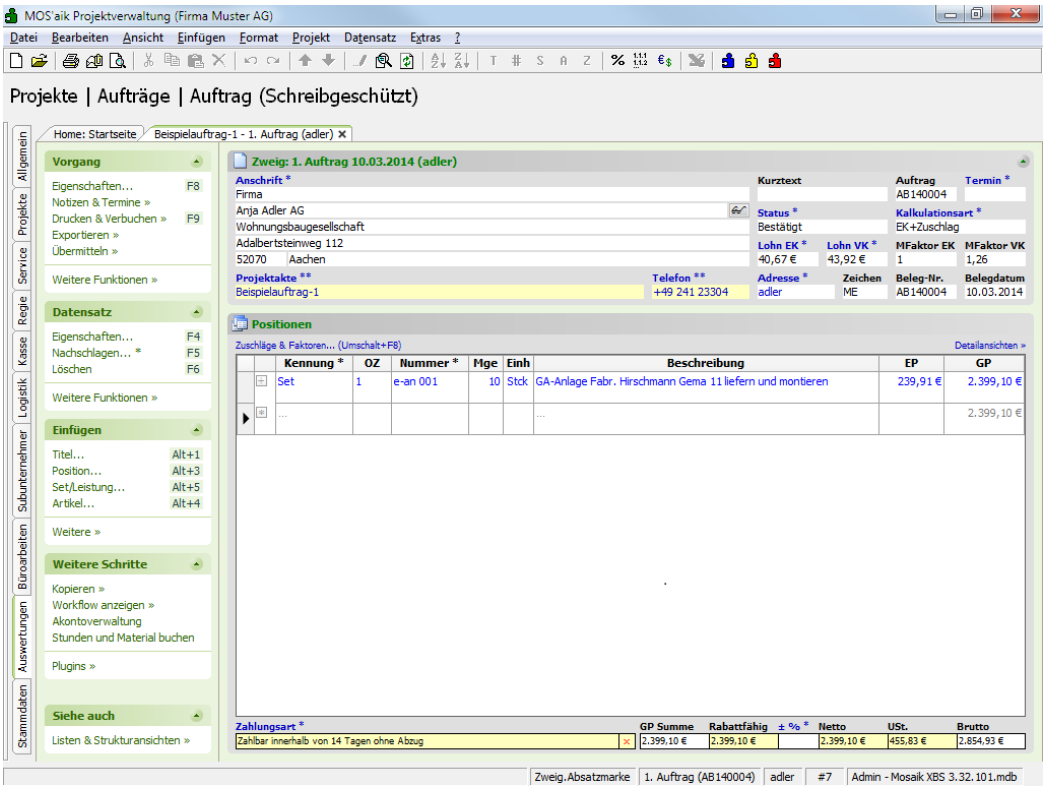
Abbildung 4.3. Stammdaten | Einstellungen | Buchungsschema



4.1.2. Ablauf

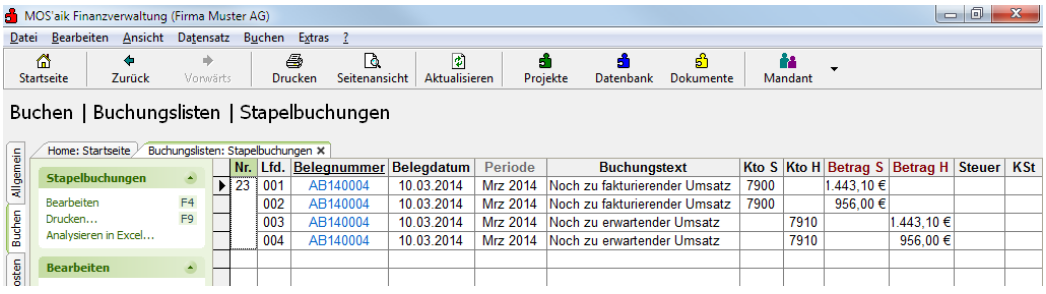
Der Beispielauftrag enthält ein Set mit Material und Lohn:

Abbildung 4.4.



Der **Buchungsstapel** nach dem buchenden Druck des Auftrags:

Abbildung 4.5.



4.1.3. Auswertungsmöglichkeiten

Nach dem **Verbuchen des Stapels**:

Abbildung 4.6.

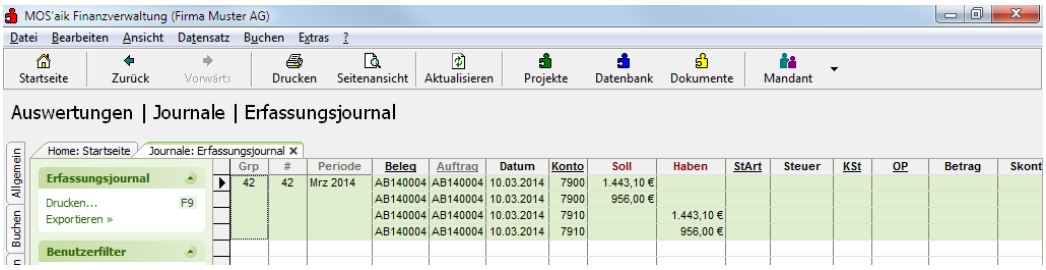


Abbildung 4.7.

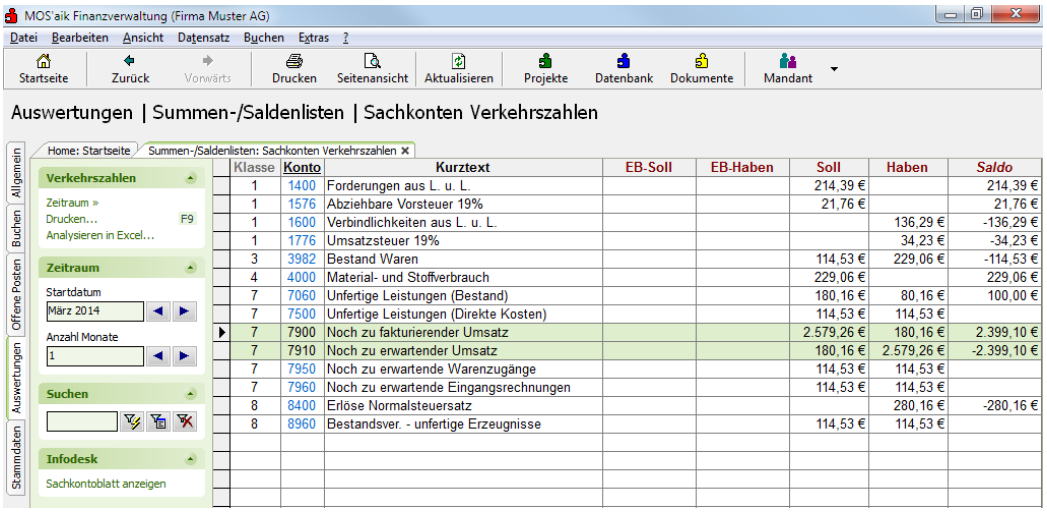


Abbildung 4.8.

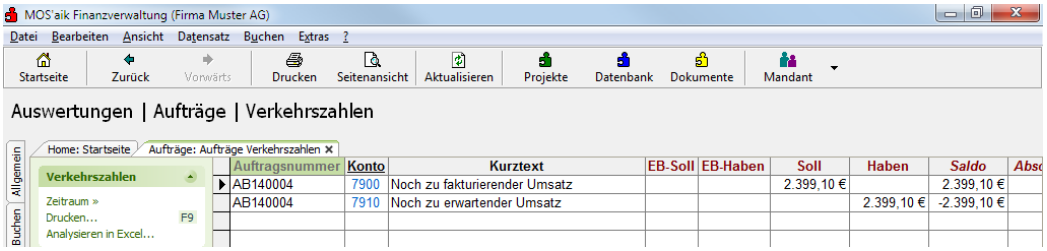


Abbildung 4.9.

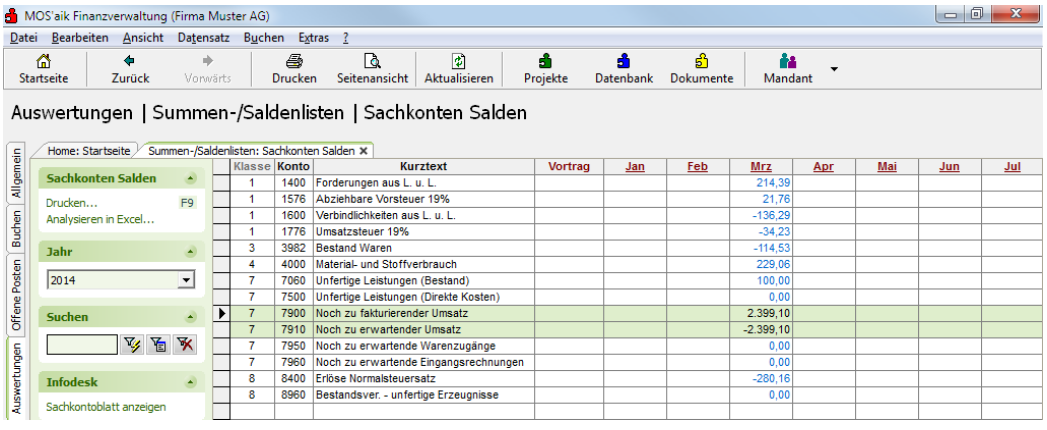


Abbildung 4.10.

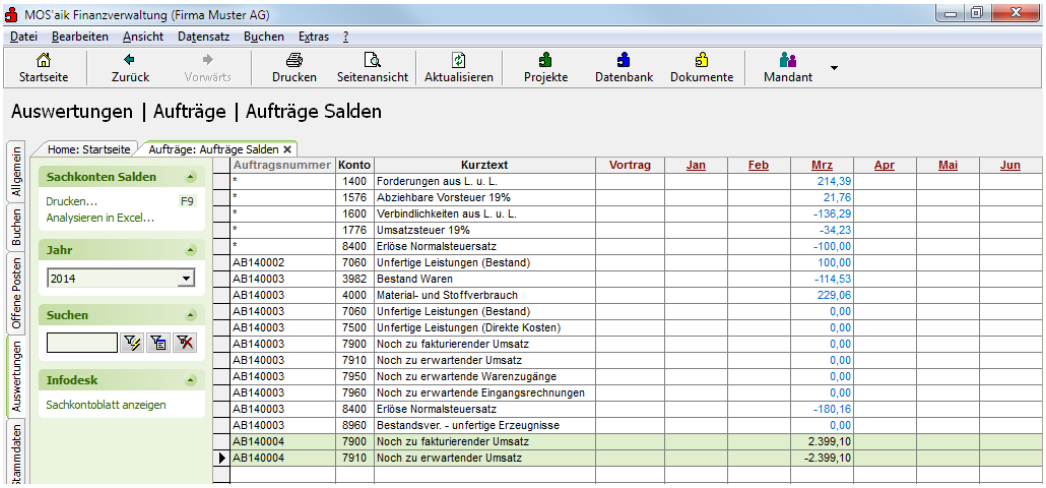


Abbildung 4.11.

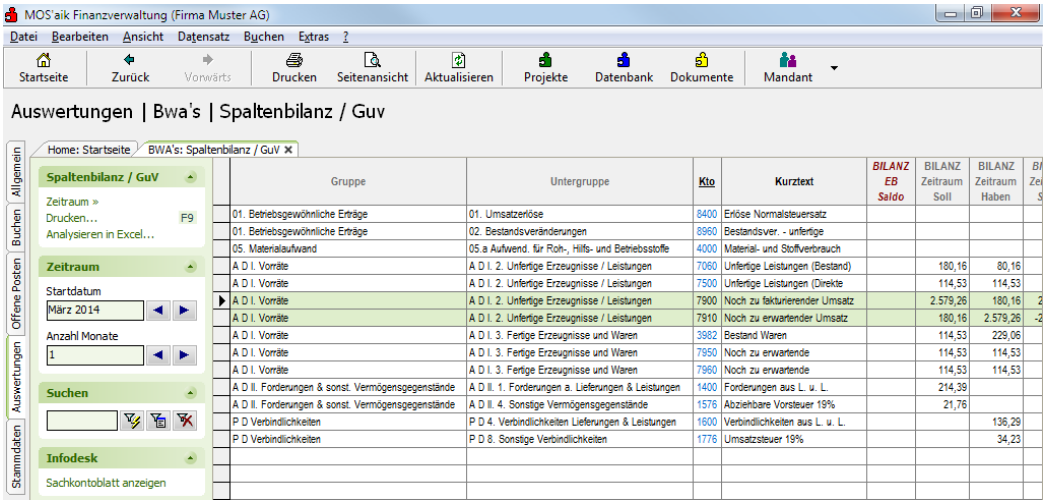


Abbildung 4.12.

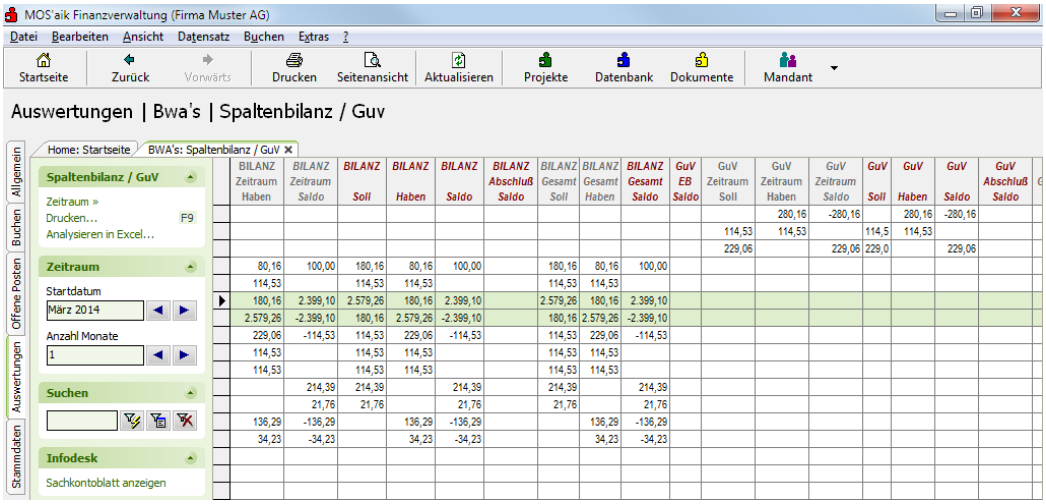


Abbildung 4.13.

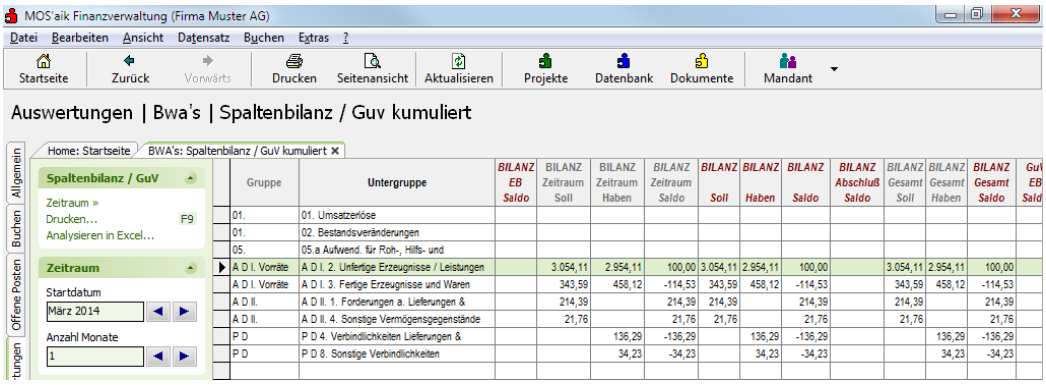
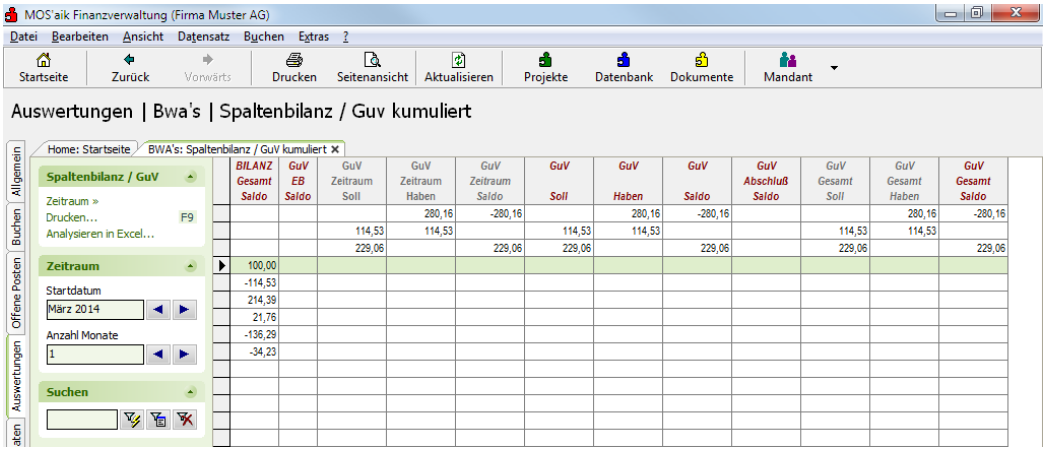


Abbildung 4.14.



4.2. Zwischenrechnung

Einstellungen für die Zwischenrechnung, Ablaufbeispiel und Auswertungsmöglichkeiten.

4.2.1. Einstellungen für die Zwischenrechnung

Abbildung 4.15.

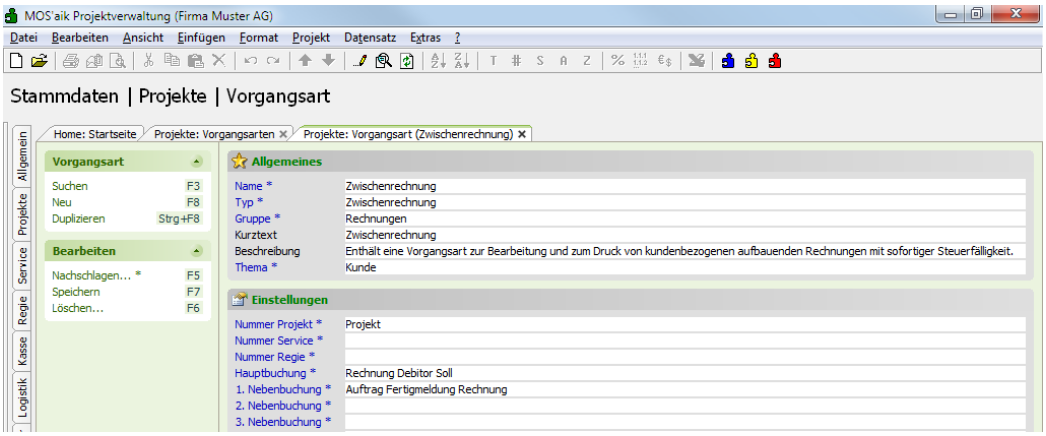


Abbildung 4.16.

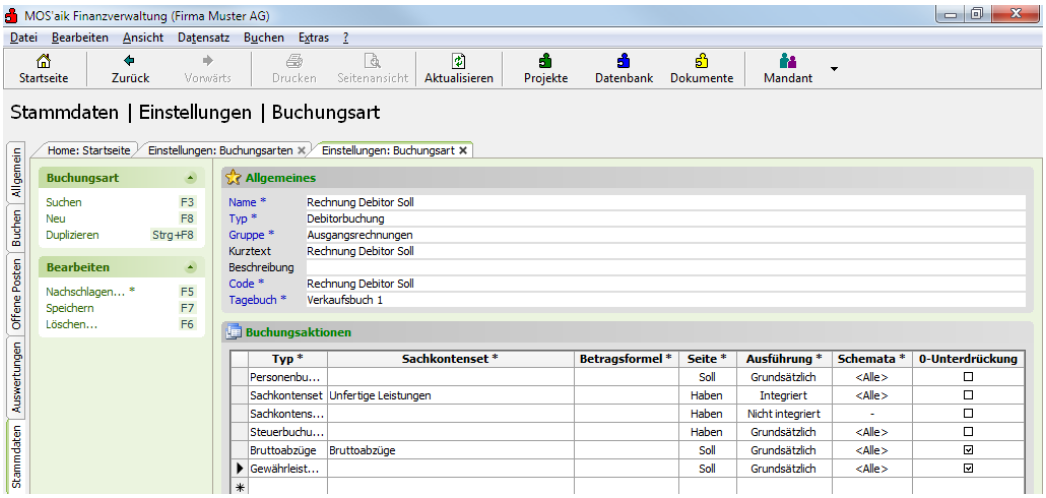
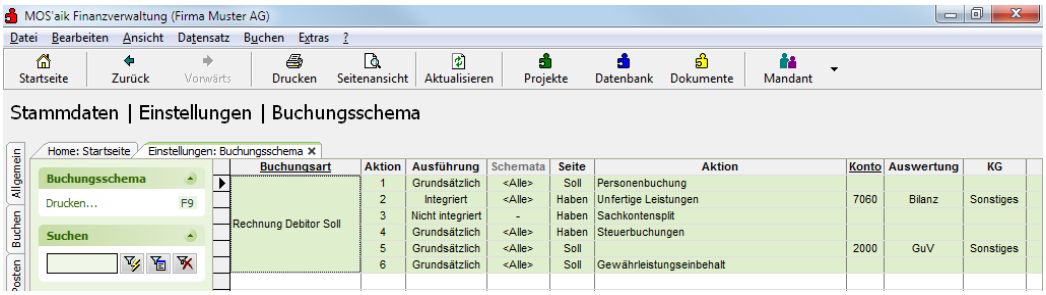


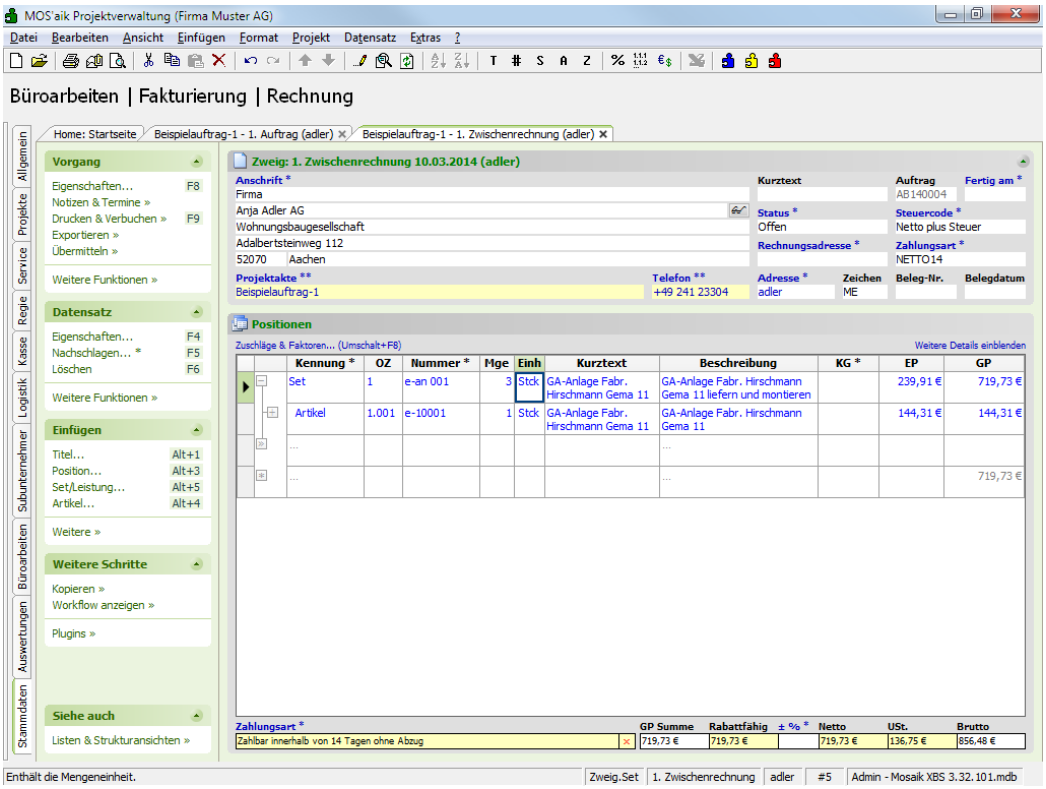
Abbildung 4.17.



4.2.2. Ablauf

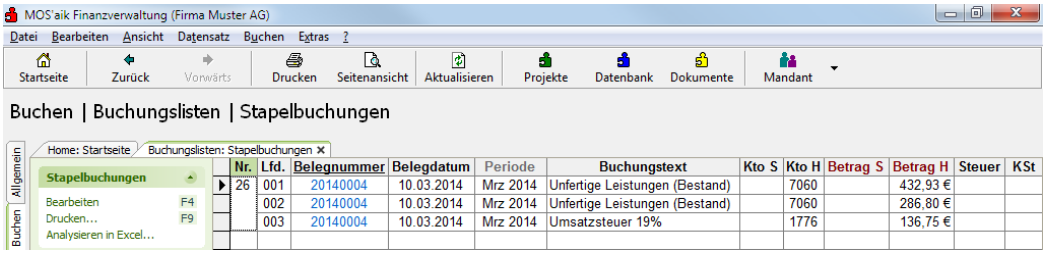
Die aus dem Auftrag erstellte **Zwischenrechnung**:

Abbildung 4.18.



Der Buchungsstapel nach dem Druck bzw. der **Buchung der Zwischenrechnung**:

Abbildung 4.19.



4.2.3. Auswertungsmöglichkeiten

Nach dem Verbuchen des Stapels (neue und ergänzte Buchungen sind markiert):

Abbildung 4.20.

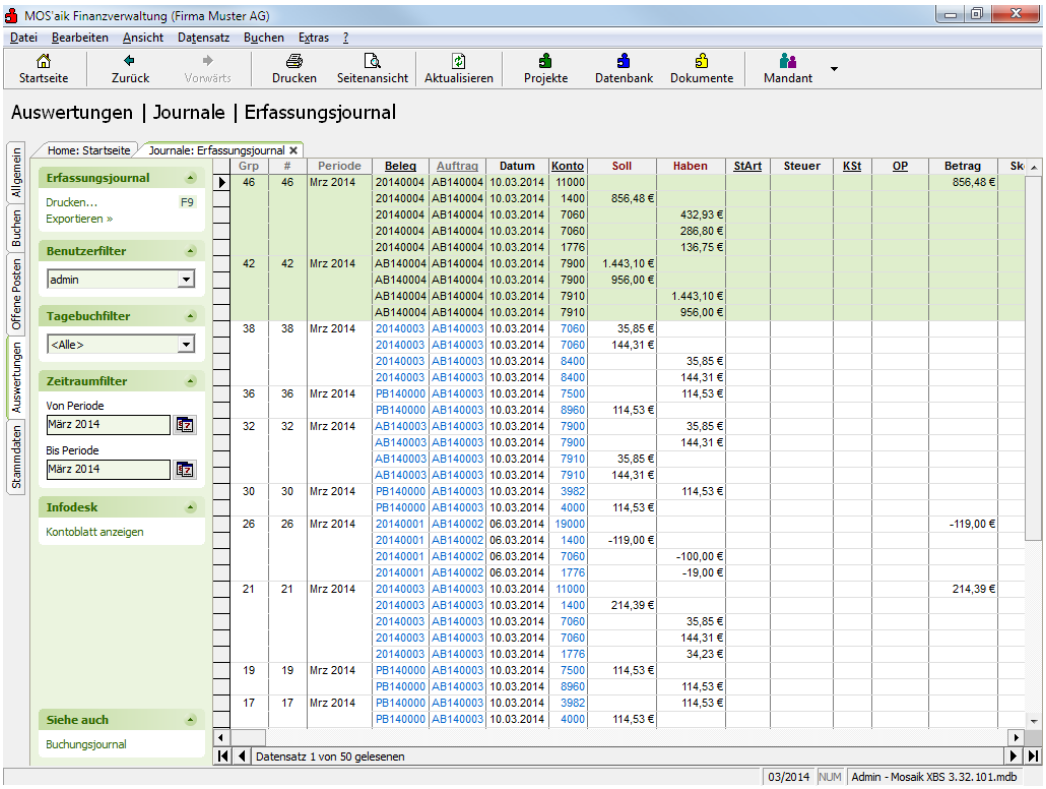


Abbildung 4.21.

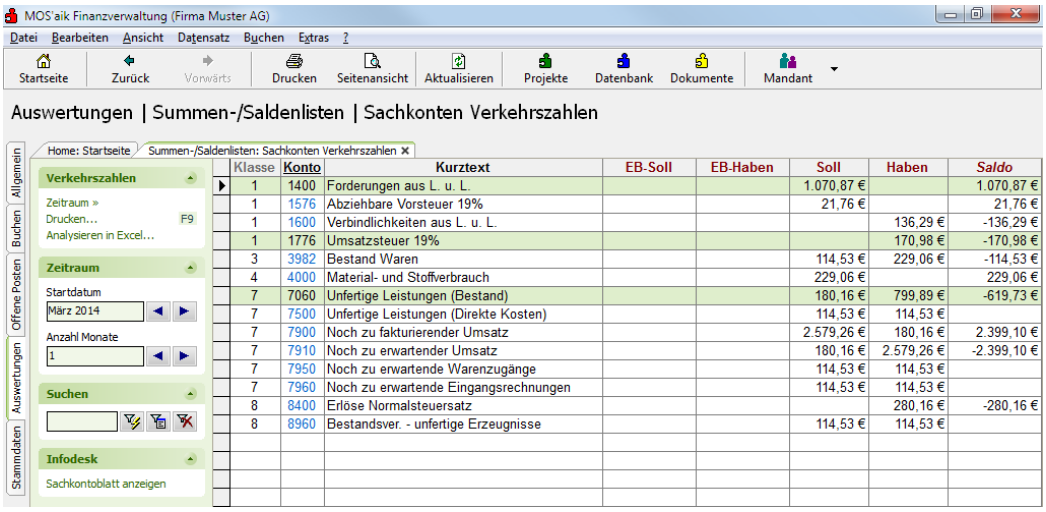
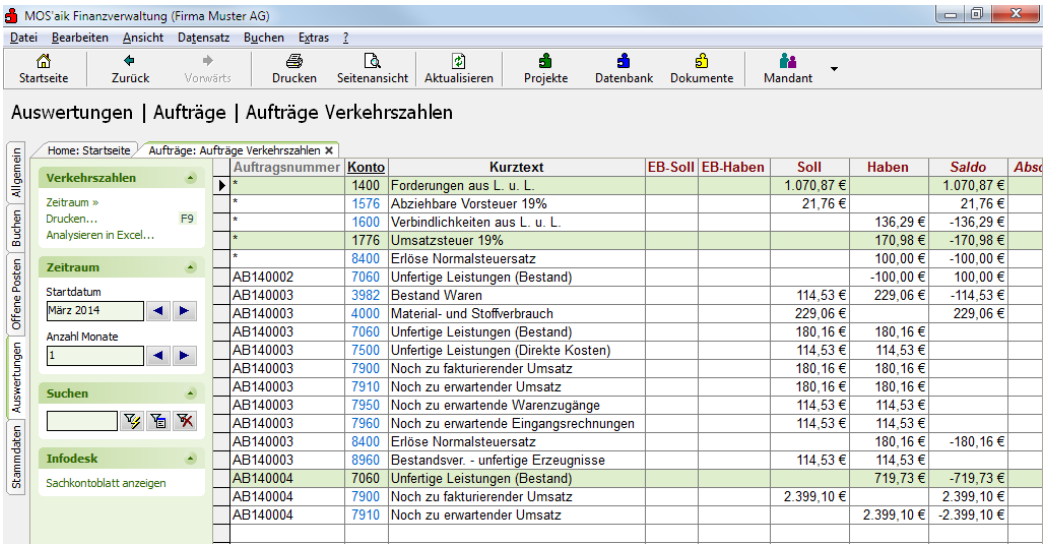
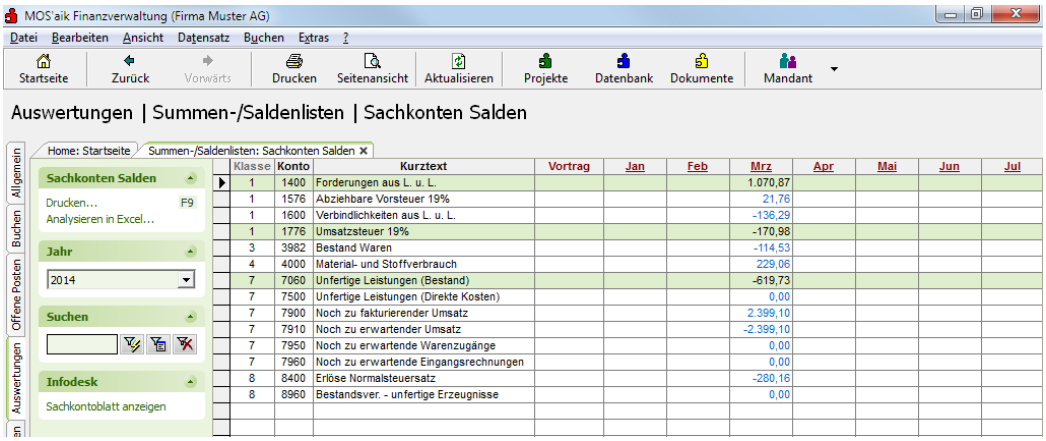


Abbildung 4.22.



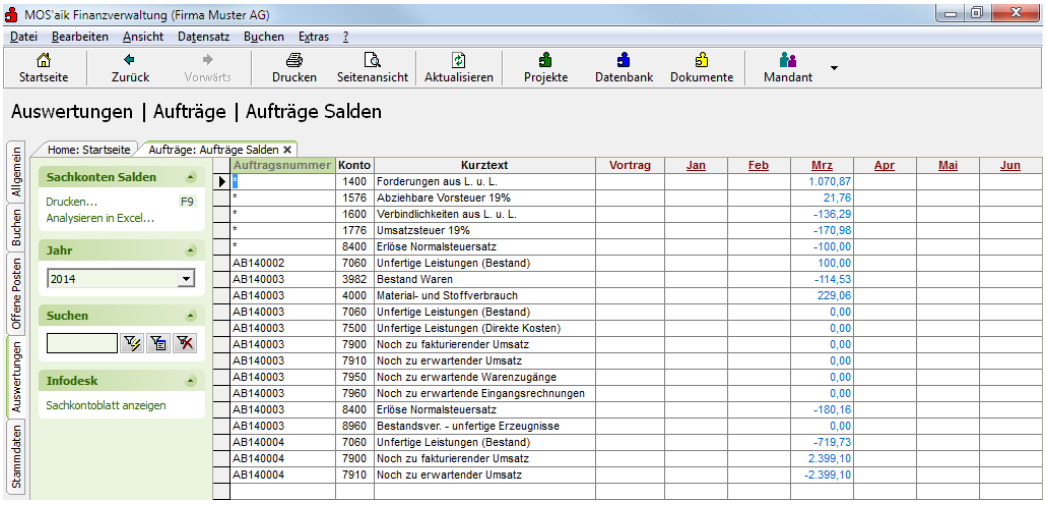
Auftragsnummer	Konto	Kurztext	EB-Soll	EB-Haben	Soll	Haben	Saldo	Absc
*	1400	Forderungen aus L. u. L.			1.070,87 €		1.070,87 €	
*	1576	Abziehbare Vorsteuer 19%			21,76 €		21,76 €	
*	1600	Verbindlichkeiten aus L. u. L.				136,29 €	-136,29 €	
*	1776	Umsatzsteuer 19%				170,98 €	-170,98 €	
*	8400	Erlöse Normalsteuersatz				100,00 €	-100,00 €	
AB140002	7060	Unfertige Leistungen (Bestand)				-100,00 €	100,00 €	
AB140003	3982	Bestand Waren			114,53 €	229,06 €	-114,53 €	
AB140003	4000	Material- und Stoffverbrauch			229,06 €		229,06 €	
AB140003	7060	Unfertige Leistungen (Bestand)			180,16 €	180,16 €		
AB140003	7500	Unfertige Leistungen (Direkte Kosten)			114,53 €	114,53 €		
AB140003	7900	Noch zu fakturierender Umsatz			180,16 €	180,16 €		
AB140003	7910	Noch zu erwartender Umsatz			180,16 €	180,16 €		
AB140003	7950	Noch zu erwartende Warenzugänge			114,53 €	114,53 €		
AB140003	7960	Noch zu erwartende Eingangsrechnungen			114,53 €	114,53 €		
AB140003	8400	Erlöse Normalsteuersatz				180,16 €	-180,16 €	
AB140003	8960	Bestandsver. - unfertige Erzeugnisse			114,53 €	114,53 €		
AB140004	7060	Unfertige Leistungen (Bestand)				719,73 €	-719,73 €	
AB140004	7900	Noch zu fakturierender Umsatz			2.399,10 €		2.399,10 €	
AB140004	7910	Noch zu erwartender Umsatz				2.399,10 €	-2.399,10 €	

Abbildung 4.23.



Klasse	Konto	Kurztext	Vortrag	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul
1	1400	Forderungen aus L. u. L.				1.070,87				
1	1576	Abziehbare Vorsteuer 19%				21,76				
1	1600	Verbindlichkeiten aus L. u. L.				-136,29				
1	1776	Umsatzsteuer 19%				-170,98				
3	3982	Bestand Waren				-114,53				
4	4000	Material- und Stoffverbrauch				229,06				
7	7060	Unfertige Leistungen (Bestand)				-619,73				
7	7500	Unfertige Leistungen (Direkte Kosten)				0,00				
7	7900	Noch zu fakturierender Umsatz				2.399,10				
7	7910	Noch zu erwartender Umsatz				-2.399,10				
7	7950	Noch zu erwartende Warenzugänge				0,00				
7	7960	Noch zu erwartende Eingangsrechnungen				0,00				
8	8400	Erlöse Normalsteuersatz				-280,16				
8	8960	Bestandsver. - unfertige Erzeugnisse				0,00				

Abbildung 4.24.



Auftragsnummer	Konto	Kurztext	Vortrag	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun
	1400	Forderungen aus L. u. L.				1.070,87			
*	1576	Abziehbare Vorsteuer 19%				21,76			
*	1600	Verbindlichkeiten aus L. u. L.				-136,29			
*	1776	Umsatzsteuer 19%				-170,98			
*	8400	Erlöse Normalsteuersatz				-100,00			
AB140002	7060	Unfertige Leistungen (Bestand)				100,00			
AB140003	3982	Bestand Waren				-114,53			
AB140003	4000	Material- und Stoffverbrauch				229,06			
AB140003	7060	Unfertige Leistungen (Bestand)				0,00			
AB140003	7500	Unfertige Leistungen (Direkte Kosten)				0,00			
AB140003	7900	Noch zu fakturierender Umsatz				0,00			
AB140003	7910	Noch zu erwartender Umsatz				0,00			
AB140003	7950	Noch zu erwartende Warenzugänge				0,00			
AB140003	7960	Noch zu erwartende Eingangsrechnungen				0,00			
AB140003	8400	Erlöse Normalsteuersatz				-180,16			
AB140003	8960	Bestandsver. - unfertige Erzeugnisse				0,00			
AB140004	7060	Unfertige Leistungen (Bestand)				-719,73			
AB140004	7900	Noch zu fakturierender Umsatz				2.399,10			
AB140004	7910	Noch zu erwartender Umsatz				-2.399,10			

Abbildung 4.25.

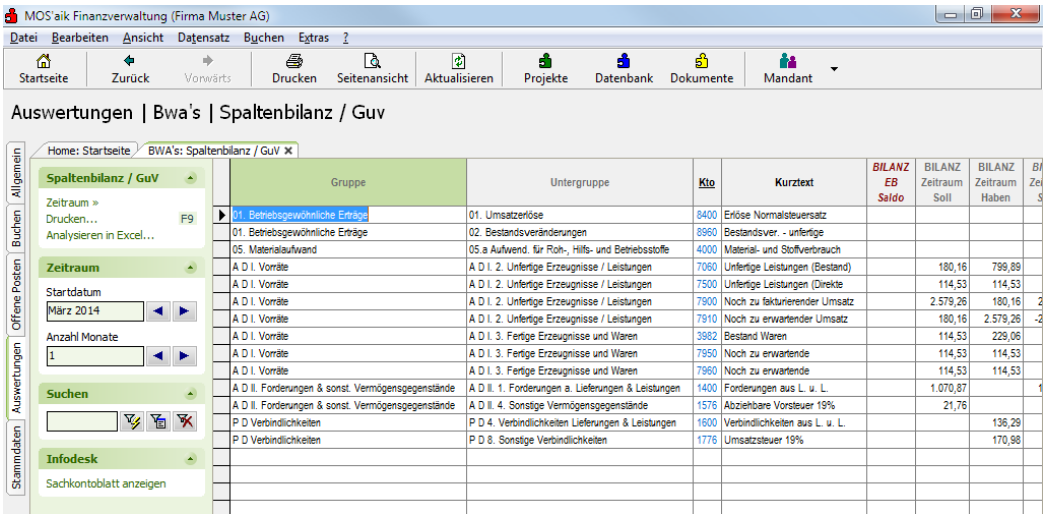


Abbildung 4.26.

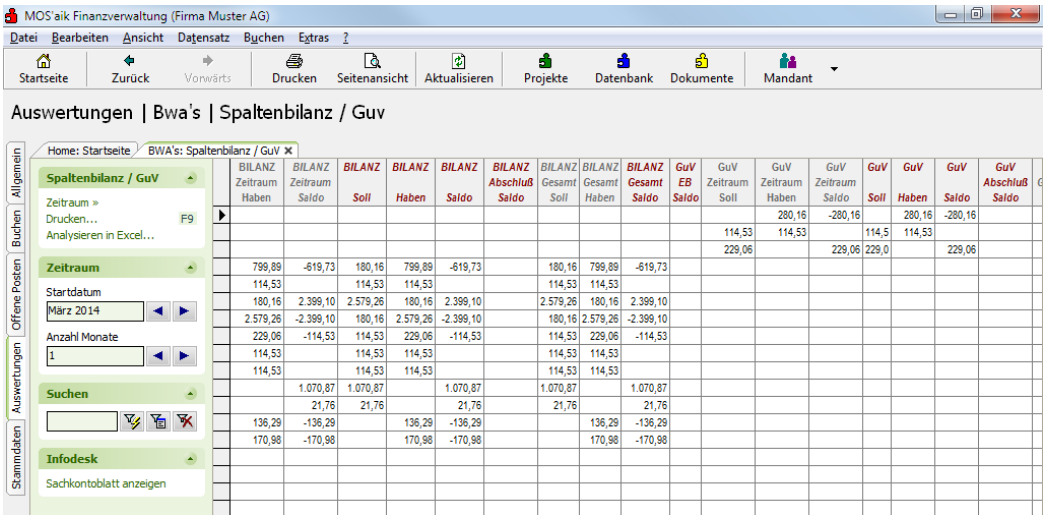


Abbildung 4.27.

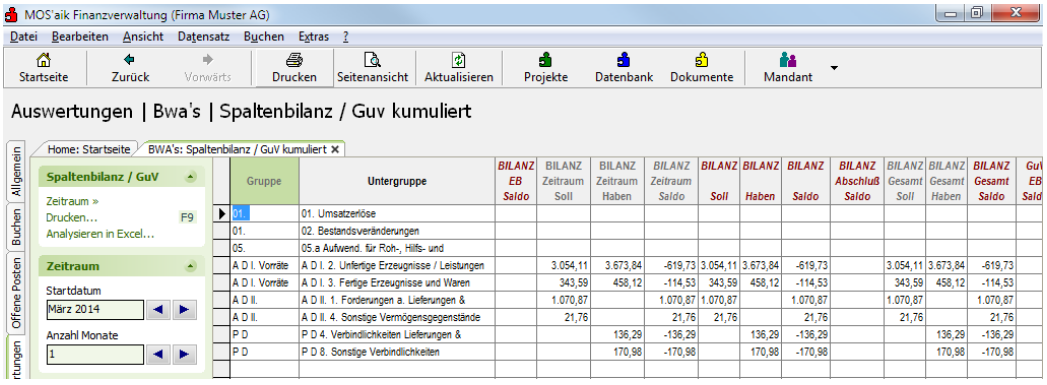
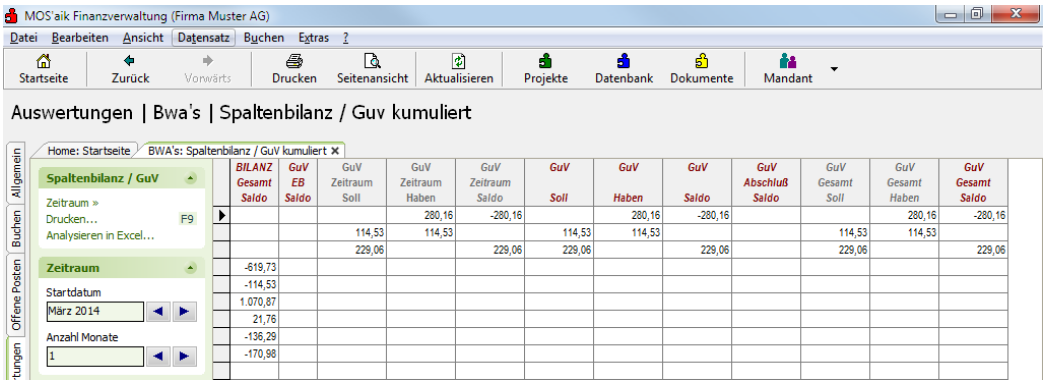


Abbildung 4.28.



4.3. Fertigstellungsgrad eines Auftrags erfassen

Falls Sie ohne **Projektnachkalkulation** arbeiten, können Sie in der Auswertung Auftragsstand auftragsbezogene Fertigstellungsgrade erfassen.

4.3.1. Ablauf

Erfassen Sie beim Auftrag den prozentualen Fertigstellungsgrad in der Spalte `%` und klicken anschließend auf **`Fertigstellungsgrad buchen`**.

Abbildung 4.29.

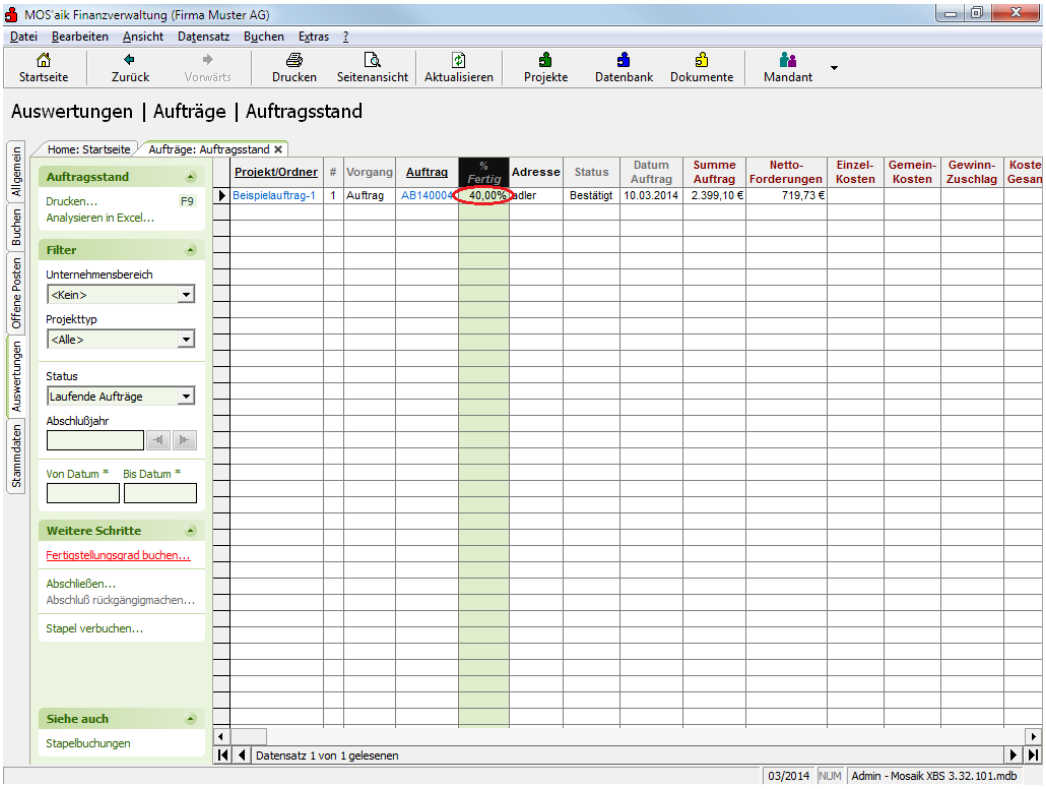
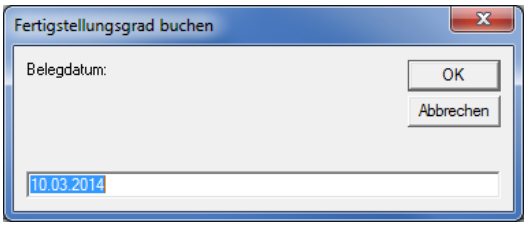


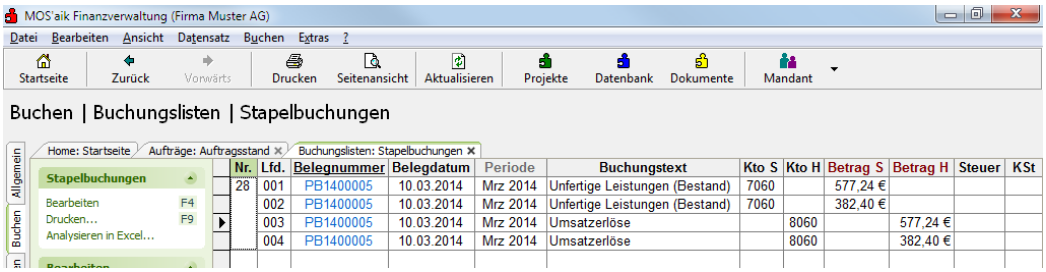
Abbildung 4.30. Erfassen Sie ein Belegdatum:



Der Buchungsstapel:

Die Aufteilungsbuchungen erfolgen pro Kalkulationsgruppe und ergeben in der Summe bei den Soll- und Habenbuchungen jeweils *40%* vom Auftragswert und entsprechen damit dem erfassten Fertigstellungsgrad:

Abbildung 4.31.

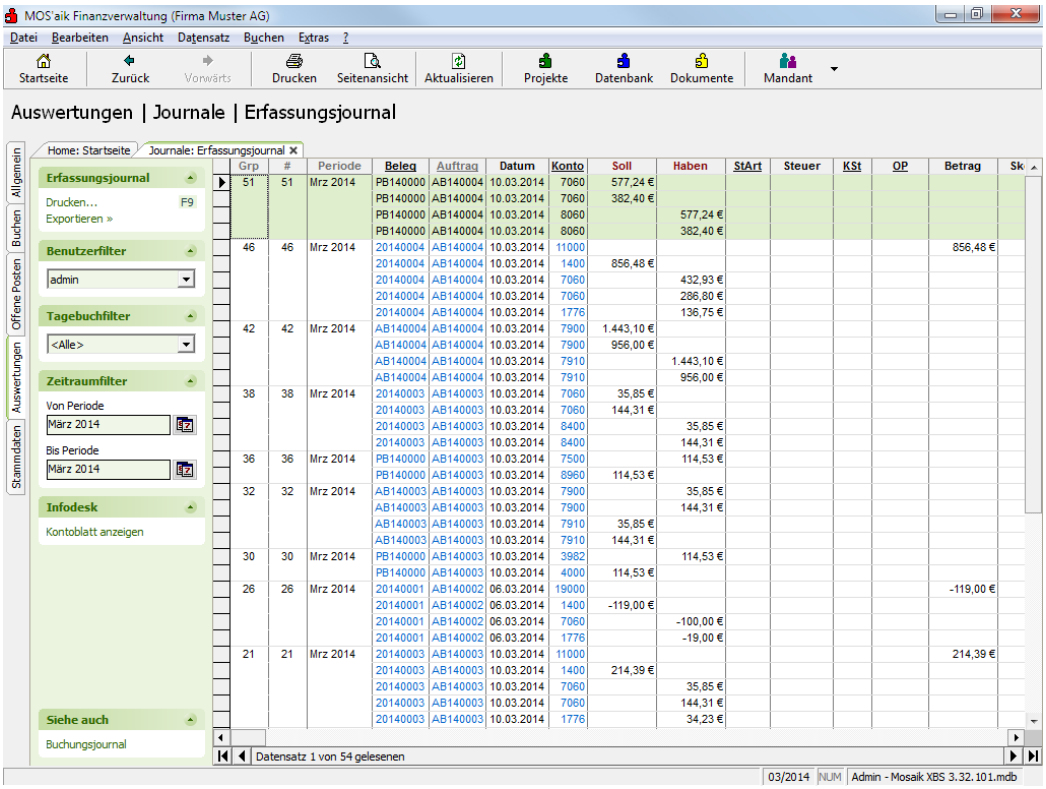


> **Anmerkung**
>
> Wenn Sie den Fertigstellungsgrad später auf einen anderen Prozentsatz ändern (höher oder niedriger), wird eine Buchung der Differenzbeträge zwischen dem alten und neuen Fertigstellungsgrad durchgeführt.
>
> Wenn Sie den Fertigstellungsgrad wieder auf den ursprünglichen Wert zurücksetzen, erfolgt eine Buchung (bzw. Stornobuchung) über dieselben Werte mit negativen Vorzeichen.

4.3.2. Auswertungsmöglichkeiten

Mit dem Verbuchen des Stapels entstehen folgende Buchungen (neue und ergänzte Buchungen sind markiert):

Abbildung 4.32.



Weitere Auswertungsmöglichkeiten in der MOS'aik-Finanzverwaltung (neue und ergänzte Buchungen sind markiert):

Abbildung 4.33.

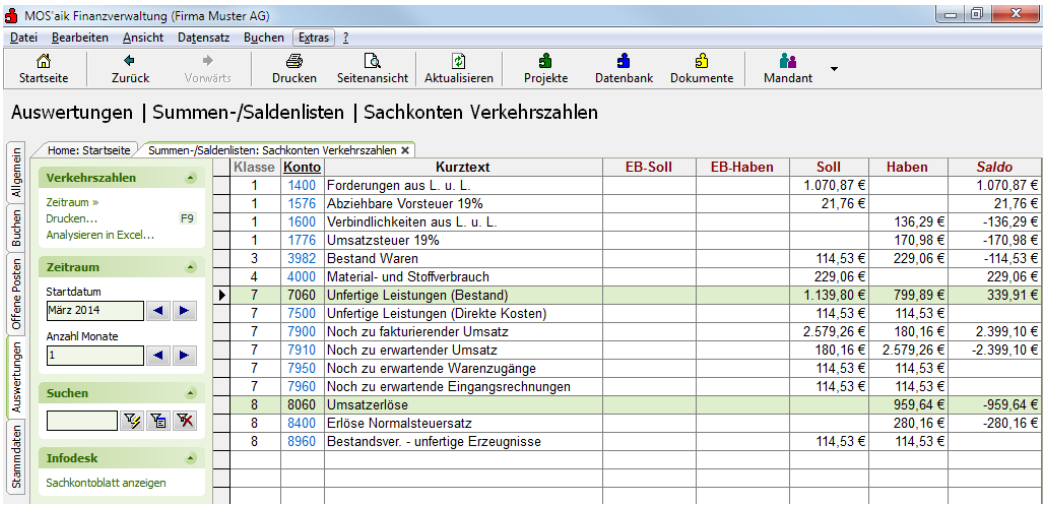
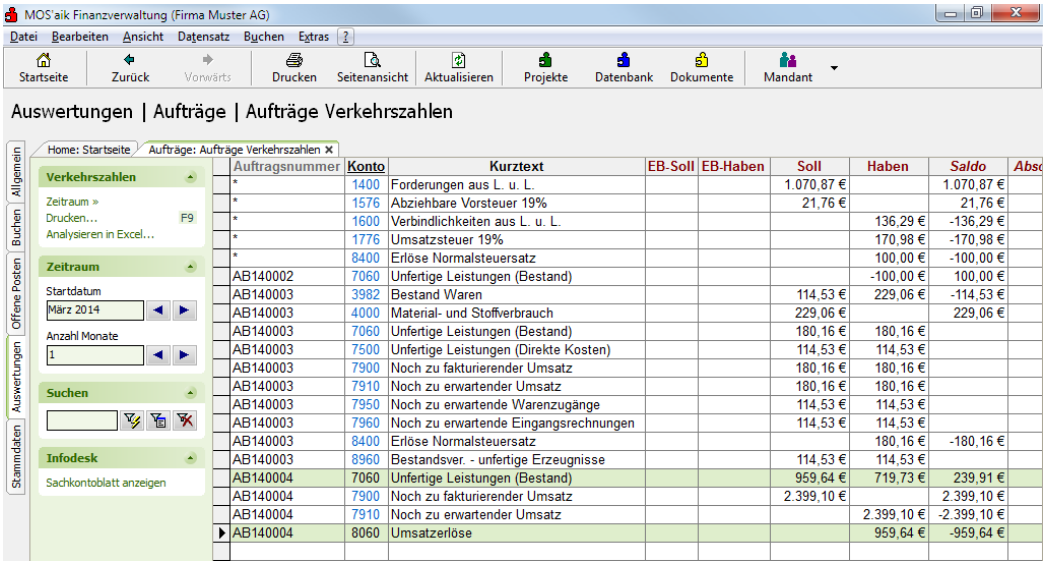
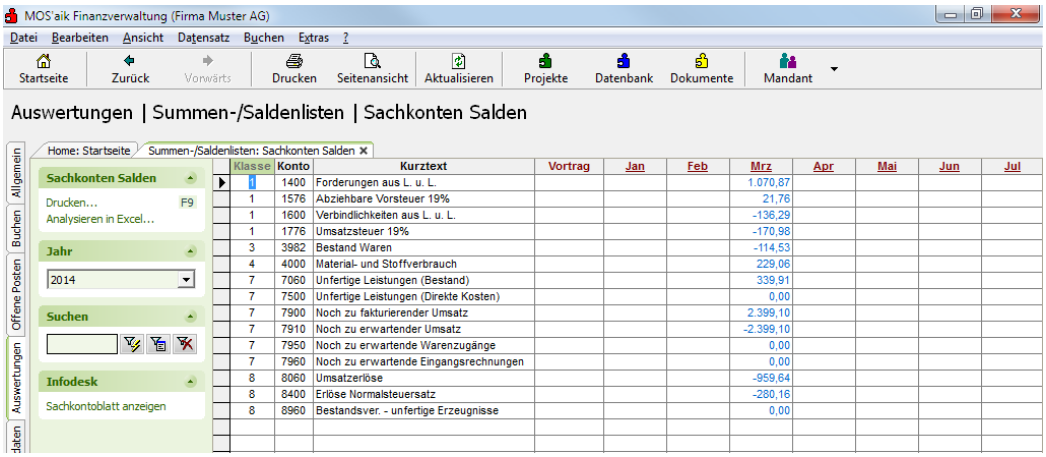


Abbildung 4.34.



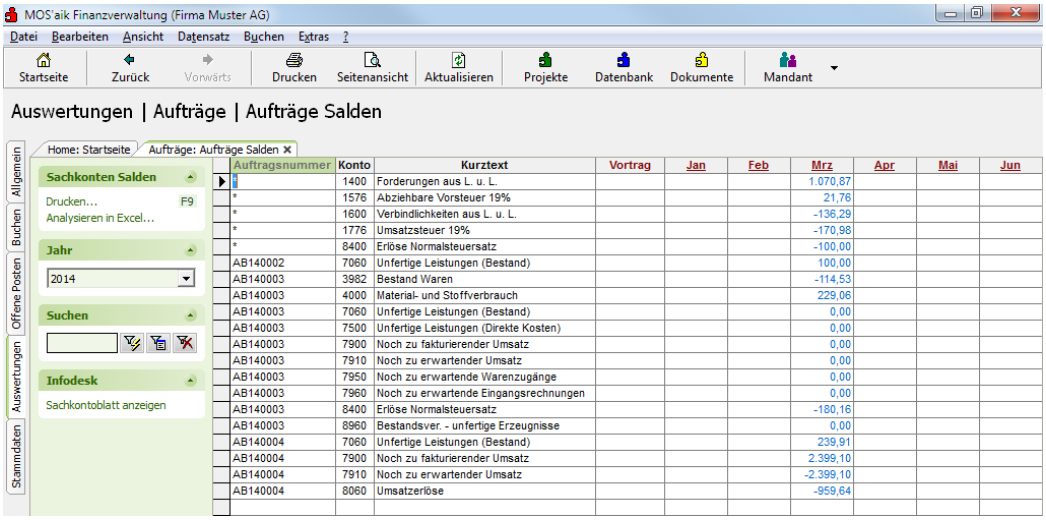
Auftragsnummer	Konto	Kurztext	EB-Soll	EB-Haben	Soll	Haben	Saldo	Absc
*	1400	Forderungen aus L. u. L.			1.070,87 €		1.070,87 €	
*	1576	Abziehbare Vorsteuer 19%			21,76 €		21,76 €	
*	1600	Verbindlichkeiten aus L. u. L.				136,29 €	-136,29 €	
*	1776	Umsatzsteuer 19%				170,98 €	-170,98 €	
*	8400	Erlöse Normalsteuersatz				100,00 €	-100,00 €	
AB140002	7060	Unfertige Leistungen (Bestand)				-100,00 €	100,00 €	
AB140003	3982	Bestand Waren			114,53 €	229,06 €	-114,53 €	
AB140003	4000	Material- und Stoffverbrauch			229,06 €		229,06 €	
AB140003	7060	Unfertige Leistungen (Bestand)			180,16 €	180,16 €		
AB140003	7500	Unfertige Leistungen (Direkte Kosten)			114,53 €	114,53 €		
AB140003	7900	Noch zu fakturierender Umsatz			180,16 €	180,16 €		
AB140003	7910	Noch zu erwartender Umsatz			180,16 €	180,16 €		
AB140003	7950	Noch zu erwartende Warenzugänge			114,53 €	114,53 €		
AB140003	7960	Noch zu erwartende Eingangsrechnungen			114,53 €	114,53 €		
AB140003	8400	Erlöse Normalsteuersatz				180,16 €	-180,16 €	
AB140003	8960	Bestandsver. - unfertige Erzeugnisse			114,53 €	114,53 €		
AB140004	7060	Unfertige Leistungen (Bestand)			959,64 €	719,73 €	239,91 €	
AB140004	7900	Noch zu fakturierender Umsatz			2.399,10 €		2.399,10 €	
AB140004	7910	Noch zu erwartender Umsatz				2.399,10 €	-2.399,10 €	
AB140004	8060	Umsatzerlöse				959,64 €	-959,64 €	

Abbildung 4.35.



Klasse	Konto	Kurztext	Vortrag	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul
1	1400	Forderungen aus L. u. L.				1.070,87				
1	1576	Abziehbare Vorsteuer 19%				21,76				
1	1600	Verbindlichkeiten aus L. u. L.				-136,29				
1	1776	Umsatzsteuer 19%				-170,98				
3	3982	Bestand Waren				-114,53				
4	4000	Material- und Stoffverbrauch				229,06				
7	7060	Unfertige Leistungen (Bestand)				339,91				
7	7500	Unfertige Leistungen (Direkte Kosten)				0,00				
7	7900	Noch zu fakturierender Umsatz				2.399,10				
7	7910	Noch zu erwartender Umsatz				-2.399,10				
7	7950	Noch zu erwartende Warenzugänge				0,00				
7	7960	Noch zu erwartende Eingangsrechnungen				0,00				
8	8060	Umsatzerlöse				-959,64				
8	8400	Erlöse Normalsteuersatz				-280,16				
8	8960	Bestandsver. - unfertige Erzeugnisse				0,00				

Abbildung 4.36.



Auftragsnummer	Konto	Kurztext	Vortrag	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun
*	1400	Forderungen aus L. u. L.				1.070,87			
*	1576	Abziehbare Vorsteuer 19%				21,76			
*	1600	Verbindlichkeiten aus L. u. L.				-136,29			
*	1776	Umsatzsteuer 19%				-170,98			
*	8400	Erlöse Normalsteuersatz				-100,00			
AB140002	7060	Unfertige Leistungen (Bestand)				100,00			
AB140003	3982	Bestand Waren				-114,53			
AB140003	4000	Material- und Stoffverbrauch				229,06			
AB140003	7060	Unfertige Leistungen (Bestand)				0,00			
AB140003	7500	Unfertige Leistungen (Direkte Kosten)				0,00			
AB140003	7900	Noch zu fakturierender Umsatz				0,00			
AB140003	7910	Noch zu erwartender Umsatz				0,00			
AB140003	7950	Noch zu erwartende Warenzugänge				0,00			
AB140003	7960	Noch zu erwartende Eingangsrechnungen				0,00			
AB140003	8400	Erlöse Normalsteuersatz				-180,16			
AB140003	8960	Bestandsver. - unfertige Erzeugnisse				0,00			
AB140004	7060	Unfertige Leistungen (Bestand)				239,91			
AB140004	7900	Noch zu fakturierender Umsatz				2.399,10			
AB140004	7910	Noch zu erwartender Umsatz				-2.399,10			
AB140004	8060	Umsatzerlöse				-959,64			

Abbildung 4.37.

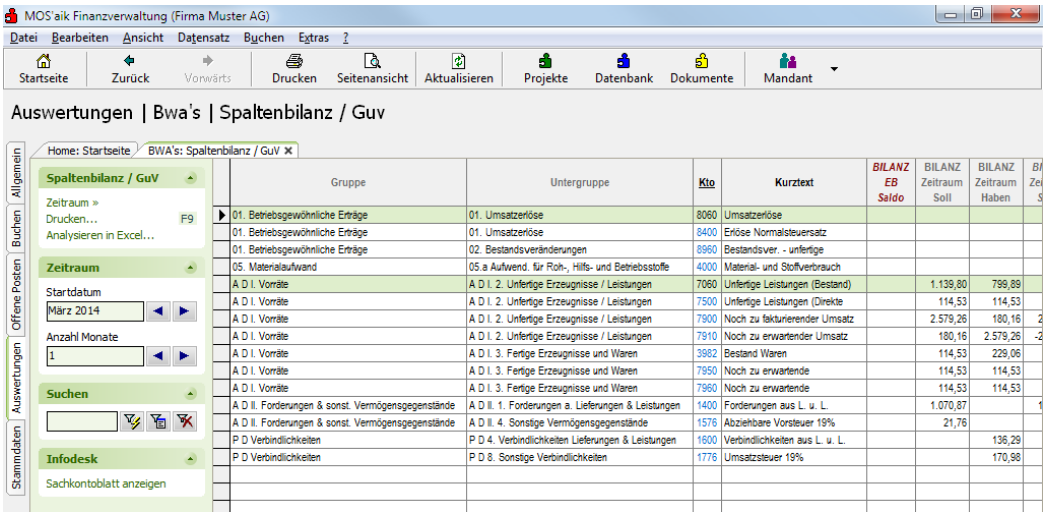


Abbildung 4.38.

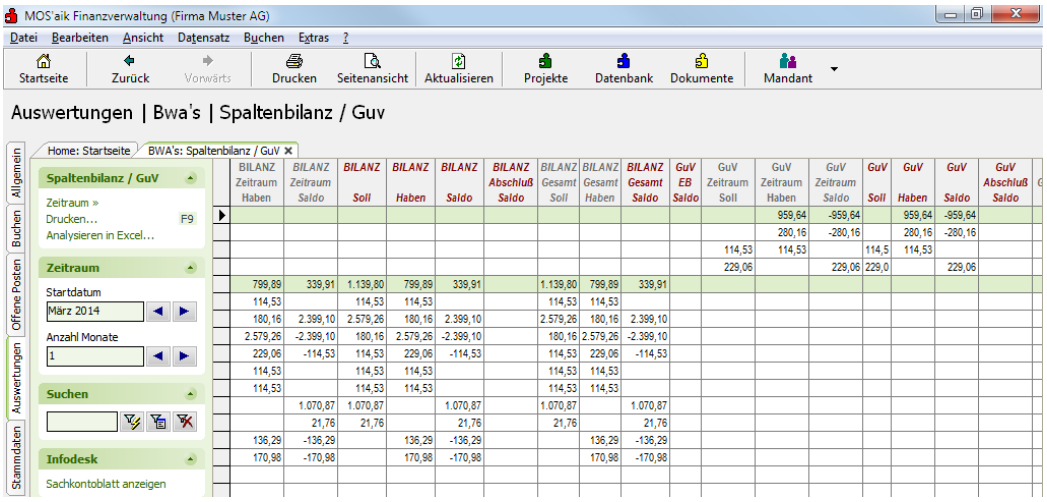


Abbildung 4.39.

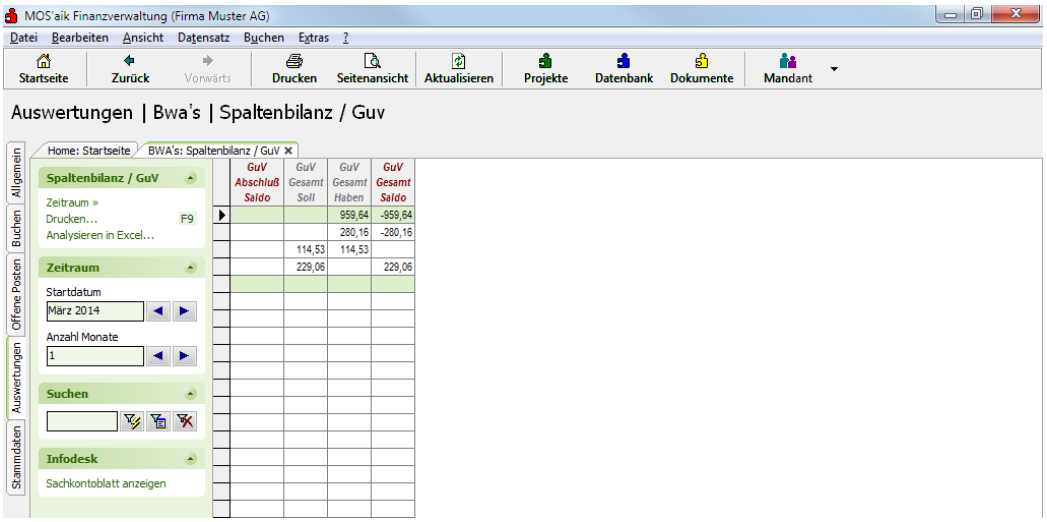


Abbildung 4.40.

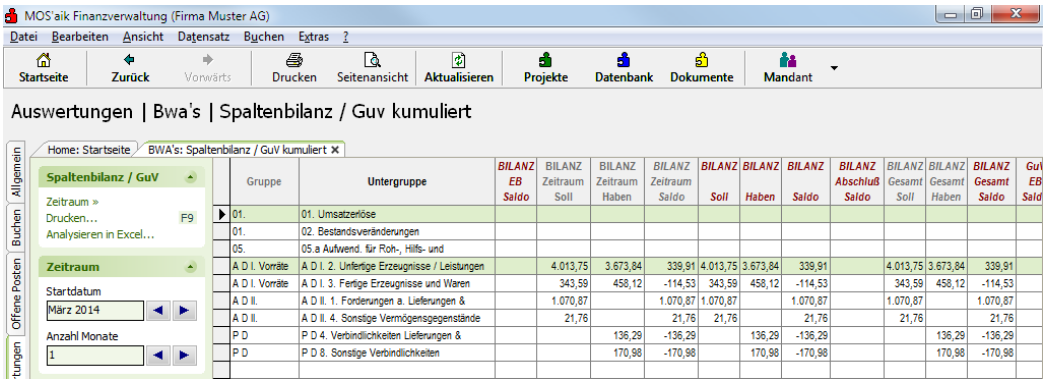
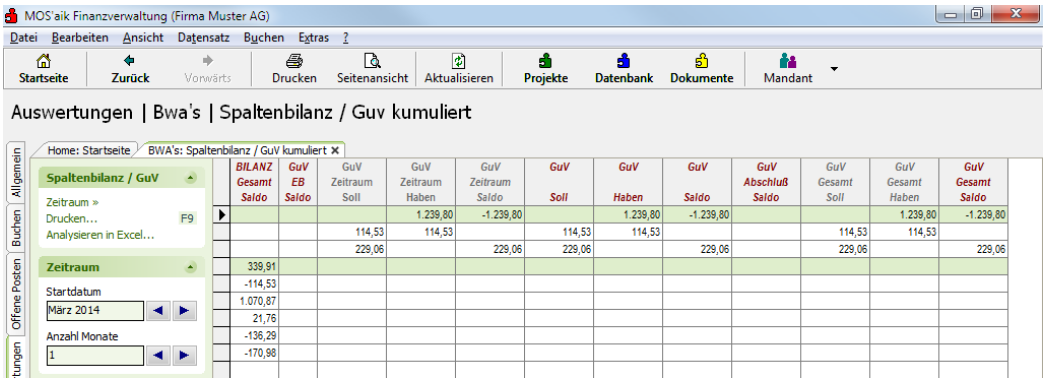


Abbildung 4.41.



4.3.3. Aktualisieren des Fertigstellungsgrades

Bei einer weiteren Aktualisierung des Fertigstellungsgrades von z.B. *40%* auf *60%* werden die zusätzlich fertiggestellten 20% für die Buchungen in den Buchungsstapel gestellt: Erfassen Sie beim Auftrag den prozentualen Fertigstellungsgrad in der Spalte `%` und klicken anschließend auf **Fertigstellungsgrad buchen**:

Abbildung 4.42.

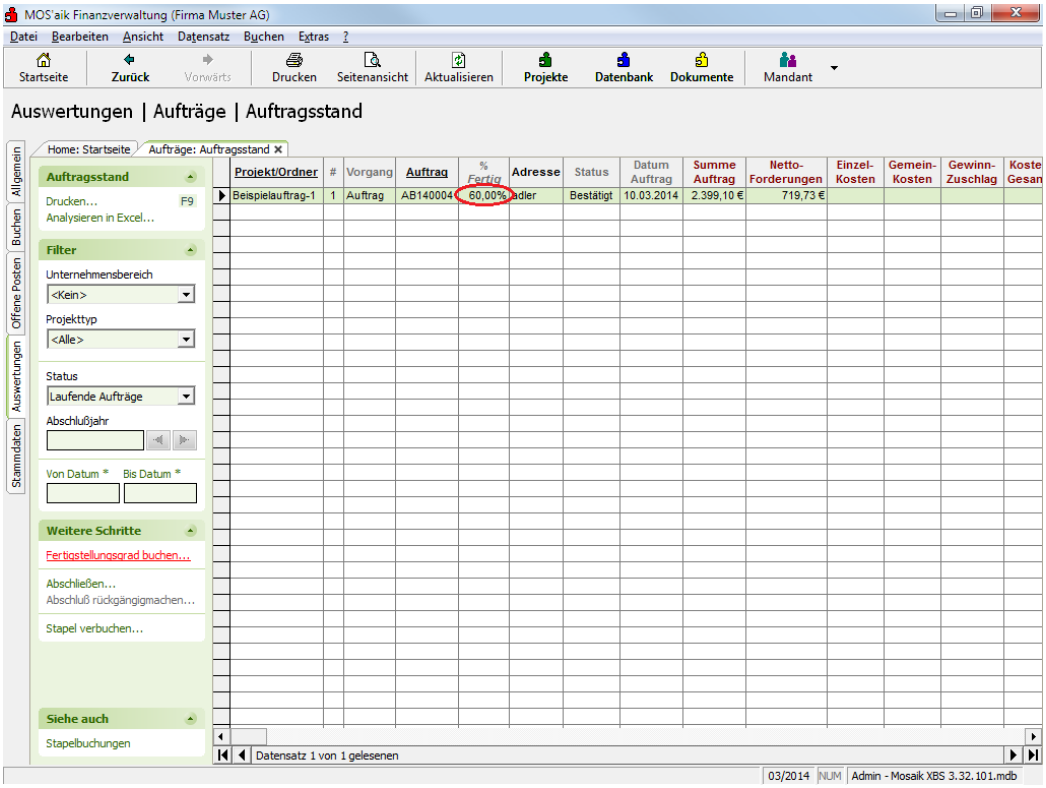
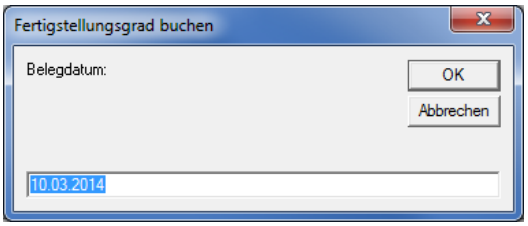


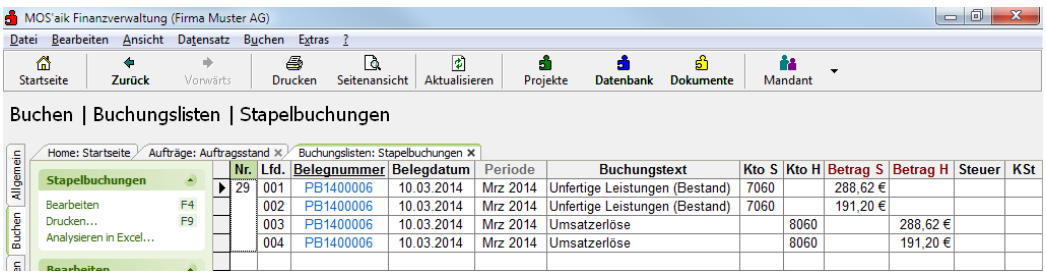
Abbildung 4.43. Erfassen Sie ein Belegdatum:



Der Buchungsstapel:

Die Aufteilungsbuchungen erfolgen u. a. pro Kalkulationsgruppe und ergeben in der Summe bei den Soll- und Habenbuchungen jeweils *20%* vom Auftragswert und entsprechen damit der Differenz zwischen dem alten und neuen Fertigstellungsgrad:

Abbildung 4.44.



4.3.4. Schlussrechnung erstellen

Abbildung 4.45.

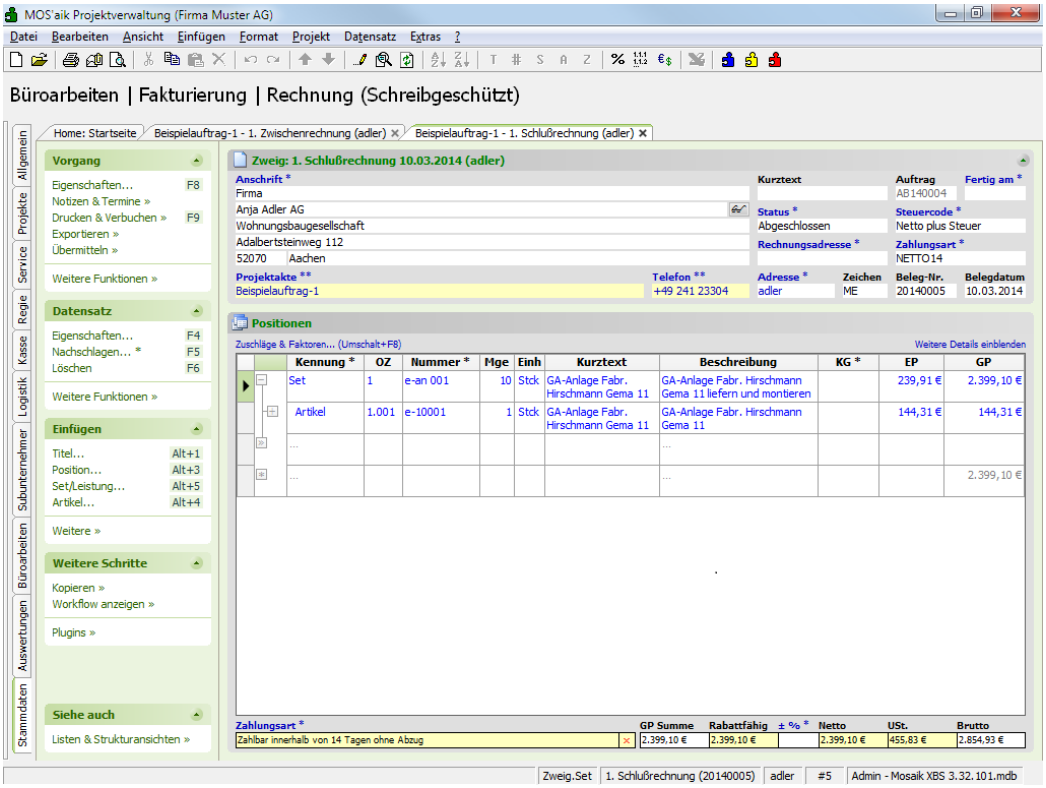
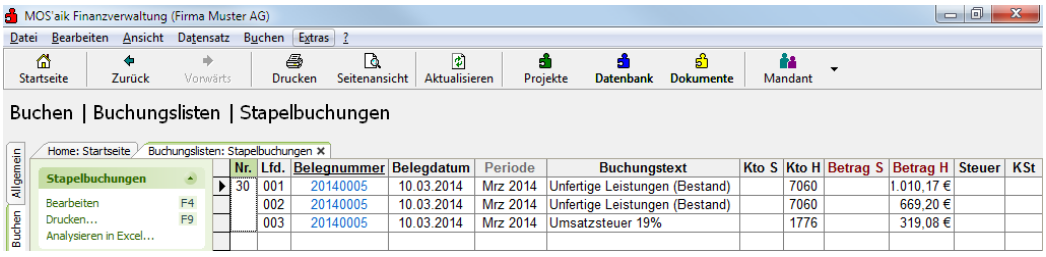


Abbildung 4.46. Die Stapelbuchung:



4.3.5. Ausgewählte Auswertungen

(Neue und ergänzte Buchungen sind markiert):

Abbildung 4.47.

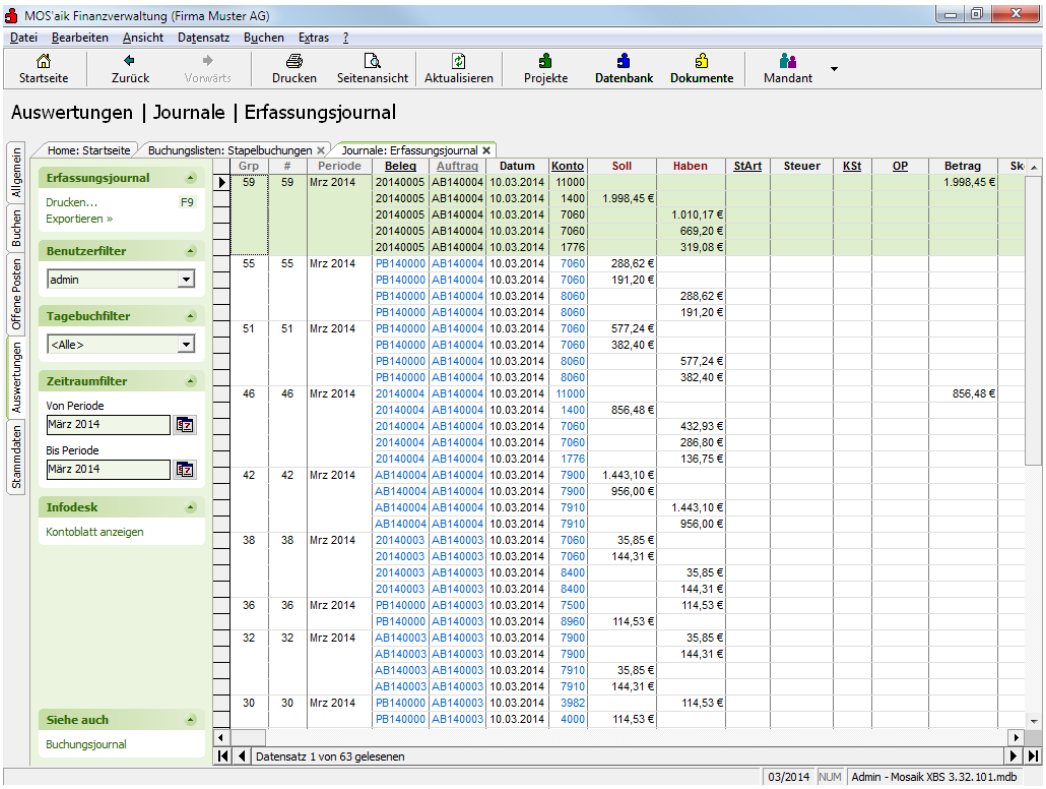


Abbildung 4.48.

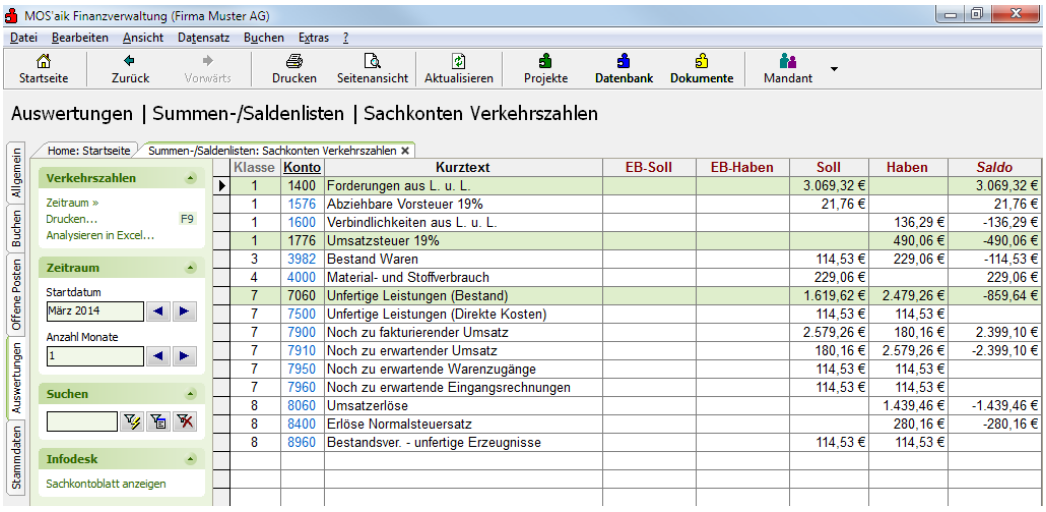
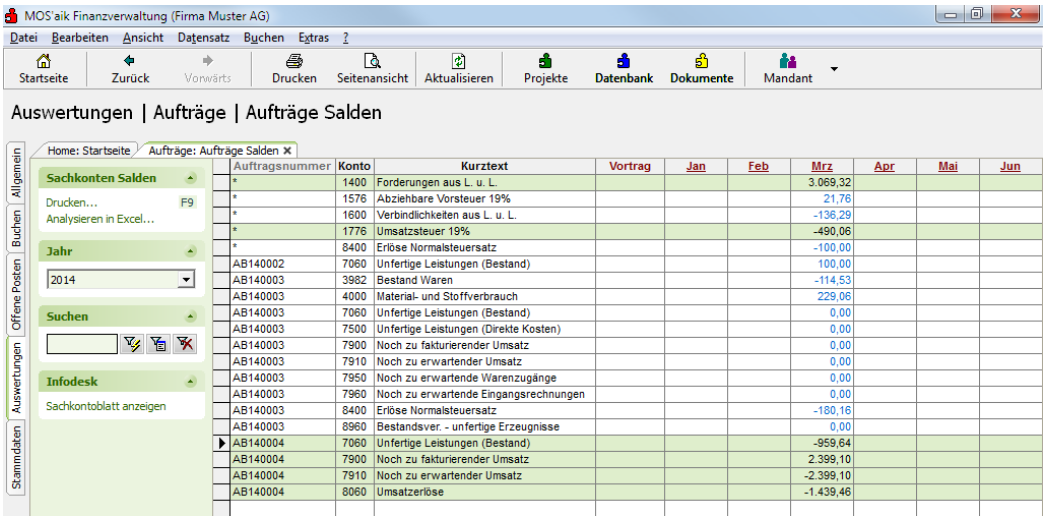


Abbildung 4.49.



4.4. Auftragsabschluss mit Erlösbuchung

Der Auftrag wird nach dem **buchenden Druck der Schlussrechnung** finanzbuchhalterisch abgeschlossen:

Abbildung 4.50.

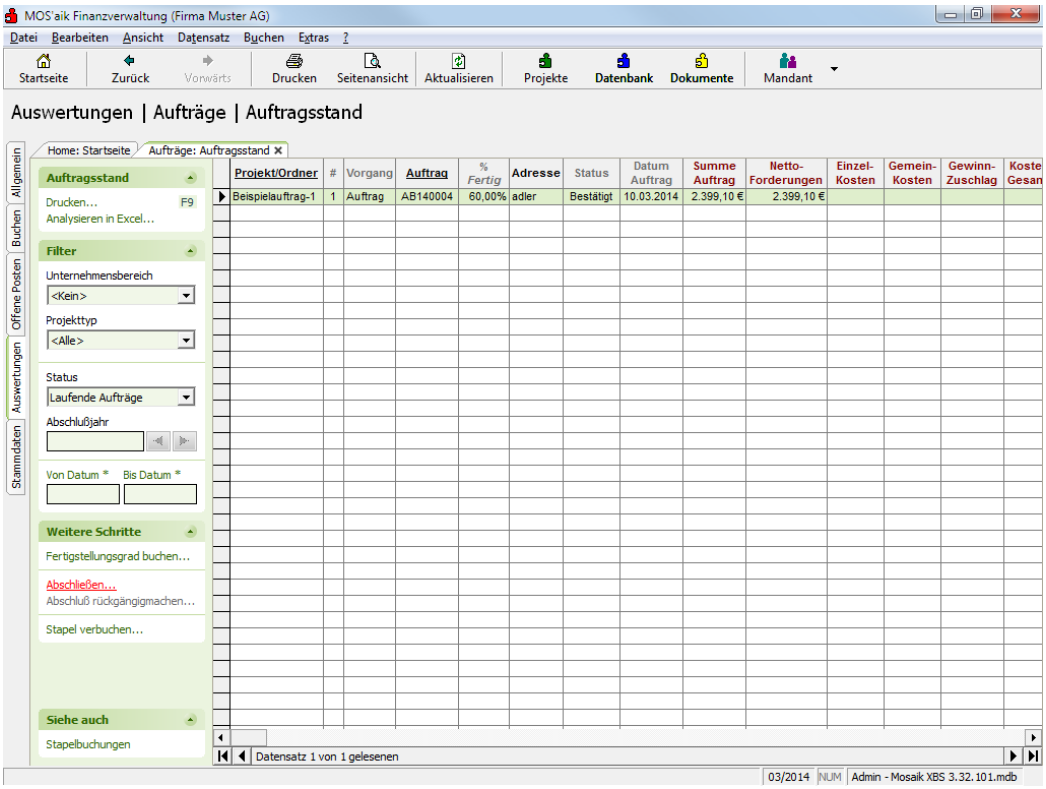
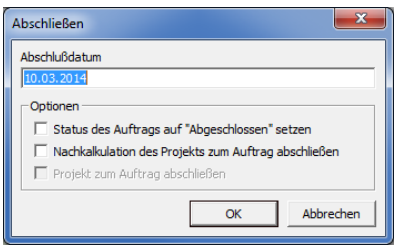
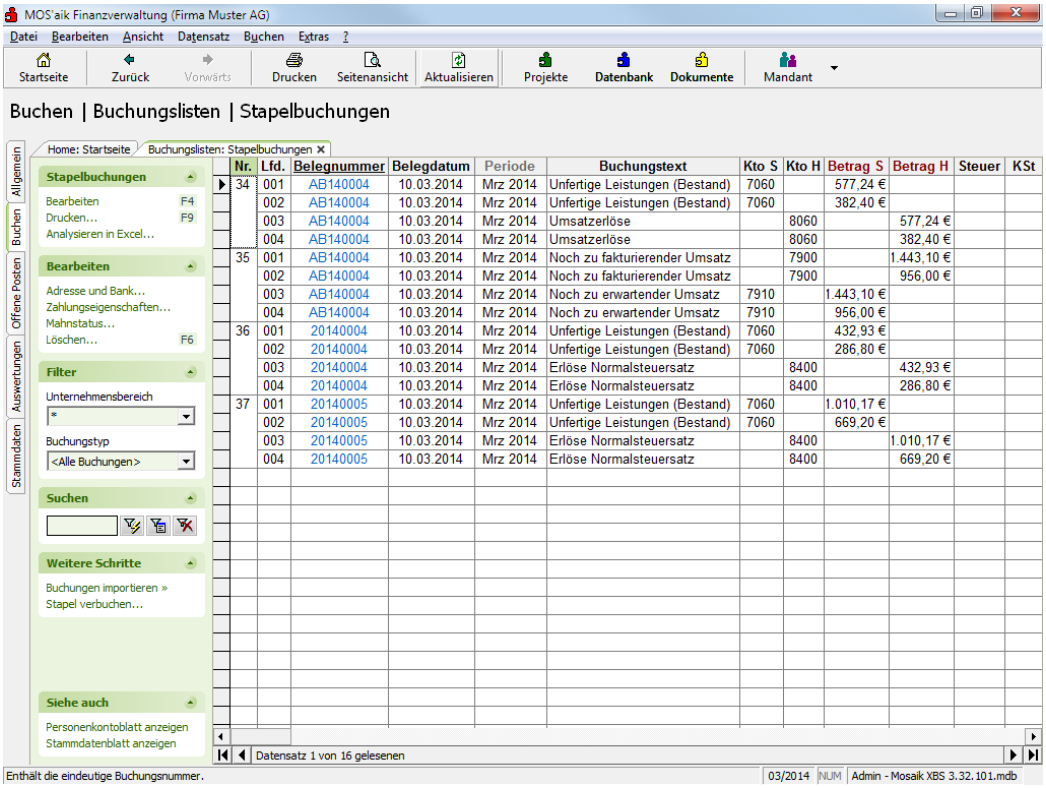


Abbildung 4.51. Klicken Sie auf Auftrag abschließen und erfassen anschließend das Abschlussdatum:



Mit dem **Abschließen des Auftrags** werden u. a. die Werte der gedruckten/gebuchten Rechnungen von den "unfertigen Leistungen der Klasse 7" (im Beispiel Konto 7060) auf die Erlöskonten umgebucht.

Abbildung 4.52. Im Stapel werden folgende Buchungen erstellt:



Einige ausgewählte Auswertungsmöglichkeiten (neue und ergänzte Buchungen sind markiert):

Abbildung 4.53.

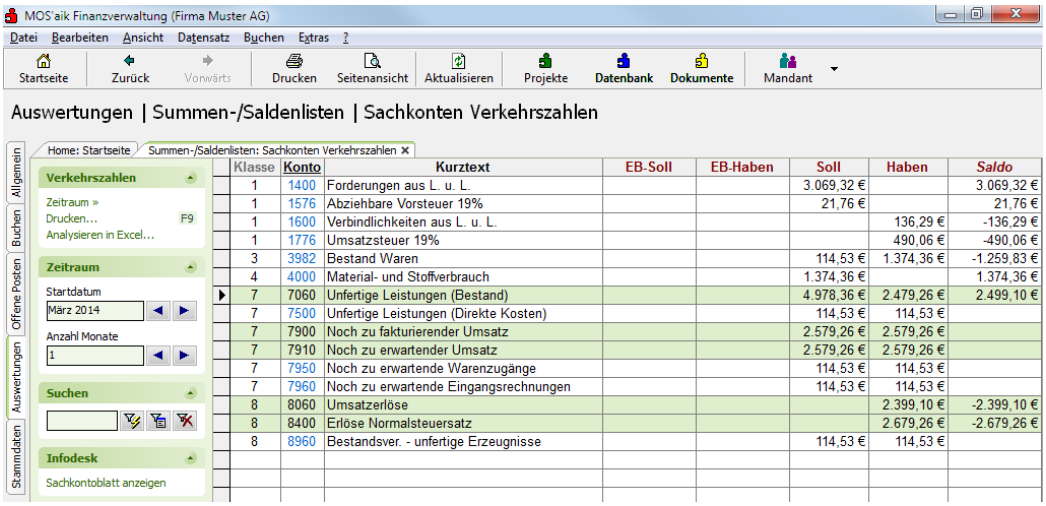
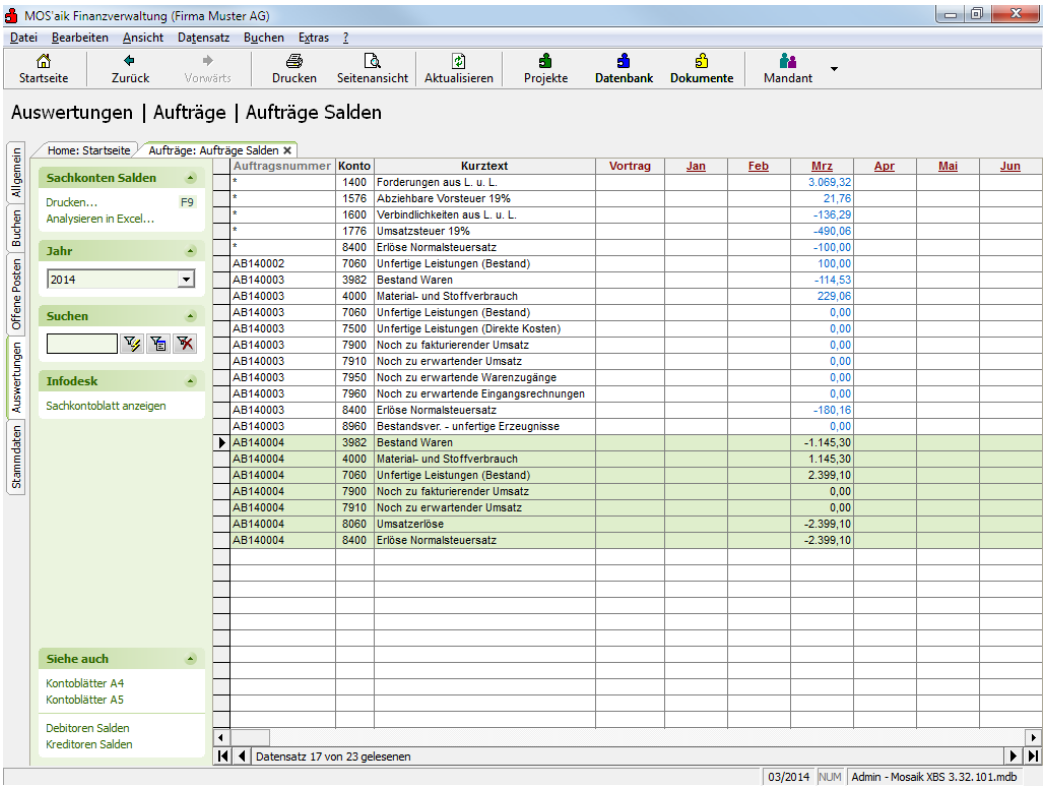


Abbildung 4.54.



Auftragsnummer	Konto	Kurztext	Vortrag	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun
*	1400	Forderungen aus L. u. L.				3.069,32			
*	1576	Abziehbare Vorsteuer 19%				21,76			
*	1600	Verbindlichkeiten aus L. u. L.				-136,29			
*	1776	Umsatzsteuer 19%				-490,06			
*	8400	Erlöse Normalsteuersatz				-100,00			
AB140002	7060	Unfertige Leistungen (Bestand)				100,00			
AB140003	3982	Bestand Waren				-114,53			
AB140003	4000	Material- und Stoffverbrauch				229,06			
AB140003	7060	Unfertige Leistungen (Bestand)				0,00			
AB140003	7500	Unfertige Leistungen (Direkte Kosten)				0,00			
AB140003	7900	Noch zu fakturierender Umsatz				0,00			
AB140003	7910	Noch zu erwartender Umsatz				0,00			
AB140003	7950	Noch zu erwartende Warenzugänge				0,00			
AB140003	7960	Noch zu erwartende Eingangsrechnungen				0,00			
AB140003	8400	Erlöse Normalsteuersatz				-180,16			
AB140003	8960	Bestandsver. - unfertige Erzeugnisse				0,00			
AB140004	3982	Bestand Waren				-1.145,30			
AB140004	4000	Material- und Stoffverbrauch				1.145,30			
AB140004	7060	Unfertige Leistungen (Bestand)				2.399,10			
AB140004	7900	Noch zu fakturierender Umsatz				0,00			
AB140004	7910	Noch zu erwartender Umsatz				0,00			
AB140004	8060	Umsatzerlöse				-2.399,10			
AB140004	8400	Erlöse Normalsteuersatz				-2.399,10			

Kapitel 5. Bewertungspreis

Dieser Preis wird zur Bewertung von Artikeln sowie zur Kostenpreisermittlung herangezogen, nicht zum Einkauf. Man kann zwar wählen, ob man auf Basis von *Mittlerem EK*, *Letztem EK*, *EK* oder des **Bewertungspreises** das Lager bewerten möchte; dies hat jedoch keinen Einfluss auf den tatsächlichen EK, zu welchem bestellt wird. Beim erstmaligen Festlegen des Bewertungspreises wird auch der EK voreingestellt, ist aber trotzdem unabhängig von diesem.

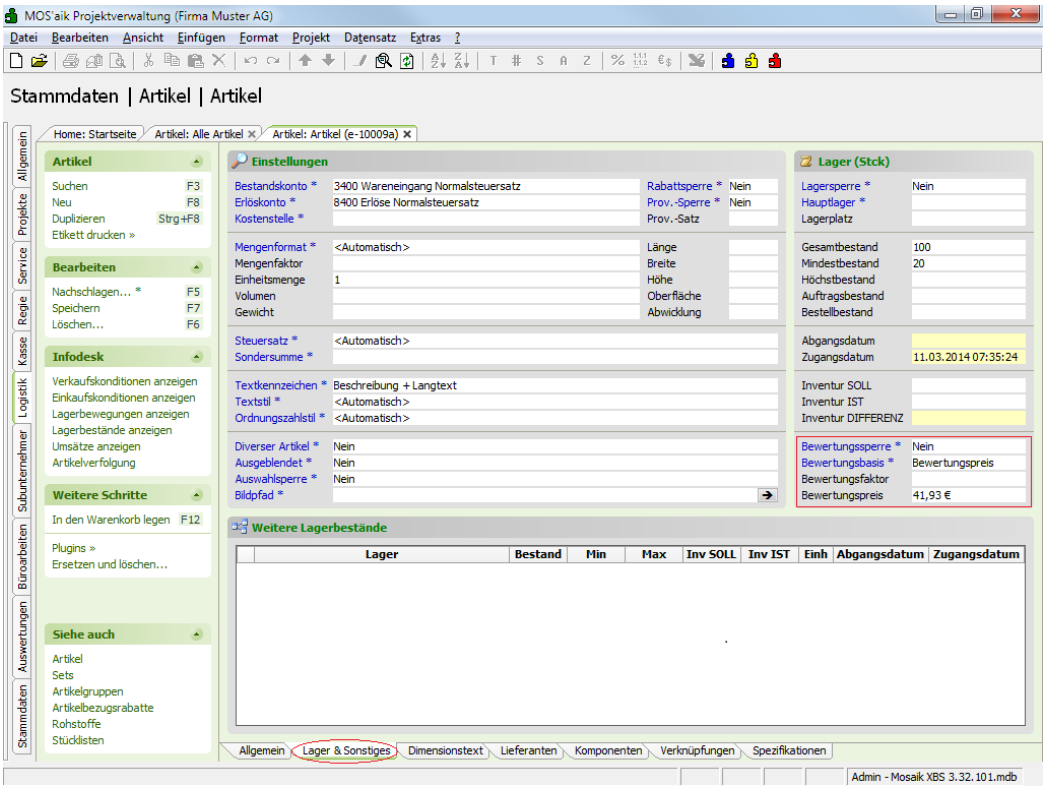
Lagereinrichtung und Lagerbewegungen

- Beim **Einrichten des Hauptwarenlagers** werden die Lagervortragsbuchungen in der Artikelstatistik nicht mehr als einfache Lagerbewegung, sondern als Vortragsbuchung gekennzeichnet.
- Beim **Buchen von Lagerbewegungen** werden beim Artikel der Bewertungspreis und die Bewertungsbasis fixiert.

5.1. Erfassen und ändern des Bewertungspreises

Die Felder *Bewertungssperre*, *Bewertungsbasis* und *Bewertungsfaktor* werden im Artikelarbeitsblatt angezeigt, können bei Verwendung der integrierten Finanzverwaltung für XBS dort jedoch nicht direkt geändert werden:

Abbildung 5.1.

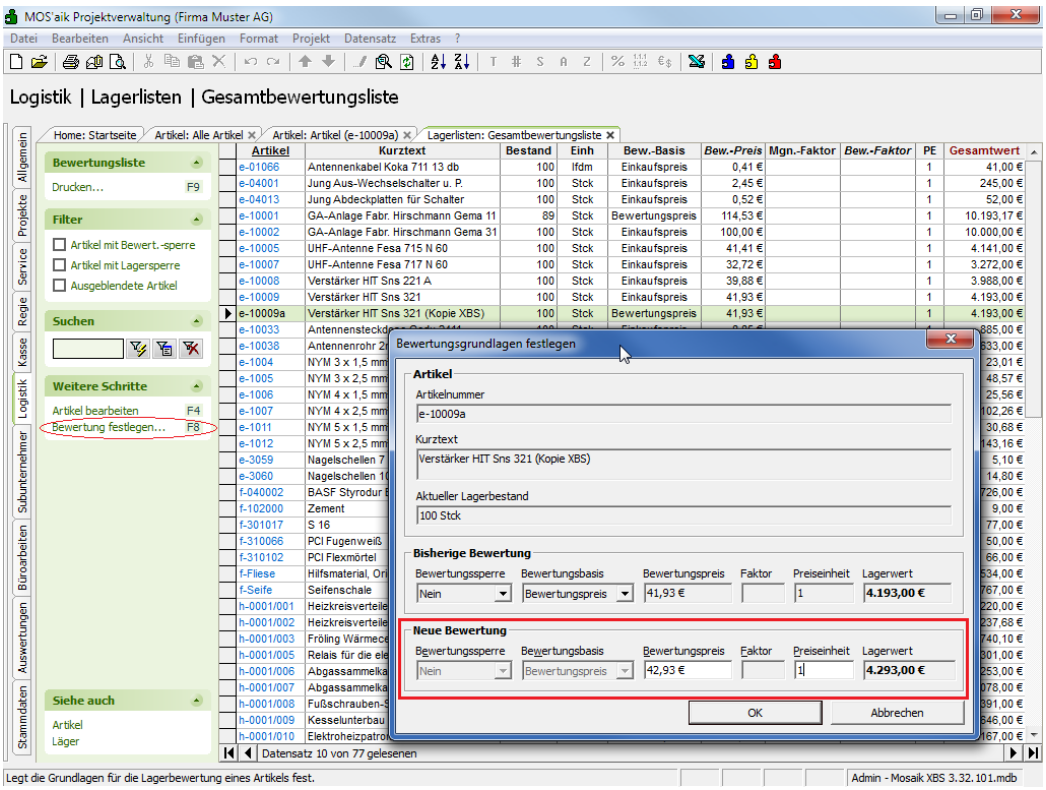


Das Feld Bewertungspreis zeigt grundsätzlich den im Feld Bewertungsbasis gewählten Preis an und kann geändert werden, wenn diese dazu auf den Wert *Bewertungspreis* eingestellt wird. Für die Einstellungen *Einkaufspreis*,

Mittlerer EK oder *Letzter EK* wird der Bewertungspreis automatisch festgelegt. Eine Änderung des Feldinhaltes ist dann nicht möglich.

In der **Gesamtbewertungsliste** können über die Funktion **Bewertung festlegen** die Grundlagen für die Bestandsbewertung (*Bewertungsbasis* und *Bewertungspreis* und die Preiseinheit, *PE*) der Artikel angepasst werden:

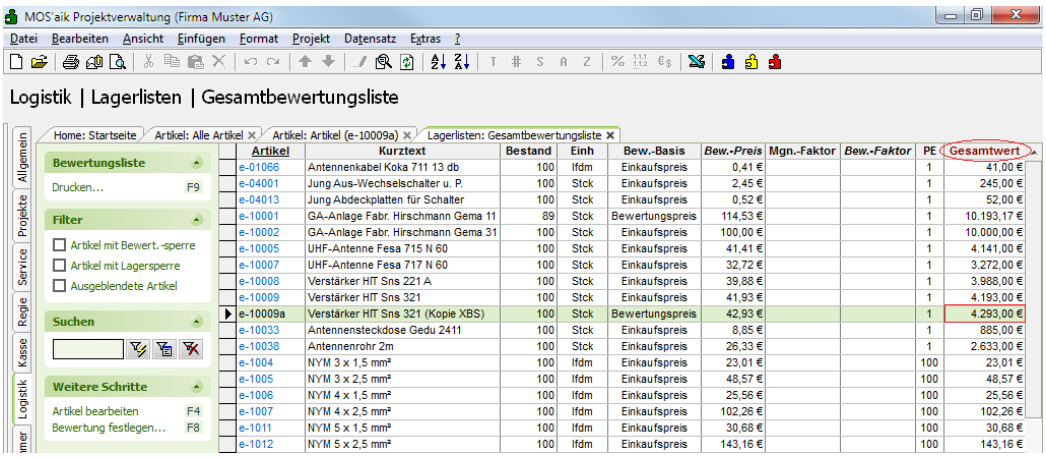
Abbildung 5.2. Logistik | Lagerlisten | Gesamtbewertungsliste



Der im Feld *Bewertungsbasis* ausgewählte EK dient zur Bewertung des Lagerbestands. Der ausgewählte EK wird auch in den MOS'aik Vorgängen zur Kostenpreisermittlung (*KP*) für die spätere Bruttonutzenermittlung zugrunde gelegt.

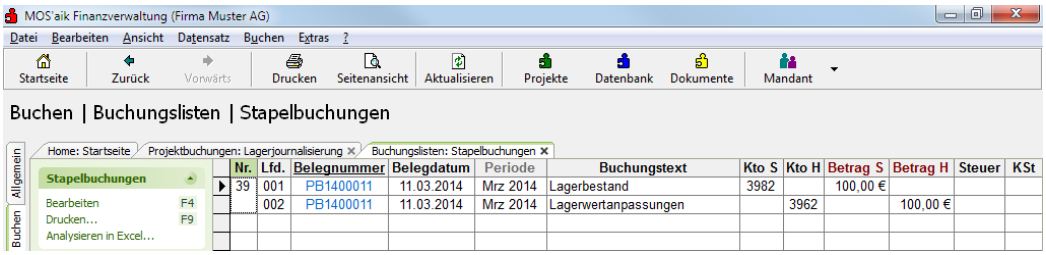
Aufgrund des neuen Bewertungspreises ändert sich der *Gesamtwert* des Artikels:

Abbildung 5.3.



Nach der Journalisierung des Lagers (Buchen | Projektbuchungen | Lagerjournalisierung, siehe auch Abschnitt 3.3.2, „Ablauf (+ Lagerjournalisierung)“) erfolgt in der MOS'aik-Finanzverwaltung eine Stapelbuchung über den veränderten Lagerwert:

Abbildung 5.4.



5.1.1. Inventurdifferenzen

Bei Inventurdifferenzen wird der veränderte Lagerwert in das Lagerjournal gebucht und kann von dort in die Stapelbuchung der MOS'aik-Finanzverwaltung übernommen werden:

Abbildung 5.5.

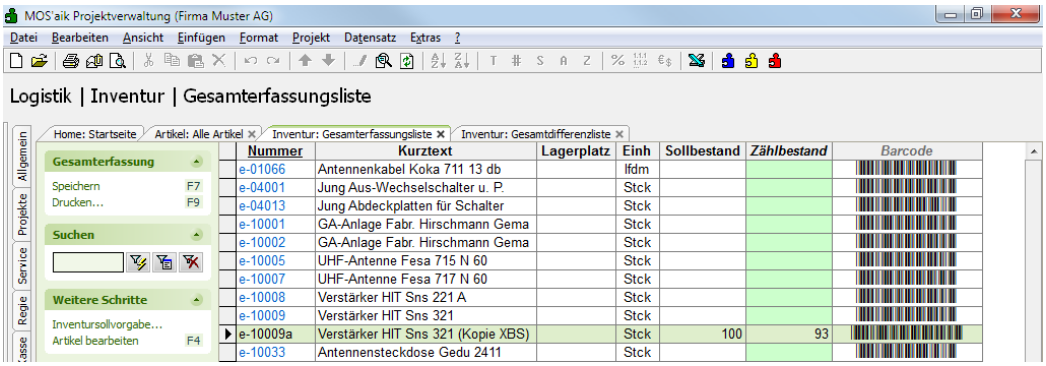


Abbildung 5.6. Funktion ***Differenzen ausbuchen ...***

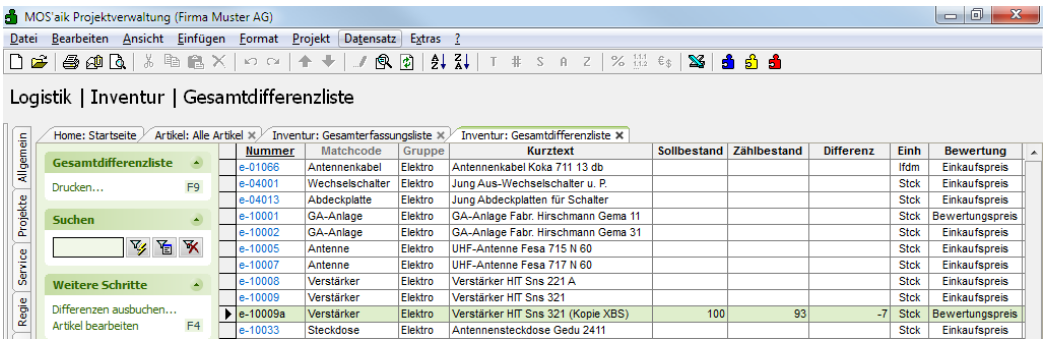


Abbildung 5.7.

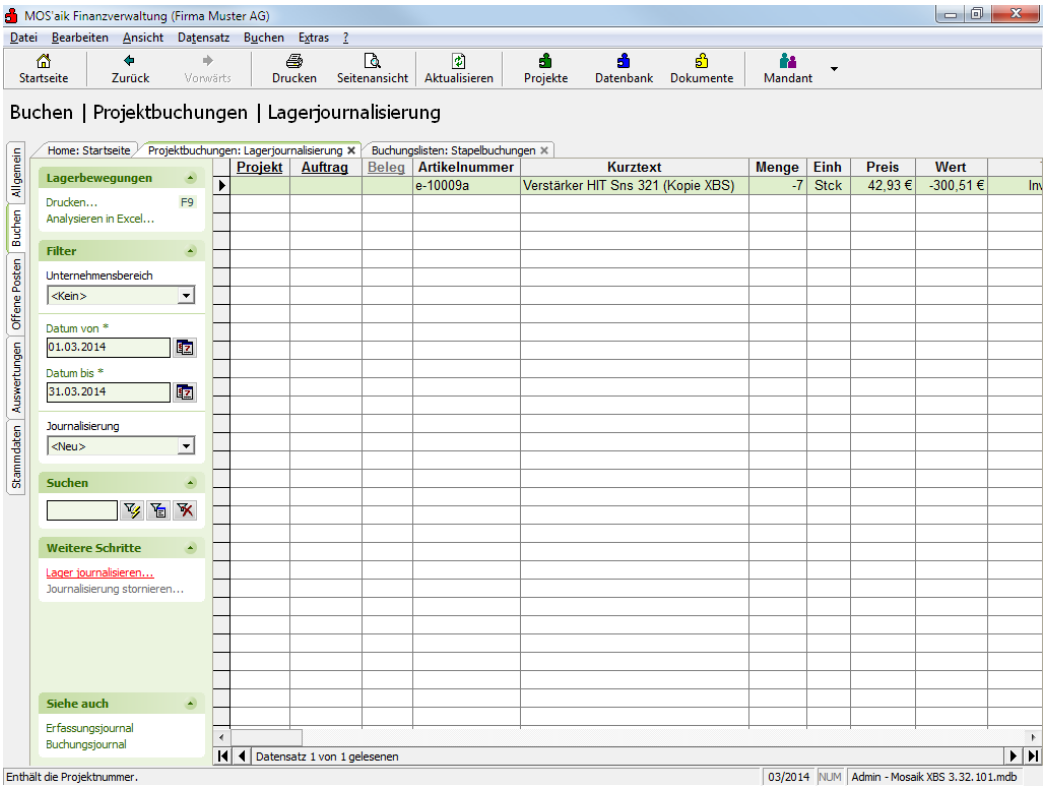
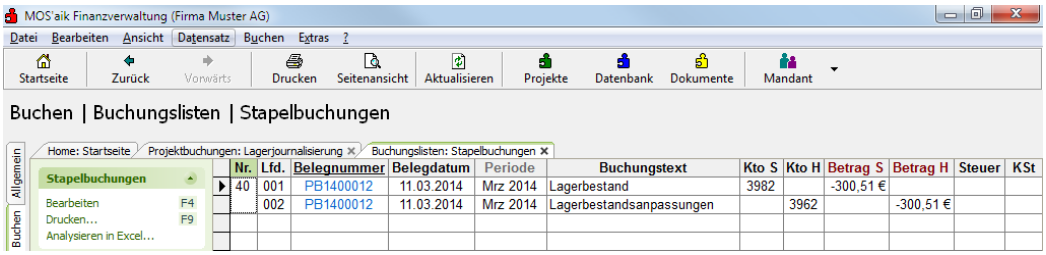



Abbildung 5.8. Stapelbuchung in der MOS'aik-Finanzverwaltung